

TV+Audio\_Archiv

DB\_015

Datum:

Inhalte ab 03.02.12 bis 10.04.12

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert .avi oder MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

(bF) = böser Finger

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
R006	03/02/12/122MB/EinsPlus-Weltbilder <b>Merkels Auftritt in China</b> mit dem dringenden Interesse das China sich an EU-Schuldverschreibungen beteiligt und Investitionen in BRD macht. kommentiert <b>Ariane Reimers</b> aus Peking.	<b>02:20</b>
R007	<b>frei.</b>	
R008	03/02/12/169MB/PHOENIX-VOR ORT_Aktuelles <b>EU-Währungsunion</b> Wirtschaftswoche <b>Christian Ramthun</b> : ifo <b>Prof. Sinn</b> hat mal gerechnet was BRD im schlimmsten Fall zahlen müsste 800Milliarden, das sog. <b>Klumpenrisiko</b> . Aber im Moment arbeiten ja alle daran, das es nicht zu einem Zusammenbruch der EU-Währungsunion kommt.	<b>03:50</b>
	R009_frei	
R010	frei	
R013	04/02/12/380MB/arte-Mit offenen Karten <b>Wiederkehrende Krankheiten</b> Die zweite Folge zum Thema Weltgesundheit untersucht die Rolle der Globalisierung bei der schleichenden Verbreitung bestimmter Krankheiten. Sie fragt, inwiefern die Einwirkung des Menschen auf die Umwelt manche vergessen geglaubten Krankheiten erneut begünstigt. SRAS Erreger, H1N1 Virus, Lyme Borielose, NIPAH Virus, Chikungunya Virus, EBOLA, H5N1, Creutzfeldt-Jakob, Paludisme Weltweite Kontaktzonen zu den Viren. Malaria und Temperatur Zunahme. Größere Tierbestände. <b>Die Monopole der Pharmaindustrie und die WHO</b>	<b>08:00</b>
	R014_frei	
R015	04/02/12/268MB/EinsExtra - <b>Tagesthemen</b> >Merkel wirbt in China um Investitionen in der Eurozone. <i>Caren Miosgas AGITPROP gegen China</i> > Münchner Sicherheitskonferenz. Sabine Rau berichtet: Deutschlands neue Rolle in der Welt. "...aber nur mit sparen wird Deutschland Ziel des Zorns sein. dazu KriegsMin. de Maiziere, IRAN und Israels Angriffspläne. Westerwelle und die Beispiellosten Sanktionen gegen den IRAN.	<b>05:00</b>
R016	05/02/12/2GB/EinsPlus - <b>Zebras am Mara Fluss</b> Tierfilm Im August wandern zwei Millionen Huftiere durch die Massai Mara, Kenias berühmtes Naturschutzgebiet. Zebras stehen an der Spitze der größten Säugetierwanderung. Sie fliehen aus der trockenen Serengeti ins feuchte Grasland des Nordens.	<b>45:00</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Zuerst müssen sie den Mara-Fluss überqueren. Zusammen mit zahllosen Gnus stürzen sie sich in die Fluten, vorbei an hungrigen Krokodilen. Am anderen Ufer werden sie schon von einem Löwenrudel erwartet. Der Film zeigt das erstaunliche Sozialverhalten der Zebras, die schwächere Tiere schützen und sogar tote Familienmitglieder bergen.</p> <p>Während der großen Wanderung sammelt sich alles Leben am Mara-Fluss. Flusspferde kämpfen miteinander in den Tümpeln. Geparden erholen sich von den Wunden, die ihnen Zebrahengste verpasst haben. Kreischende Hyänen entreißen dem Löwen in der Nacht die erbeutete Gazelle. Und wenn alle Räuber satt sind, landen die Geier und säubern die Savanne von den Resten. Die Massai Mara ist Wanderweg und Tummelplatz, Schlachtfeld und Massengrab. Vor allem aber ist sie schöne, unberührte Natur. "Mara" heißt in der Sprache der Massai "geflecktes Land". Hier im Süden Kenias wechseln Buschsavanne, Waldgebiet, Grasland, Flüsse liegen tief zwischen Steilhängen im Bett.</p> <p>Mit der Serengeti bildet die Massai Mara ein großes Ökosystem, über Landesgrenzen hinweg. Von Landesgrenzen wollen auch die Zebras nichts wissen. Sie folgen ihrem Instinkt durch Tansania und Kenia nach Norden. Und sterben noch so viele in den Fluten, zwischen den Kiefern der Raubtiere: die Herde wird das Grasland erreichen, wie jedes Jahr. <b>gut!</b></p>	
R017	<p>05/02/12/2,5GB/PHOENIX-DIE DISKUSSION <b>Wer entscheidet?</b>  Die EU und die Rolle der Parlamente? <b>EU-Schuldenregelung Haushaltsdisziplin</b>  - Norbert <b>Lammert</b> (CDU, Bundestagspräsident)  - Günther <b>Oettinger</b> (CDU, EU-Energiekommissar)  - Martin <b>Schulz</b> (SPD, Präsident des Europäischen Parlaments)  <i>Moderation: Rolf-Dieter Krause</i>  <i>Eine Persönlichkeitsstudie: durchaus echtes Reden! <b>wichtig!</b></i>  <i>der <b>Oettinger</b> mit Abstand der Schwächste</i>  <b>Martin Schulz</b> macht mal Vorgaben zu Legitimationen und Transparenz der Eu- Verwaltung!</p>	45:00
R018	<p>05/02/12/303MB/PHOENIX - <b>TAGESSCHAU</b>  &gt;<b>Syrien</b> das Nein zur UN-Resolution "..eine Lizenz zu Töten" Russland und China seien verantwortlich, wenn die Situation eskaliere! <b>so,so!</b>  Wie immer keine Hintergründe, nur Schusswechsel, Tote Verletzte, Granatenbeschuss  &gt; Assat macht ausländische Terroristen verantwortlich.  Die "sollen" Bilder aus Islitz sein ... <i>immer wieder: könnte, sollen, meint jemand!</i>  &gt;<b>Ägypten</b> Anklage wegen Finanzierung von Stiftungen illegale Annahme von Geld aus dem Ausland.  Razzia bei 17 Stiftungen auch Konrad-Adenauer-Stiftung  Demo gegen Militäratt "absichtlich untätig" bei Gewaltausbruch nach Fußballspiel.  &gt;Griechenland EURO-Schuldenkrise keine Einigung für "Hilfspaket".  <b>Darstellung der Troika-Forderungen</b> an Griechenland (aber kein Wort zu Privatisierungsforderungen!)  Schuldenschnitt das Ziel, brauch aber Zustimmung der Banken.  &gt;US-Wahlkampf und Finnland Präsidentenwahl</p>	06:00
	R019_frei	
R020	<p>06/02/12/400MB/PHOENIX-DER TAG <b>Parteien zur Griechenland-Krise</b>  &gt;<b>Griechenland</b> EURO-Krise: Troikaverhandlungen. Sparkommissar, Sonderkonto was passiert, wenn bis zum Wochenende keine Einigung? Peter Dahlheimer  <b>FDP Patrik Döring</b> (bf): Reform zu mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit staatlicher Ordnung und Privatisierung , wenn die Griechen das nicht schaffen werden wir da mal helfen zu privatisieren!  <b>SPD Andrea Nahles</b>: Forderungsverzicht der Banken durchsetzen statt Mindestlöhne.  Ein "Schwarzpeterspiel"  <b>Bü90/grüne Claudia Roth</b>: Zusagen einhalten... <i>extrapeinliches Blah, Blah!</i>  dieLinkeGesine Löttsch: ...der Patient Griechenland mit falscher Medizin behandelt! Richtig wäre ein Konjunkturprogramm ....<i>naja!</i></p>	08:00

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
R021	06/02/12/144MB/PHOENIX-DER TAG <b>Syrien Veto UN-Resolution</b> > <b>Syrien</b> isoliert in der Welt geht das Regime mit brutaler Gewalt gegen das Volk vor! AGITPROP das <b>Russische + Chinesische Veto als Brandbeschleuniger!</b> <b>Liu Weimin</b> zu Chinas Veto. <b>Merkel</b> nicht nur enttäuscht, sondern entsetzt das nicht zu einer Resolution gekommen ist! Dem <b>Westerwelle</b> seine Kontaktgruppe der "Freunde Syriens". die Gewalt muss enden, das sind wir schuldig... etc.	<b>03:00</b>
R022	06/02/12/204MB/PHOENIX-DER TAG <b>Syrien</b> Stefan <b>Leifert</b> Kairo: die Lizenz zum Töten für <b>Assat</b> . Kein Aufstand mehr, sondern ein Bürgerkrieg! Wie kommen Sie an Informationen und wie können sie die überprüfen? ...beides schwierig! Kaum Journalisten im Land, Quellen sind You-Tube Videos, aber wir können nicht erkennen was Wahr ist und was nicht! <b>...aber immer noch besser als gar keine Töne oder Bilder (soso!)</b> Horms: schwere Bombardements alles noch viel schlimmer, eine neue Qualität von Konflikt, eine neue Form der Bombardements, <b>Assat</b> fühlt sich ermutigt durch das Veto. Stefan <b>Leifert</b> soll die Aussagen von Staatschefs zum Veto der Resolution kommentieren! Morgen kommt russAußMin. <b>Lawrow</b> nach Syrien, was glauben sie, könnte es da eine Lösung geben? (was soll die Frage?da hat sich der Leifert mal eben funktionalisieren lassen) AGITPROP	<b>05:00</b>
R026	<b>06/02/12/16MB/SWR2 - Nachrichten</b> > <b>Griechenland EU-Troika</b> stellt Ultimatum bis heute Mittag, zu den Sparmaßnahmen bekennen! (Griechen abschwören Verbrecher) >US. <b>Angriff Israels auf Iran?</b> Übung iranischer Bodentruppen > BRD Feinstaub- und Dyoxydwerte zu hoch	<b>08:00</b>
R027	06/02/12/630MB/SWR FS-BW <b>2+Leif</b> <b>dieLinke Gysi:</b> wir brauchen regulierte Finanzmärkte, keine Hedgefonds, Leerverkäufe keine Spekulationstechniken ...verschwindend wenig dagegen getan! Neoliberale Zeitgeist... warum nicht gleich den Kredit von der EZB? ... warum sollen da die Banken mitverdienen? <b>FDP-Brüderle:</b> .... lenkt ab und alle gehen mit! <b>deutlich gut!</b>	<b>13:00</b>
R028	<b>06/02/12/4,6MB/WDR 5 - Nachrichten</b> > <b>Griechenland</b> Proteste und Streik gegen die von der Troika befohlenen Lohnkürzungen > <b>Syrien</b> USA und GB haben ihre Botschafter aus Syrien abgezogen dies sei ein Zeichen des Protests gegen das Syrische System! <b>so so!</b> die EU plant weitere Sanktionen gegen das System Assat, 23Tote in Homes. UN-Resolution am Veto Russlands und China gescheitert > <b>IRAN</b> US-Obama verhängte neue Strafmaßnahmen, die Iranische Zentralbank übe betrügerische Praktiken aus um Transaktionen zu verschleiern und Geldwäsche zu ermöglichen <b>so so!</b> die Iranische Zentralbank gefährde das internationale Banksystem. Vermögen der Iranische Zentralbank und iranischer Banken in den USA "Eingefroren"!	<b>02:00</b>
	R029_frei	
R030	06/02/12/165MB/ZDF - heute-journal <b>Neonazis in der DDR</b> Es hat einen rechtsnationalen Untergrund in der DDR gegeben! ...für ein vereinigtes Deutschland und Kanaken raus! Bernd Wagner Gründer EXIT Deutschland	<b>03:20</b>
	R033_frei	
	R034_frei	
R035	07/02/12/703MB/Das Erste - <b>Tagesschau -</b> > <b>Syrien</b> und teile der Bevölkerung begrüßen RussAußMin. <b>Lawrow</b> und danken für das Veto gegen die UN-Rsolution. <b>Assat</b> bereit für mehr Beobachter Delegation der Arabischen Liga und Referendum für eine neue Verfassung. <b>Schnitt und AGITPROP</b> Abzug der Botschafter der 6 Golfstaaten. >"Mutmaßliche Syrische Spione in BRD festgenommen, sie sollen <b>Assat</b> Gegner ausspioniert haben. <b>BRD-Westerwelle</b> hat syrische Botschafter "einbestellt". Ferhad	<b>12:00</b>

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p><b>Ahma</b> Bü90/Grüne wurde in Wohnung überfallen. (<i>man glaubt ein bekanntes Muster erkannt zu haben</i>). Bei den Grünen ist man erleichtert, das VS und Bundesanwaltschaft "durchgreifen" <b>Trittin</b></p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> Verhandlungen über Sparprogramm. Demo mit Auseinandersetzung mit der Polizei. Streikaufrufe der Berufsverbände. Lohnkürzungen bis 30% und Kündigungen für Staatsbedienstete</p> <p>&gt;BRD Streit über <b>Landesfinanzausgleich</b> sog. "Geber" vermissen Druck zum Sparen bei sog. "Nehmern". Seehofer (der dem Finanzausgleich bis 2013 zugestimmt hat) will Bayern bis 2003 Schuldenfrei machen! Marcus Söder mit dabei: "die, die Stark sind werden bestraft und die die Schwach sind werden belohnt." BW-MinPräs.<b>Kretschmann</b> (Bü90/Grüne) will auch!</p> <p>&gt;Steuerhinterziehung Bewährung für Unternehmer aufgehoben (da ab 1Mill. nix Bewährung)</p> <p>&gt;<b>IGM</b> fordert 6,5% Lohnerhöhung gleiches "Geld" für Leiharbeiter und Übernahmegarantie für Auszubildende</p>	
R036	<p><b>07/02/12/5,9MB/DKULTUR - Ortszeit</b></p> <p><b>Glamcor (Glaserberg)</b> Rohstoffhändler 90Milliarden \$ -Umsatz 180Millarden, <b>Extrata (Davis)</b> 34Milliarden Umsatz beide von Südafrikanische Managern geführt beide sitzen im Kanton Zug Schweiz. <b>Glaserberg+ Davis wollen den Größten Rohstoffgiganten schaffen!</b> Das Bedeutet Marktmacht in immer weniger Händen! Ein Politikum! Kartellbehörden sollten auf der "Hut" sein!</p>	03:00
R037	<p>07/02/12/131MB/PHOENIX-VOR ORT_Aktuelles <b>Bürgerliche Mitverantwortung bei Planung und Entscheidungsprozessen</b></p> <p>Volker <b>Hassemer</b> (Stiftung Zukunft Berlin) die "Macher" wollen eigentlich keine Mitplanung oder Bestimmung!</p> <p>Richard <b>Hilmer</b> Infratest <b>Dimap</b>: der Vertrauensverlust der Bevölkerung in die Politiker. Vorbehalte in der Entscheidungsfindung. Politiker mehr an sich als an die Allgemeinheit denken. Reaktion der Parteien: SPD Bürgertisch für Wahlprogramm, Mitmachdemokratie der CDU/CSU ...wollen die Menschen überhaupt mitmachen? sinkende Wähler- Partei- und Gewerkschaftsmitglieder, <b>...ja warum nur!</b></p>	03:17
R038	<p><b>08/02/12/6,5MB/Bayern 2-radioWelt Bayern LB</b></p> <p>klagt gegen Vorstände und Verwaltungsrat <b>Faltelhauser</b> und <b>S.Naser</b>. Dazu Staatskanzleiminister <b>Kreuzer</b> Vorsitz im Untersuchungsausschuss: aber ob da jemand persönlich haften muss ist fraglich die Versicherungen klären das bis 100Mill. Aber diesmal "mauern" die Versicherungen! Ein Ende ist nicht in Sicht. Kauf der Kertner Bank <b>Albe Adria</b></p>	02:41
R039	<p>08/02/12/750MB/hr-fs-Meinungsmacher <b>EZB die Märkte mit Geld geflutet!</b></p> <p>Norbert <b>Irsch</b> KfW, Joachim <b>Starbatty</b>, Ansgar <b>Belke</b> DIW, Roland <b>Tichy</b>.</p> <p>Eine dramatische Veränderung der Deutschen Notenbank? <b>Norbert Irsch</b> KfW-Bankengruppe. Im Laufe der Krise die Institutionen Erheblich verbessert <b>...so so ,welche und wie?</b> ...der <b>ESM</b> wird wesentlich besser als der <b>EFSS</b>, Fiskalpakt und Sixpack <b>...was ist den das?</b> ...<b>A.Weber</b> und <b>Stark</b> zurückgetreten weil sie die Politik der EZB abgelehnt haben. Joachim <b>Starbatty</b>: über die EZB und ihre Umformung "ein Land eine Stimme" eine unzulässige Gewichtsverlagerung für kleine Länder so so! EZB-Chef <b>Dragis "unkonventionelle Geldpolitik" und seine Bazooka</b>. Leihe Geld für 1% von der EZB und verleihe an Länder für 5%? ...ein Beitrag zur Stabilisierung der Banken! ...was für eine Gewinnmarge!</p> <p>Inflationsgefahr? Ansgar <b>Belke</b> DIW. Roland <b>Tichy</b> Wirtschaftswoche: Schrottpapiere in die EZB und "gutes Geld" raus! <b>Irsch</b> KfW: ...<b>Tichy</b>, vertrauen schaffen, aber hinter dem Rücken der Menschen? <b>Starbatty</b> ...Banken mit Geld fluten ist kein Vertrauen schaffen! siehe USA,Irland, Spanien und die Blasen. Der EURO zur Einigung von Europa? ...die Wut auf die Deutschen. <b>...aus Zeitgründen nicht besprechen können!</b> <b>Starbatty</b>: Griechische Spardiktat darunter leiden die Armen, die Reichen haben ihr Geld ins Ausland gebracht!</p>	15:00
R040	<p><b>08/02/12/132MB/WDR 5-Tischgespräche Ein Jahrzehnt des Kampfes gegen den Radikalenerlass</b> Gabriele <b>Gillen</b> im Gespräch mit Klaus <b>Lipps</b></p> <p>Heute lebt er in einem alternativen Wohnprojekt mit Menschen, "die selbstständig leben wollen, aber nicht allein": Klaus <b>Lipps</b>, 70 Jahre, ehemaliger Lehrer und einst betroffen von den unter der Regierung Willy Brandt in Kraft gesetzten "Grundsätzen über die Mitgliedschaft von Beamten in extremen</p>	55:00

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Organisationen", dem so genannten "Radikalenerlass". Klaus <b>Lipps</b> war damals junger Lehrer im badischen Bühl, Personalrat und Linker. 1971, als in Hamburg die ersten Lehrer wegen ihrer kommunistischer Gesinnung unter Druck gesetzt wurden, trat Klaus Lipps in die DKP ein. Der Sohn eines Nazis suchte einen politischen Gegenentwurf, er wollte aber auch ein Zeichen gegen die Denunziation von Kommunisten setzen. So wurde er 1975 nach seinem Antrag auf Verbeamtung ein Opfer des Radikalenerlasses, der Beginn einer jahrelangen Prozessserie, die erst im Mai 1986 mit seinem Sieg in letzter Instanz endete. - Seine widerständige Haltung hat sich Klaus Lipps bis heute nicht austreiben lassen. Er ist Mitglied bei Attac, und gehörte zu denen, die Montag für Montag gegen den Abriss des Stuttgarter Bahnhofs protestieren. Redaktion: Florian Quecke</p>	
R041	<p>09/02/12/1,8GB/EinsExtra <b>Reiche Bürger arme Stadt</b>  <b>Warum Kommunen pleite gehen</b> - Aus der Reihe "die story"  Immer mehr Kommunen wirtschaften am Rand der Pleite. Mehr als 130 Kommunen allein in Nordrhein-Westfalen regieren mit einem Nothaushalt. Was ist der Grund? Autor Ingolf Gritschneider recherchierte am Beispiel der Stadt <b>Bergisch Gladbach</b>.  Ausgaben und Einnahmen sind oft streng reglementiert. Geld für Neuinvestitionen ist kaum vorhanden. Den Städten bleibt nur, den Mangel zu verwalten.  Der Grund für die Pleiten seien dramatisch gewachsene Aufgaben, die der Bund den Gemeinden aufbürde - vor allem für Ausgaben im Sozialbereich. Doch haben auch die Kommunen selbst Schuld an der finanziellen Misere? Wie halten es zum Beispiel vermögende Bürger mit der Steuer?  Ingolf <b>Gritschneider</b> ist diesen Fragen am Beispiel der Stadt Bergisch Gladbach nachgegangen. Mit rund 110.000 Einwohnern ist Bergisch Gladbach eine der kleinsten Großstädte des Landes. Die Stadt am Rande des Bergischen Landes und der Kölner Bucht schiebt einen riesigen Schuldenberg vor sich her und muss mit einem Nothaushalt regieren.  Dabei galt Bergisch Gladbach einst als eine der wohlhabendsten Städte im Lande. Noch heute leben hier viele schwerreiche Bürger. Zwei der berühmtesten Gourmet-Restaurants Deutschlands gibt es hier, eine weit über die Grenzen bekannte Wellness-Oase und einen der deutschlandweit schönsten Golf-Plätze. Trotzdem ist die Finanzlage desolat.  <b>Der Film fragt vor allem nach den Steuereinnahmen</b>, die in der Stadt wie ein Staatsgeheimnis behandelt werden. Warum kommt von den Milliarden-Umsätzen der Unternehmen so wenig im Stadtsäckel an?  Eine "story" von großen und kleinen Geschäften, von persönlichem Profit und öffentlicher Not.</p>	43:00
R043	<p>09/02/12/217MB/3sat-nano <b>Schöne Fotos von Martin Ökelie</b>  Flöhe, Milben, faszinierende, perfekte Formen unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop. Farblich aufgearbeitet ein echtes Kunstwerk! Bildbeispiele</p>	04:50
R044	<p>09/02/12/149MB/ZDFinfo-heute-journal <b>Griechenland</b>  BRD- <b>Schäuble</b> und das Griechische Hilfspaket ...niemand geht davon aus das es die Zustimmung bekommen kann. Jean-Claude <b>Juncker</b> . Die Griechen wollen weder Flughafen noch Häfen privatisieren. Mindestlohn, Renten. Schuldenschnitt?  Glaubt man wirklich Griechenland zu retten, in dem man Arbeitern Rentnern und Armen Geld streicht?  Udo <b>van Kampen</b>: ... das glaubt hier keiner! (<i>aber trotzdem, angeblich nur von den griech. Politikern gefordert!</i>) dann nur rausgerede von Kampen!</p>	03:00
R045	<p>12/02/12/36MB/ndr-info <b>Streikräfte + Strategien</b>  &gt; Abzugs-Wettlauf am Hindukusch? ISAF-Truppensteller wollen Afghanen früher als geplant die Sicherheitsverantwortung übergeben  &gt; Nato-Raketenabwehr – nur symbolische Beiträge der Europäer?  &gt;Keine Forschung für das Militär? Hochschulen streiten über Zivilklausel  &gt;Anti-Terror-Kampf in Somalia – Testfall für verdeckte Kriegsführung der USA?</p>	28:00

TR	DB_015	Aufn zeit
R046	<p>10/02/12/790MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Marc Bator</p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> Rücktritte und Peroteste, Generalstreik und Demos gegen Toika und Sparbeschlüsse. EU-Hilfe vertagt und neue Bedingungen. Bürgerantworten: uns wird das Geld aus der Tasche gezogen. Militanter Widerstand. L. <b>Papademos</b> will an Sparprogramm festhalten! CDU/CSU Michael <b>Meister</b> will den klaren Willen der Griechen sehen das Spardiktat umzusetzen. FDP <b>Brüderle</b>: <i>spricht u.a.auf das geordnete Kataster an, was auf den, vor allem von FDP stark geforderten Wunsch nach Privatisierung hindeutet!</i> <b>Steinmeier</b> und natürlich die strengste Haushaltsdisziplin notwendig! <b>dieLinke Gysi</b>: bei der Hilfe werde nur den Banken bei der Absicherung ihrer Kredite geholfen! Hinter verschlossenen Türen räumte Schäuble ein, das die Rettung scheitern könne so so!</p> <p>&gt;<b>BRD Bundesrat</b> keine Einigung zu geplanten Steuersenkungen</p> <p>&gt;<b>Flughafenattentäter</b> zu Höchststrafe verurteilt (Angriff auf US-Soldaten)</p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Zahlreiche Tote, Aleppo, Homs - Kampfhandlungen</p> <p>&gt;<b>EU- Indien</b> sog. Freihandelsabkommen <b>Barroso</b> und <b>Singh</b> "beide Seiten hätten erhebliche Fortschritte erzielt. Viele Inder fürchten zu <i>recht</i> um ihre Arbeitsplätze!</p> <p>&gt; <b>BRD ACTA</b> Produktpiraterie oder Zensur Gesetz Unterzeichnung aufgeschoben.</p>	15:00
R047	<p>10/02/12/13MB/DKULTUR-Wortwechsel <b>Dokumentarfilm adé</b></p> <p><b>Fernseh-Alltag zwischen Doku-Soap und Doku-Drama</b>, Moderation: Susanne Burg</p> <p>Polizisten bei der Arbeit, Mütter bei der Geburt, Tiere im Zoo: Bei TV-Dokus geht der Trend zu leichter Unterhaltung, ambitioniertere Filme haben es schwer. Warum findet die künstlerische Dokumentation kaum mehr Platz im Fernsehen? Eine Diskussion.</p> <p>Selten sind so viele Dokumentarfilme ins Kino gedrängt wie in den letzten Jahren. 2010 waren 60 Prozent der Produktionen, die in Deutschland angelaufen sind, Dokumentarfilme. Und gerade ist wieder eine Erfolgsgeschichte zu beobachten: Wim Wenders "Pina" über das Wuppertaler Tanztheater von Pina Bausch gewann mehrere Preise, darunter den Deutschen Fernsehpreis, und ist jetzt für einen Oscar nominiert. Das ist die eine Seite.</p> <p>Auf der anderen Seite beklagen Dokumentarfilmer, dass ihnen bei den öffentlich-rechtlichen Sendern mehr und mehr Sendeplätze weggestrichen werden und es der lange, künstlerisch ambitionierte Dokumentarfilm mit ungewöhnlicher Ästhetik zunehmend schwer hat. Stattdessen geht der Trend zur Fernsehdokumentation mit leichterer Unterhaltung: Man sieht Polizisten bei der Arbeit, Mütter bei der Geburt, Tiere im Zoo.</p> <p>Der Appetit der Zuschauer auf die Realität im Kino ist offensichtlich da, aber warum findet der künstlerische Dokumentarfilm kaum mehr Platz im Fernsehen? Darüber diskutieren im Wortwechsel: Andres <b>Veiel</b>, Dokumentarfilmregisseur ("Black Box BRD", "Die Spielwütigen")</p> <p>Annekatriin <b>Hendel</b>, Dokumentarfilmregisseurin ("Flake", "Vaterlandsverräter")</p> <p>Kristian <b>Kähler</b>, Geschäftsführer der Produktionsfirma fernsehbüro und stellvertretender Vorsitzender der Produzentenallianz im Bereich Dokumentarfilm</p> <p>Martina <b>Zöllner</b>, Kultur-Chefin des SWR Fernsehens Redaktion und Moderation: Susanne Burg</p>	28:00
R048	<p>10/02/12/2,8MB/DLF-Wirtschaft und Gesellschaft <b>Regelung des Derivate Handels</b></p> <p>In EU sollen Künftig Derivate an den Börsen gehandelt werden, Meldepflicht bei der Börsenaufsicht.</p>	01:40
R049	<p>10/02/12/212MB/EinsExtra-Bericht aus Brüssel <b>Privilegien der EU-Beamten abbauen</b></p> <p>EU-Abgeordnete <b>Inge Grässle</b>: die versteckten Urlaubstage der Beamten (90Mill.€ im Jahr!), die Beamten die in "Risikoländern" arbeiten z.B. Irak 5Monate Zusatzurlaub sozusagen Gefahrenzuschlag, Büroschlussstage, Freizeitzuschlag, Sonderurlaub ...bis zu 108 frei Tage quasi Halbtagsjob, der ganztags bezahlt wird! Ursprung der Privilegien in der Gründung der EU.Warum keine Transparenz? <b>Höchste Zeit die Privilegien abzuschaffen!</b></p>	05:00
R050	<p>10/02/12/29MB/ EinsExtra <b>Aktuell</b></p> <p>&gt;<b>BRD-Indien</b> Handelsabkommen</p>	00:60

TR	.	<b>DB_015</b>	<b>Aufn zeit</b>
		das die Gefahr birgt, das sehr viele Kleinhändler durch EU-Importe verdrängt werden. > <b>SOFin</b> (Banken-Rettungsfond) reaktiviert 80Milliarden und 400Milliarden Staatliche Garantien	
		R052_frei	
R053	10/02/12/217MB/PHOENIX-VOR ORT-Aktuelles	<b>Bundestag Atommüll Asse II</b> <b>Rückholung des Atommülls</b> <b>Mattias Miersch SPD:</b> wie verändern wir die Tatenlosigkeit, Abschiebung von Verantwortung	<b>05:00</b>
R054		<b>Eva Bulling-Schröter dieLinke:</b> das Symbolische Asse-Wasser. Detaillierte Auflistung des Abfalls: u.a. 126tsd. Fässer Atommüll, 14tsd undeklarierte Fässer	
R055		<b>Ursula Heinen-Esser CDU:</b> ...erstmal die Fakten über die Kammern sichern. Unkontrollierter Laugen Zufluss	
R056		<b>Ralph Lenkert dieLinke:</b> ...es geht nicht vorwärts in der Asse! die Früheste Rückholung 2040?	
<b>R057</b>	10/02/12/471MB/PHOENIX-VOR ORT-Aktuelles	<b>Syrien</b> <i>Kriegstromein</i> von Mareike <b>Bokern</b> , Guido <b>Westerwelle</b> , Stefan <b>Leifert</b> , Andreas <b>Peschke</b> AA, AITPROP	<b>09:00</b>
R058	<b>10/02/12/1,2MB/WDR</b> 5-Nachrichten	<b>das Schmalenberg-Virus</b> auf fast 200 Höfen nachgewiesen. Führt bei Ziegen, Schafen, Rindern zu Missgeburten	<b>01:20</b>
R059	10/02/12/339MB/WDR Köln-Planet Wissen	<b>Untergang der Estonia</b> Verfilmung der Umstände zum Untergang der Estonia Konstruktionsfehler, Anschlag, Sprengung? viele Fragen offen! Prof. <b>Stefan Krügers</b> Version der Geschehnisse.	<b>06:50</b>
R060	11/02/12/627MB/EinsExtra-	<b>Bericht aus Brüssel</b> Moderation: Marion von Haaren Themen u.a.:  > <b>Beitrag zu Griechenlands Sparmaßnahmen</b> > <b>Kettenverträge mit EU-Gesetz</b> vereinbar > <b>Dolce Vita für europäische Beamte</b> >Der EU-Kommissar ermittelt  Beitrag zu <b>Griechenlands Sparmaßnahmen</b> Wie kann Europa trotz der auferlegten Sparzwänge dem griechischen Volk eine Perspektive vermitteln?  <b>Kettenverträge mit EU-Gesetz vereinbar</b> 13 befristete Arbeitsverträge in elf Jahren. Eine deutsche Arbeitnehmerin wollte diese Unsicherheit nicht mehr mitmachen und klagte sich durch alle Instanzen gegen die so genannten Kettenverträge. Doch der Europäische Gerichtshof beschloss: Befristete Verträge - auch mehrere hintereinander - sind rechens. Ein Unding, finden viele <b>Europaparlamentarier.</b> Dolce Vita für europäische Beamte Ganz Europa muss sparen - nur im Brüsseler EU-Viertel ist die Krise kaum zu spüren. Die Beamten verdienen gutes Geld und genießen auch sonst viele Privilegien wie überdurchschnittlich viele Urlaubstage. Jetzt wird das Beamtenstatut reformiert. Doch anstatt den Lebensstil der Eurokraten an den von Otto-Normalverbraucher anzupassen, bleibt fast alles beim Alten.  <b>Der EU-Kommissar ermittelt</b> Heiter und ernst ermittelt der EU-Kommissar Udo <b>Eling</b> diesmal, warum Griechenland keinen Sparkommissar braucht.	<b>12:00</b>
R063		<b>frei</b>	
		R064_frei	
<b>R065</b>	11/02/12/2,3GB/arte -	<b>Die Seventies Style Clash</b> <b>Musikgeschichte</b>	<b>45:00</b>
		Iggy Pop, Yes Rick Wakeman, Queen, Billy Idol, Motor City, MC5 kick out the jams jethro Tull, The	

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>Stooges, Velvet underground &amp; Nico, Tommy Ramone „Judy is a punk“, CBGB, Patti Smith, Richard Hell &amp; The Voidoids, Blondie, - <b>Glam Rock</b> - T.Rex, David Bowie, Slade, The Sweet, Roxy Music, Lou Reed, - <b>Funk</b> - Rick James, Stevie Wonder, - <b>Heavy Metal</b> - Deep Purple, Black Sabbath, AC/DC, die „Headbänger, Jethro Tull, Alice Cooper, - <b>California Sound</b> - Eagles, - <b>progressive Rock</b> - Emerso - Lake - &amp; Palmer, ....die Konzeptalben. Pink Floyd, King Crimson, Yes, Supertramp, Eric Clapton, - <b>Girls only</b> - Bay City Rulers, - <b>Mainstream</b> - Led Zeppelin, Peter Frampton, Fleetwood Mac, Elton John, The Rolling Stones, - <b>Punk Explosion</b> - Sex Pistols, Billy Idol, The Clash, The Damned, Buzzcocks, The Jam, Nina Hagen, Blixa Bargeld, - <b>Disco, der wahre Feind</b> - Blondie, - <b>New Wave</b> - Madness, Ian Dury, - <b>Rap &amp; Reaggae</b> - The Sugarhill Gang, - Hip Hop - Bob Marley, The Police,</p>	
R066	frei	
R067	<p>11/02/12/304MB/WDR Köln - <b>Tagesschau</b> Ellen Arnhold</p> <p>&gt;<b>Demos gegen ACTA</b></p> <p>&gt;<b>Griechenland</b> Demos gegen Sparkurs</p> <p>&gt; Syrien Tote bei Kämpfen ...überprüfen lassen sich die Berichte nicht! <b>so so!</b></p>	06:00
R068	<p>11/02/12/165MB/EinsPlus - Plusminus <b>Chinas Einkaufstour in der EU</b></p> <p><b>Wie was warum</b></p>	03:00
R069	<p>11/02/12/3,2GB/arte - <b>Der Maya-Code</b> wissensch. DOKU</p> <p>Regie: <a href="#">David Lebrun</a> Lange Zeit konnte die Schrift der Maya, deren Ursprünge bis ins erste Jahrhundert nach Christus zurückreichen, nicht entschlüsselt werden. Die Konquistadoren hatten die meisten Exemplare der aus Baumrinde bestehenden Bücher vernichtet. Erst im letzten Jahrhundert gelang Forschern die Entzifferung der Schrift einer der bedeutendsten Zivilisationen der Welt.</p> <p>Noch bis vor Kurzem war die Schrift der Maya ein Buch mit sieben Siegeln, und der Zugang zu einer der wichtigsten Zivilisationen der Menschheit blieb verschlossen. Der Dokumentarfilm stützt sich auf das Erfolgswerk von Michael D. Coe aus dem Jahr 1992, das die New York Times als "eine der schönsten wissenschaftlichen Entdeckungsgeschichten des 20. Jahrhunderts" bezeichnete.</p> <p>Die Ursprünge der Maya-Schrift reichen zurück bis ins erste Jahrhundert nach Christus. Die spanischen Eroberer fanden Tausende von Buchbänden aus Baumrinde voller mysteriöser Hieroglyphen vor. Als "Teufelswerk" wurden sie von den christlichen Konquistadoren verboten und verbrannt. Nach der Eroberung der letzten unabhängigen Maya-Stadt Tayasal 1697 fiel eine der größten Zivilisationen der Menschheit endgültig dem Vergessen anheim.</p> <p>Im 19. Jahrhundert begannen sich Archäologen für die tief im Dschungel gelegenen Stätten zu interessieren. Doch es gelang den Forschern lediglich, den komplexen Kalender der Maya und die Glyphen auf den Monumenten, die Götter, Pflanzen, Tiere, Farben und Himmelsrichtungen darstellten, zu verstehen. Die Schrift blieb ihnen weiterhin verschlossen.</p> <p>Erst nach Ausgrabungen in der Maya-Stadt Piedras Negras konnte ein Experten-Team die so lange stumm gebliebenen Texte zum Sprechen bringen. Die Dokumente zeugen vom Reichtum und der Bedeutung der Kultur der Maya, die sich lange Zeit völlig isoliert entwickelt hat. Ein wichtiges Ereignis auch für die rund sechs Millionen Überlebenden des Maya-Volkes: Nach der Entzifferung der Texte können sie sich die Kultur ihrer Vorfahren wieder aneignen.</p> <p><i>Die Dreharbeiten zu dem Dokumentarfilm fanden in Mittelamerika, in den USA und in Europa statt. Mit 3D-Animationen, Fotos und Archivmaterial und Aufnahmen an den archäologischen Ausgrabungsstätten werden wichtige Daten und Epochen der Maya-Geschichte anschaulich, während Szenen in heutigen Maya-Dörfern die faszinierende Kontinuität zwischen Vergangenheit und Gegenwart verdeutlichen. Auftragsproduzent des Dokumentarfilms war Nicolas Noxon, ein mehrfach ausgezeichnete Experte für geschichts- und naturwissenschaftliche Dokumentarfilme. Noxon hatte auch an der großen Expedition 1986 zum Wrack der Titanic teilgenommen. Der Film, der damals gedreht wurde, stand jahrelang auf der Hitliste der Videoverkäufe von Dokumentationen und inspirierte später James Cameron zu seinem Film "Titanic" (1997).</i></p>	89:00
R070	<p>12/02/12/1,4GB/3sat- makro <b>Glücksspiel</b></p>	30:00

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Magazin mit Eva Schmidt Die neue Glücksformel heißt "5 aus 50": Ab März 2012 gibt es für Deutschland, Dänemark, Italien, Slowenien und die Niederlande gemeinsame Lottozahlen. Ein Minimum-Jackpot von zehn Millionen Euro soll neue Spieler anlocken.</p> <p>Das zusätzliche Angebot zeigt: Europas Glücksspielmarkt ist im Umbruch. Die EU liberalisiert das Geschäft mit dem Zufall. Die deutschen Bundesländer folgen dem Öffnungstrend nur widerwillig. Bestens haben sie bisher vom staatlichen Glücksspielmonopol hierzulande gelebt.</p> <p>Fast zwei Drittel aller erwachsenen Deutschen haben in zwölf Monaten um Geld gespielt: Sportwetten, Pferderennen, Lotto, Poker. Am Spieltisch, am Automaten oder online. Allein im Sportbereich wird der Umsatz auf fast acht Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. Allerdings gelten die meisten Sportwetten als illegal. Noch weitere Schatten fallen auf das vermeintliche Glück: Spielsucht treibt manchen Glücksjäger in den finanziellen Ruin. Und beim internationalen Fußball stehen Schiedsrichter unter Verdacht, Spielergebnisse manipuliert zu haben. Die ganz große Kugel rollt jenseits der deutschen Grenzen: Die Briten gelten als spielverrückte Nation. Auf alles und jeden kann beim Buchmacher spekuliert werden - selbst auf die Zukunft des Euro laufen Wetten. Und seit die krisengeplagten US-Bürger ihr Glück nicht mehr so sehr in Las Vegas und Atlantic City suchen wie früher, setzen die Casino-Metropolen alles auf die Wettlust der Besuchermassen aus Russland und China.</p>	
R071	<p>12/02/12/72MB/SWR2 Feature am Sonntag <b>Zarathustra 2.0</b> <b>FEAT</b> <b>Die Perfektionierung der menschlichen Spezies Von Gabi Schlag</b></p> <p>Die alten Griechen haben ihn verehrt, Voltaire war er heilig, Nietzsche hat ihn zum Gott erhoben und wir haben ihn jetzt: den Übermenschen. Regenerative Medizin, Brainreading und Anti-Aging machen es möglich. Ersatzorgane werden gezüchtet oder gedruckt, Gehirne emuliert und auf menschliche Rohlinge übertragen, Out of Body Experiences beweisen, dass man das menschliche Bewusstsein übertragen kann. Doch der künftige Mensch wird ein Mensch ohne Gott sein, denn die Hirnforscher haben bewiesen, dass das Denken auf reiner Materie basiert und jede Form der Religion eine Wahnvorstellung ist.</p> <p>Das Feature reflektiert die neuen Möglichkeiten der Verschiebung oder gar Überwindung menschlicher Endlichkeit aus historischer, philosophischer, soziologischer, vor allem aber ethischer Perspektive neu. In reportageartiger Form werden die neuen Möglichkeiten von Biotechnologie und Humanmedizin vorgestellt, denen literarische Utopien gegenüber gestellt werden, die längst von der faszinierenden und zugleich verstörenden Realität eingeholt sind. Doch ist ein Leben in einer komplett entzauberten Welt überhaupt noch lebenswert? Neurokognitionswissenschaften - und die <b>Befürworter von Neuroanancement und entstehende "pearpressure"</b></p>	55:00
R073	<p>12/02/12/42MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> &gt;Portugal ...Schulden mit Gläubigern neu verhandeln &gt;NSU Neonazi Mordserie BKA hat offenbar Daten bei der Bundespolizei löschen lassen. BundesinnenMin. verlangte umfassende Klärung!</p>	01:00
R074	<p>12/02/12/837MB/EinsPlus-(1/4) <b>Eine Reise durch den Regenwald Natur+Umwelt</b> Der Amazonas ist 6800 Kilometer lang, ein riesiges Wassersystem mitten in Lateinamerika. Amazonien, das Gebiet rund um den Strom, wird gern als "grüne Lunge" bezeichnet, doch sieht die Realität heute anders aus.</p> <p>Der Amazonas ist vom Volumen her der größte Fluss der Welt. 190 000 Kubikmeter Süßwasser fließen pro Sekunde in den Atlantik, 10 000 Flüsse nimmt er bis zur Mündung auf. Manchmal schwillt er bis auf 100 Kilometer Breite an und umfließt - ganz nebenbei - die größte Flussinsel der Welt.</p> <p>Gern spricht man von der "grünen Lunge" der Welt, wenn man an Amazonien denkt. Doch die Realität sieht anders aus: "Wir kämpfen doch allein gegen alle", sagt Eriberto Jualinga, ein Quechua-Indianer aus Ecuador. Er lebt in dem Dorf Sarayacu, das sich schon seit Jahren gegen internationale Ölfirnen wehrt, die das Amazonasgebiet erschließen wollen. Die schöne heile Welt des Amazonas gibt es schon lange nicht mehr, der Urwald ist bedroht.</p> <p>Ölförderung und der Widerstand. Equador mit der Forderung: Bares für schonen des Urwalds! BRD-Min. <b>Niebel</b> FDP zuerst dafür, dann Rückzug!</p>	30:00

TR	.	DB_015	Aufn zeit
		R075 frei	
		R076_frei	
<b>R077</b>	13/02/12/1,7GB/arte- Faszinierende Wildnis	<b>Geschöpfe aus der Tiefe</b> <b>Unterwasser Tierfilm</b>	<b>45:00</b>
	Das Meer ist der größte Lebensraum der Erde, aber auch der am wenigsten erforschte und gefährlichste. Die Dokumentation setzt moderne Techniken ein, um tief unter der Meeresoberfläche bisher unerforschte Stellen der Ozeane zu ergründen. Tatsächlich entdeckt man die seltsamsten Seelebewesen, von Monsterkrabben und Quallenschwärmen bis hin zu Riesenkraken. Die Kamera begleitet unter anderem ein riesiges Rudel jagender Humboldt-Kraken, ein pazifisches Riesenoktopus-Weibchen, das sein Gelege aufopferungsvoll umsorgt, und folgt einem leuchtend blauen, vielarmigen Riesenseestern, der den Meeresboden nach Beute absucht.		
		R078_frei	
<b>R079</b>	13/02/12/243MB/Das Erste-Tagesschau	<b>Griechenland Proteste gegen Sparbeschlüsse</b> ...und draußen steckten "Randalierer" Geschäfte, Kinos, Fastfood, Banken in Brand. Der Geruch von verbrannten Plastik und Reizgas. Die EU fordert weitere Einschnitte. AGITPROP. Merkel, Schäuble, Gabriel, Claudia Roth, Ulrich Maurer dieLinke,	<b>05:00</b>
<b>R080</b>	13/02/12/299MB/Das Erste -	<b>Tagesschau</b> >ACTA Parteierklärungen, Demo >wohin mit <b>Millionen Überschüssen bei den Krankenkassen</b> u.a. Techniker Kasse > <b>Christel</b> (Speed) seit die Tschechische Regierung die Drogengesetze lockerte boomt der Handel, von deutschen Behörden kaum in den "Griff" zu bekommen Friedrich	<b>06:00</b>
<b>R083</b>	13/02/12/90MB/Das Erste -	<b>Tagesschau</b> > <b>Griechenland Proteste</b> MinPräs. meint: Sparauflagen schnell umsetzen und dann geht es wieder besser!	
		R084_frei	
		R085_frei	
<b>R086</b>	13/02/12/19MB/D	<b>KULTUR-Ortszeit</b> <b>Griechenland</b> > <b>Griechenland</b> Athen versinkt im Chaos. mehr als 40 Abgeordnete der Regierungsparteien stimmten dem Spardiktat nicht zu, <b>sie wurden noch in der gleichen Nacht aus ihren Parteien ausgeschlossen!</b> Randalierer zünden mehr als 40Häuser an Plünderten Geschäfte. Lohnkürzung Entlassungen. Staat neu denken.	<b>08:00</b>
<b>R087</b>	13/02/12/1,2GB/EinsPlus -	<b>nano</b> Themen: Melaminkochlöffel , Plastikmüll im Meer, aktuell: Warum Zebras Streifen haben, Sichere Bobbahn  <b>Melaminkochlöffel</b> Damit Pfanne und Topf nicht zerkratzen, setzen viele beim Kochen auf Plastik. Doch genau hier könnte eine Gefahr lauern - bestimmte Pfannenwender und Plastiklöffel sollen krankmachende Stoffe abgeben. Im schlimmsten Fall ist sogar von Krebs die Rede. Betroffen sollen Produkte aus sogenanntem Melaminharz sein. Viele Herstel-ler verwenden den Kunststoff seit über 75 Jahren wegen seiner besonderen Härte und Bruchfestigkeit. Doch wie kann es da sein, dass uns die Plastikwaren gefährlich werden? "nano" fragt nach beim Bundesinstitut für Risikobewertung.  <b>Plastikmüll im Meer</b> Vermutlich Millionen Tonnen von Plastikmüll treiben weltweit in den Meeren. Forscher wiesen inzwischen nach, dass das nur sehr langsam verrottende Plastik Gift-stoffe aus dem Meerwasser intensiv bindet - und dass Seevögel sowie große und kleine Meerestiere Plastikteile mit Nahrung verwechseln und verschlucken. Eine Ge-fahr nicht nur für die verzehrenden Opfer selbst, sondern vielleicht auch für Lebewe-sen, die in der Nahrungskette folgen? Das fürchten Experten. Doch wie groß ist die-ses Risiko wirklich? Eine schwierig zu erforschende Frage. Eine Ökotoxikologin des Alfred Wegener Instituts in Bremerhaven hat nun nachgewiesen: Kleine Teilchen von Plastikmüll können über den	<b>30:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>Verdauungstrakt in den Körper von Meerestieren gelangt. Und: Mikroplastik kann sogar in Zellen eindringen.</p> <p>aktuell: <b>Warum Zebras Streifen haben</b> Die Frage, warum Zebras Streifen haben, wird seit Jahren viel diskutiert. Forscher aus Ungarn und Schweden haben nun in einem Experiment herausgefunden, dass das Streifenmuster als Insektenschutz dient.</p> <p><b>Sichere Bobbahn</b> Deutschland ist eine Bob-Nation. Vier der weltweit nur 16 Bobbahnen stehen in Deutschland. Athleten finden hier demnach hervorragende Trainingsbedingungen vor. Doch immer wieder kommt es beim Bobsport zu Unfällen: Bei den Olympischen Spielen in Vancouver starb 2010 der Georgier Nodar Kumaritaschwili. Schnell wurde Kritik laut, die Bahn sei zu schnell. Um Umfälle zu verhindern, arbeiten Ingenieure mit HighTech an schnellen Bahnen, die trotzdem sicher sind. "nano" hat ein Ingenieurbü-ro für Bobbahnen besucht und zeigt, wie die Wissenschaftler die Bahnen optimieren wollen.</p>	
<b>R088</b>	<p>13/02/12/150MB/PHOENIX-HEUTE-JOURNAL <b>Griechenland</b></p> <p><b>Schäuble</b> zu hohe Mindestlöhne dann verkauft man nichts dann wächst die Arbeitslosigkeit. ... wir machen das um Griechenland zu helfen!</p> <p>Heute Journal kritische Nachfragen: aber bei den Reichen holt man nix bei den Armen langt man sofort zu! <i>Schäuble redet Scheiße schön!</i></p>	<b>03:00</b>
<b>R089</b>	<b>frei</b>	
<b>R090</b>	<p>14/02/12/381MB/arte-Mit offenen Karten <b>Ärzte ohne Grenzen</b></p> <p>Zum 40. Jahrestag der Gründung der internationalen Hilfsorganisation "Ärzte ohne Grenzen" blickt die Sendung auf deren Geschichte seit den 70er Jahren zurück.</p> <p>Von Anfang an vertrat die Organisation den Anspruch, sich bei der Erfüllung ihres humanitären Auftrags notfalls auch über das Prinzip der Nichteinmischung hinwegsetzen.</p> <p>Schon damals, zur Zeit des Ost-West-Konflikts, wurde die Macht der Bilder in den Medien deutlich: Die Betroffenheit der demokratischen Öffentlichkeit angesichts humanitärer Katastrophen in Regionen, in denen sich die Konflikte der Großmächte widerspiegeln, förderte die Spendenbereitschaft der Bürger. Dadurch konnte die Organisation stets weitgehend unabhängig arbeiten. Doch die Tatsache, Nothelfer und Zeugen zugleich zu sein, brachte die Mitarbeiter häufig mit sich selbst in Konflikt.</p>	<b>08:00</b>
	R093_frei	
<b>R094</b>	<p>14/02/12/2,4GB/arte - <b>WikiLeaks</b></p> <p><b>Geheimnisse und Lügen</b> Dokumentarfilm Australien / Deutschland 2012</p> <p>Patrick Forbes geht es um die Geschichte und Bedeutung des US-Gefreiten Bradley <b>Manning</b>, der vermeintlichen Quelle für die Enthüllungen über Amerikas Militärs und Diplomaten. Und es geht um eines der größten Informationslecks der Geschichte.</p> <p>Bekannt wurden Julian <b>Assange</b> und die Enthüllungsplattform WikiLeaks, als sie brisante Akten aus dem Irak-Krieg, geheime Dokumente über den internationalen Militäreinsatz in Afghanistan und vertrauliche Diplomaten-Informationen publik machten.</p> <p>Als Assange seine Whistleblower-Webseite startete, wurde er als Held gefeiert, der mutig geheimes Material veröffentlichte, um Machenschaften von Organisationen, Banken und sogar Regierungen aufzudecken. Er wurde weltweit geehrt für diese neuartige Form des digitalen transparenten Journalismus. Doch die Geschichte nahm eine plötzliche Kehrtwende, als Assange beschuldigt wurde, in Schweden mit zwei Frauen angeblich gegen deren Willen Sex ohne Kondom gehabt zu haben, was in Schweden juristisch mit dem Straftatbestand der Vergewaltigung gleichgesetzt wird.</p> <p>Filmemacher Patrick <b>Forbes</b> präsentiert die Geschichte von WikiLeaks, indem er die Aussagen der unmittelbar beteiligten Akteure auf beiden Seiten der spektakulären Enthüllungen, Befürworter und Beschuldigte, ineinander verwebt. Dabei geht es um Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Technologie und des Journalismus. Erzählt wird aber auch die Geschichte menschlicher Gefühle, die mit der Eigendynamik des Internets kollidieren.</p> <p>Der Dokumentarfilm von Patrick Forbes enthält das erste ausführliche Interview des WikiLeaks-Gründers Julian Assange, seit er mit elektronischer Fußfessel unter Hausarrest steht. Patrick Forbes führt erstmalig</p>	<b>85:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	<p>alle Hauptprotagonisten zusammen, sowohl <b>Assanges</b> früheren Partner Daniel <b>Domscheit-Berg</b>, als auch die redaktionell Verantwortlichen des "Guardian", des "Spiegels" und der "New York Times", die mit Assange als Verwalter brisanter, unzensurierter Enthüllungen kooperierten.</p>	
<b>R096</b>	<p>14/02/12/1,5MB/DKULTUR-Nachrichten <b>Syrien</b>  BRD-Merkel: ... wir werden die Haltung der Arabischen Liga durch Sanktionen weiter untermauern  Merkel Versichert, das die EU mit der Arabischen Liga eng zusammenarbeiten wolle. <i>(vor allem, was die Menschenrechte betrifft! so so!)</i></p> <p>R097_frei  R098_frei</p>	<b>01:50</b>
<b>R099</b>	<p>14/02/12/1,2GB/PHOENIX-UNTER DEN LINDEN <b>Wieder prima Klima?</b>  <b>Der Streit um die Energiewende</b> Christoph <b>Minhoff</b> <i>recht fähig</i> diskutiert mit:  Prof. Fritz Vahrenholt, Energiemanager und ehem. Umweltsenator Hamburg  Prof. Dr. Hubert <b>Weiger</b>, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)</p> <p><i>Mitten in Berlin aus einem gläsernen Studio: Der PHOENIX-Talk live mit zwei Gästen. Sie können sich per Mail an der Sendung beteiligen und den Gästen Ihre Fragen stellen. Moderatoren sind Christoph Minhoff !und Michael Hirz.</i></p>	<b>22:00</b>
<b>R100</b>	<p>14/02/12/3,9GB/arte - <b>Yellow Cake</b>  <b>Die Lüge von der sauberen Energie</b>  Fünf Jahre lang hat Joachim <b>Tschirner</b> Uranbergwerke in der ganzen Welt besucht. Der Film zeigt, dass nicht erst Unfälle oder der radioaktive Abfall Atomenergie zu einer unbeherrschbaren Technologie machen.  Der Anfang der nuklearen Kette ähnelt einer Terra incognita. Über dem Uranerzbergbau liegt seit 65 Jahren ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Weltweit und bis heute. Selbst in den jüngsten Debatten über die Atomkraft spielen die verheerenden Folgen des Uranerzbergbaus keine Rolle. Fünf Jahre lang hat Joachim Tschirner für seinen Film Uranbergwerke in der ganzen Welt besucht. Mit spektakulären Bildern zeigt der Regisseur, dass nicht erst Unfälle wie in Tschernobyl und Fukushima oder der radioaktive Abfall die Atomenergie zu einer unbeherrschbaren Technologie machen, sondern dass bereits die Urangewinnung viele Risiken birgt und strahlende Altlasten hinterlässt.  Der Dokumentarfilm beginnt in Sachsen und Thüringen, wo über Jahrzehnte der drittgrößte Uranproduzent der Welt, die Wismut, beheimatet war. Eine ökologische Zeitbombe baute sich auf, mit deren Beseitigung sich Deutschland noch bis 2040 herumplagen muss. Von Deutschland führt der Film unter anderem in die Namib, die älteste Wüste der Welt mit einem hochempfindlichen Ökosystem. Hier produziert seit 1976 die Rössing-Mine. Das abgebaute Uran geht nach Asien, Amerika und Europa. Zurück bleiben radioaktive Halden und belasteter Feinstaub, den der Wind in die Wüste, aber auch in die nahe Hafenstadt Swakopmund trägt.  In Australien, im Gebiet der Aborigines, traf der Regisseur einen mutigen Landeigentümer, der, würde er seine Genehmigung zum Abbau des Urans geben, plötzlich sehr reich wäre. Doch er widersetzt sich, weil - wie er sagt - man Geld nicht essen kann und die Zerstörung der Umwelt nicht wiedergutzumachen ist.  Beim Atlantis Filmfest in Wiesbaden gewann der Dokumentarfilm im Oktober 2010 den Ersten Preis. Aus der Laudatio: "Es ist ein Film, der uns als Jury so beeindruckt hat, weil er sich ganz unpräntentiös, beinah sperrig einem Thema widmet, das kaum brisanter sein könnte. Dabei tut er es mit viel Umsicht, wägt ab und will die vielen Teilaspekte berücksichtigen, die in diesem Thema stecken. Der Film beginnt in einem dunklen Labyrinth, das so groß ist, dass es von Berlin nach Moskau und zurückreicht. Dieser Anfang wirkt fast wie der visualisierte Bauplan des Films, ein dunkles Dickicht mit hier und da einigen Lichtpunkten und Abzweigungen.  Der Film führt uns durch das Labyrinth des Uranabbaus, einem Thema, das davon geprägt ist, dass wir kaum etwas darüber wissen und wohl auch nicht wissen sollen. Der Film entreißt dem Geflecht der Geheimhaltung und der Desinformation viele Aspekte und zerrt sie ans Licht. Als Jury war uns bewusst, welcher Mut und welche Beharrlichkeit es bedarf, um sich einem solchen Thema zu widmen.</p>	<b>120:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	Es ist ein Film mit Haltung, der klar Position bezieht. Es ist aber auch ein Film, der dem Zuschauer Raum lässt, ihn nicht mit seiner Erkenntnis erschlägt, sondern ihm mitunter überlässt, eigene Zusammenhänge herzustellen. Der Film erzählt in ruhigen, fast stoischen Kameraeinstellungen. Er zwingt uns genau hinzuschauen und nimmt sich Zeit, die Zerstörung aus der Luft wahrzunehmen, die der Uranbergbau in die Landschaft gerissen hat."	
	recordings-11-02 15-02	
	03-recordings	
<b>R102</b>	<p>15/02/12/259MB/3sat - <b>ZIB 2 Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Griechenland Spardiktat</b>: zunehmende Verarmung, Selbsttötung. Kritik aus dem EU-Parlament gegen die Beschlüsse der Toika.</p> <p>EU-Hannes Swobota die Erpressung der Toika, Daniel Cohn-Bendit: .Entscheidungen der Troika ...nicht nur unverantwortlich, sondern kriminell!</p> <p>&gt;<b>Libyen zur Lage</b> 1Jahr nach Gaddafi. Die "Schergen Gaddafis" jetzt Aussätzige, Vogelfrei. Für die Rebellen kann es keine Aussöhnung mit den "Astauren" geben, sie Haben getötet vor allem unsere Frauen vergewaltigt, da geht es um die Ehre, Blutrache. Die Menge der Waffen in den Händen dubioser Milizen ist atemberaubend! Viele Waffen, wenig Versöhnung und interne Machtkämpfe!</p>	<b>05:00</b>
<b>R103</b>	<p>15/02/12/120MB/EinsExtra-Markt <b>Politiker verkaufen allg. Wohnraum</b></p> <p>Kiel: Verrottender Wohnungsbestand von Investoren AWEGE, Hausmeister entlassen.</p> <p>Die Mieter leiden - für Städte Länder und Bund war ein "Bomben Geschäft", sie konnten ihre Haushalte Sarnieren. Einige sehen den Verkauf skeptisch: Tim <b>Holborn</b> ...das verkaufter Wohnraum die Stadt in Schwierigkeiten bringt. Nichts dazu gelernt? Der Bund will sein TLG 11.500 Wohnungen, an Profiteure verkaufen?</p>	<b>02:20</b>
<b>R104</b>	<p>16/02/12/2,1GB/arte - <b>Nanotechnologie - Die unsichtbare Revolution - (3_3)</b></p> <p>Regie: Olivier Julien, Takahiro Hamano</p> <p>Die Nanotechnologie berührt verschiedene Wissenschaftsgebiete, die sich mit Kleinststrukturen in der Größenordnung von Einzelatomen und Molekülen befassen. Mit ihren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten verspricht sie, zahlreiche Lebensbereiche von Grund auf zu verändern. Die dreiteilige Reihe "Nanotechnologie - Die unsichtbare Revolution" veranschaulicht den aktuellen Entwicklungsstand sowie das Zukunftspotenzial der Nanotechnologie und beleuchtet neue Fragen und Entscheidungen, die auf die Menschheit zukommen.</p> <p>Die dritte Folge der Dokumentationsreihe beschreibt, auf welche Weise die Nanotechnologie bereits Einzug in den Alltag der Menschen gehalten hat. Sie untersucht weiterhin den zu erwartenden Aufschwung von Elektronik und neuen Materialien dank dieser Technologien. Und sie fragt, welche weiteren Veränderungen - fortschrittliche wie gefährliche - diese Entwicklung mit sich bringen könnte.</p> <p>Mittlerweile sind Nanotechnologien in der Lage, im Maßstab der Atome und Moleküle auf die Materie einzuwirken sowie die spektakulären Eigenschaften von ein milliardstel Meter messenden Teilchen zu nutzen. Diese ans Unsichtbare grenzende Miniaturisierung läutet ein neues Zeitalter in der Geschichte der Technik ein.</p> <p>Dem menschlichen Auge verborgen, haben die ersten Produkte aus der Nanotechnologie bereits Einzug in den Alltag gehalten. Zu ihnen gehören Materialien mit Eigenschaften, die vor einigen Jahren noch unvorstellbar waren, und auch vertraute Gegenstände erhalten durch ein paar zusätzliche Atome ganz neue Eigenschaften. Und sehr bald schon wird die nächste Produktgeneration die Labore verlassen: Elektronische Kleinstgeräte zum Beispiel sollen zukünftig miteinander vernetzt kommunizieren können. Auf den ersten Blick erscheinen diese Neuerungen als einfache technologische Weiterentwicklungen, die den Alltag vereinfachen und Effizienz, Sicherheit und Bequemlichkeit bieten. All diese neuen Geräte, Anlagen und Systeme könnten so billig produziert werden, dass ein schneller und massenweiser Absatz möglich wäre.</p> <p>Doch die Geschwindigkeit, mit der sie fast unbemerkt in unser Leben eindringen und unsere Gesellschaft verändern, löst immer mehr Zweifel aus. Die immensen Möglichkeiten, die diesen neuen Techniken zugeschrieben werden, begeistern und beunruhigen die Menschen gleichermaßen. Zweifellos birgt die stürmische Entwicklung neben den absehbaren Fortschritten auch ein Gefahrenpotenzial, doch die</p>	<b>50:00</b>

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p>langfristigen Auswirkungen auf Komfort und Freiheit, Sicherheit und Privatsphäre der Menschen lassen sich bisher nur erahnen.</p> <p><i>Seit fast 30 Jahren erforscht die Wissenschaft die Nanodimension, also den Bereich des milliardstel Meters. In der unsichtbaren, faszinierenden Welt der Atome und Moleküle gibt die Materie überraschende Eigenschaften preis. Die Nanotechnologie befasst sich damit, wie diese Eigenschaften zu nutzen sind - ein revolutionärer Vorstoß, der die Grenzen in so verschiedenen Wissenschaftsbereichen wie Medizin, Energiegewinnung, Umwelt, Werkstoffforschung und Elektronik immer weiter verschiebt. Heute kommen die ersten Produkte aus den Forschungslabors auf den Markt und ziehen in den Alltag der Menschen ein. Aber hält die "Nano-Revolution" auch tatsächlich, was sie verspricht, und zu welchem Preis?</i></p>	
<b>R105</b>	<p>16/02/12/1,3GB/arte - <b>Puma - Unsichtbarer Jäger der Anden</b> <span style="float: right;"><b>Tierfilm</b></span>            Deutschland, 2011, NDR  <i>kompl.: auf DB_024-AA304</i></p> <p>Weit im Süden Chiles, in einer der schönsten Landschaften der Erde, dem Nationalpark Torres del Paine, liegt das Jagdrevier des Pumas. Zwischen schroffen Bergen und türkisblauen Seen lebt der elegante Überraschungsjäger und spielt eine wichtige Rolle in dem einzigartigen Ökosystem Patagoniens. Seine Hauptbeute sind Guanakos. Diese Verwandten des Lamas ziehen in großen Gruppen über die weiten Steppen des Nationalparks. Die friedlichen Pflanzenfresser sind stets aufmerksam und jederzeit zur Flucht bereit. Doch in der zerklüfteten Landschaft des Nationalparks gibt es immer einen Strauch oder Felsen, hinter dem der Puma Deckung findet, und von dem aus er seinen Überraschungsangriff startet. Den Nationalpark Torres del Paine gibt es seit mehr als 50 Jahren, dennoch weiß bis heute niemand, wie viele Pumas im Park leben. Selbst Parkranger, die schon mehrere Jahrzehnte an diesem Ort arbeiten, haben die scheue Raubkatze noch nie zu Gesicht bekommen. Mit großer Ausdauer und Geduld ist es den Tierfilmern gelungen, eine Pumamutter mit ihren drei Jungen zu beobachten, das Aufwachsen der jungen Jäger zu begleiten und bisher ungesehenes Verhalten mit der Kamera einzufangen. Die Dokumentation erlaubt seltene Einblicke in die versteckte Lebensweise der scheuen Pumas, zeigt das Leben ihrer Beute, der Guanakos, und all derer, die von ihren Jagdzügen profitieren.</p>	<b>43:00</b>
<b>R106</b>	<p>16/02/12/52MB/EinsExtra - EinsExtra Aktuell <b>Nazi- NSU Untersuchungsausschuß</b>            zu Versäumnissen der Thüringer Behörden zur Entstehung der NSU und der Auskunftsverweigerung der Landesregierung und des Bundesanwalts. Aufklärung zum Verfassungsschutz und BKA.</p>	<b>01:00</b>
<b>R107</b>	<p>16/02/12/29MB/EinsExtra - EinsExtra Aktuell <b>Ratingagentur Moodys</b>            überprüft Banken. <b>Deutsche Bank</b> vor allem <b>Commerzbank</b> halten große Menge an Griechischen Staatsverschuldungen die u.U. komplett "abgeschrieben" werden müssten.</p>	<b>00:50</b>
<b>R108</b>	<b>frei</b>	
<b>R109</b>	<p>16/02/12/1,6GB/zdfneo- <b>Himmelsstürmer</b> <span style="float: right;"><i>kompl.DB_010-J227</i></span>  <b>Die Geschichte des Lebens</b> (3_4)</p> <p>Die Fähigkeit zu fliegen hat viele Vorteile - etwa bei der Jagd. Wer den Luftraum beherrscht, kann bodenlebende Kreaturen überrumpeln. Es ist auch die schnellste und effizienteste Art der Fortbewegung. Alles gute Gründe, sich in die Lüfte zu erheben. Aber die Evolution braucht lange, um die Schwerkraft zu überwinden.</p> <p>Vor 500 Millionen Jahren krabbeln Arthropoden als erste Tiere über Land. Spinnen, Tausendfüßler und Skorpione gehören zu den Pionieren. Schnell nehmen die Krabbler das neue Terrain in Besitz - doch der Himmel bleibt leer. Über hundert Millionen Jahre spielt sich das Leben nur am Boden ab. Dann gelingt es einer Tiergruppe, den Luftraum zu erobern, und den Verlauf der Evolution für immer zu verändern. Es sind die Insekten - die ersten flugfähigen Tiere.</p> <p><b>Ein neues Zeitalter beginnt</b> Über einhundert Millionen Jahre lang sind Insekten die einzigen Flieger am urzeitlichen Himmel. Dann beginnt ein neues Zeitalter. Längst haben Reptilien das Land besiedelt - nun erobern sie auch die Lüfte. Sie bringen die gigantischsten Kreaturen hervor, die jemals am Himmel ihre Kreise gezogen haben. Die Flugsaurier.</p> <p>Leider ist diese beeindruckende Tiergruppe bereits vor etwa 65 Millionen Jahren ausgestorben. Alles Wissen über die ersten fliegenden Wirbeltiere basiert auf Fossilfunden.</p>	

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p><b>Die Feder - eine revolutionäre Erfindung</b> Bald erscheinen neue Flugkünstler in der Geschichte des Lebens, dank einer revolutionären Erfindung: der Feder. Federn sind modifizierte Reptilienschuppen. Über unzählige Generationen werden sie schmaler und beginnen auszufransen. Sie dienen zunächst zur Isolation und als Ornamente.</p> <p>Viele männliche Vögel schmücken sich, um die Damenwelt zu beeindrucken - und die Dinosaurier haben das vermutlich auch schon getan. Die Weibchen lassen sich nur mit den prächtigsten Verehrern ein. Durch diese Auswahl fördern sie die Entwicklung anderer Federn. Die werden nicht nur bunter, sondern auch länger und fester. Das ist gut zum Imponieren - aber auch zum Fliegen. In der Geschichte des Lebens wird also nicht ständig alles neu erfunden: Vorhandene Strukturen werden zweckentfremdet und bringen so den Fortschritt.</p> <p><b>Ein Meilenstein der Evolution</b> Das Erbe der ersten gefiederten Dinosaurier ist gewaltig. Die Vögel haben die Erde in einem beispiellosen Siegeszug erobert. Heute existieren etwa 9000 Arten - auf allen Kontinenten, in allen Lebensräumen. Doch trotz ihres Erfolgs haben viele Vögel eine Schwäche - sie können nur tagsüber gut sehen.</p> <p>Den nächtlichen Himmel beherrscht eine andere Tiergruppe - Fledermäuse. Sie sind nach den Insekten, Flugsauriern und Vögeln die vierte Tiergruppe, die den echten Flug beherrscht. Auf ihren Schwingen haben sie die ganze Welt erobert. Die bloße Anzahl dieser Überflieger ist der Beweis für ihren Erfolg. Die Kunst zu fliegen ist einer der Meilensteine der Evolution - die Himmelstürmer gehören zu den erfolgreichsten Kreaturen in der Geschichte des Lebens.</p>	
R110	<p style="text-align: center;"><b>Löwen lassen sich</b></p> <p>durch Einheimische, ohne Waffengewalt, von ihrer Beute vertreiben! eindrucksvoll!</p>	01:00
R111	<p>16/02/12/188MB/EinsExtra <b>Griechenland brennt <span style="background-color: red; color: black;">wo ist kompl.?</span></b></p> <p><b>Deutschland zahlt - Euro-Rettung um jeden Preis?</b> - Anne Will - Mit der Euro-Schulden-Krise beschäftigen sich Heiner <b>Geißler</b>, Sahra <b>Wagenknecht</b>, Michalis <b>Pantelouris</b>, Dirk <b>Müller</b>, Wolfgang <b>Grupp</b> und Martin <b>Lindner</b>.</p>	
R112	<p><span style="background-color: yellow;">17/02/12/86MB/DLF</span>-Dossier - <b>Seltene Erden und schmutzige Geschäfte</b> Feat <b>Deutschland entdeckt "seine" Rohstoffe wieder</b> Von Johanna <b>Kutsche</b> DLF 2012 Die weltweit erste Erdölbohrung wurde in Niedersachsen durchgeführt. Das Dorf Wietze, später nur noch "Klein-Texas" genannt, erlebte einen Ölrusch. An die guten alten Zeiten von vor knapp 100 Jahren konnte Deutschland nie wieder anknüpfen.</p> <p>Es gibt inzwischen zwar Ölplattformen an Land und auf See, doch der Ertrag deckt gerade einmal zwei Prozent des deutschen Bedarfs. Im Weltmaßstab ist Deutschland ein kleines Licht. Dennoch ziehen momentan erstaunlich viele Geologen mit Messgeräten durch das Land.</p> <p>Ob Öl, Erdgas oder Metalle wie Lithium oder Seltene Erden, die Weltmarktpreise sind so hoch wie nie. Während es noch in den 90er-Jahren vielen westlichen Industrien einfacher erschien, sich aus dem schmutzigen und umweltbelastenden Geschäft der Bodenexploration zurückzuziehen und chinesische Metalle zu importieren, gilt heute selbst die Ausbeutung kleiner Ölfelder oder Zinnminen als lukrativ.</p> <p>Wie Energiefirmen auf Schatzsuche gehen und was sie der betroffenen Bevölkerung dabei zumuten, hat Johanna Kutsche in ihrem Feature zusammengetragen.</p>	55:00
R113	<p>17/02/12/1,9GB/3sat - <b>Die Hartz-Maschine</b> <span style="background-color: yellow;">System Hartz Kritik und dann Bringschuld der "Hartzer"</span> <b>Geschäfte mit der Arbeitslosigkeit</b> von Rita Knobel-Ulrich <i>Papenreye 63 22453 Hamburg Tel:0170-285 5108 mail: knobel-ulrich@t-online.de</i> Die Konjunktur bringt Schwung in den Arbeitsmarkt, nur bei den Langzeitarbeitslosen tut sich nichts. Die Bundesanstalt für Arbeit räumt ein, dass über die Hälfte von ihnen "Kunden mit komplexer Profillage" seien - nicht mehr vermittelbar. Um sie kümmern sich verstärkt Bildungsträger und machen damit Milliarden-geschäfte. Es gibt Strickseminare, Theaterkurse und Telefonausbildung - ein Wirtschaftszweig, dem es umso besser geht, je mehr Menschen auf staatliche Hilfe angewiesen sind. Jeden Monat kassieren diese Bildungsträger 500 bis 800 Euro pro Teilnehmer von den Jobcentern für solche oft halbjährlichen</p>	

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b> Kurse. Manche Arbeitslose sitzen bereits zum fünften Mal im Seminar "Wie bewerbe ich mich richtig?". Die Hartz-Maschine brummt. So werden Fernfahrer mit Geldern des Jobcenters qualifiziert, Spediteure können sich teure Ausbildungsmaßnahmen sparen, der Steuerzahler springt ein. Bundesweit holen etwa 4.500 Tafel-Fahrzeuge in Supermärkten und Geschäften welches Gemüse und abgelaufene Lebensmittel ab - gegen Spendenquittung. Die Spender bestehen darauf, dass alles abgeholt wird, selbst schimmelige und faule Ware, denn so sparen sich die Betriebe teure Entsorgungskosten. Auch Rechtsanwälte machen Geschäfte mit Hartz IV: Selbst wenn der Hartz-Kunde seinen Prozess verliert, mit der Prozesskostenhilfe garantiert der Steuerzahler das Geschäft. Für die Immobilienbranche sind Hartz-IV-Bezieher solvente Mieter, denn das Amt zahlt prompt und pünktlich. Deutschland scheint sich einzurichten in einem System der Transferleistungen. Ganz anders sieht es im Nachbarland Holland aus. Nach radikalen Reformen hat Holland knapp vier Prozent Arbeitslosigkeit. Das Prinzip heißt: Wer nicht arbeitet, der bekommt auch kein Geld vom Amt. Wenn es nur Arbeit als Stadtparkreiniger oder Einkaufshelferin für Alte und Schwache ist - zu Hause bleiben dürfen holländische Arbeitslose nicht. Die Reportage "Die Hartz-Maschine" zeigt, <b>wie manche an der Arbeitslosigkeit in Deutschland viel Geld verdienen.</b>	
<b>R114</b>	<b>17/02/12/20MB/Bayern</b> 2-Notizbuch <b>Es gibt keine dummen Kinder</b> aber Leistungsbewertungen, die das glauben lässt! <b>Sabine Cherny</b> hat viele Zweifel am etablierten Schulnotensystem. Deutliche Beispiele! <b>Christin Knoll</b> im Grundschulbereich sind Noten grundsätzlich verzichtbar. <b>Veronika Obermüller</b> Noten "feedback" für den Schüler, zeigen den Kindern wie sie in der Klasse stehen. <b>Klaus Wenzel: wir brauchen einen neuen Leistungsbegriff!</b> Im Moment nur Abrufen des Kurzzeitgedächtnis. BLLV fordert grundsätzliche Erneuerung.	<b>10:00</b>
<b>R115</b>	<b>frei</b>	
<b>R116</b>	<b>17/02/12/1,2GB/EinsPlus - Abenteuer Amazonien Natur+Umwelt</b> <b>(2/4) Eine Reise durch den Regenwald Equador bis Mündung</b> Stefan Schaaf setzt seine Reise fort und besucht an der Grenze zwischen Ecuador und Peru die Achuar-Indianer. Auch in ihrem Gebiet werden riesige Ölvorkommen vermutet, aber dieses Volk setzt auf alternativen Tourismus. Die Indianer betreiben in Eigenregie die ökologische Kapawi-Lodge. Bis vor 30 Jahren verarbeiteten die Achuaris die Häupter ihrer getöteten Feinde zu Schrumpfköpfen, nun sorgen sie in der Hotelküche für kunstvolle Arrangements mit Tomate auf den Tellern. So kann sanfter Tourismus aussehen. 'Wir wollen keine Verschmutzung hier', sagt der Präsident der Achuaris, <b>Alejandro Marapuna</b> . 'Viele Wissenschaftler nennen Amazonien die Lunge der Welt, und wir wollen diese weiter vergrößern.' Weiter südlich, im peruanischen Iquitos, erlebt das Filmteam eine Überraschung ganz anderer Art - <b>Sabbat</b> im Urwald. Weil die Stadt Ende des 19. Jahrhunderts einen regelrechten Kautschukboom erlebte, wanderten sephardische Juden aus den marokkanischen Städten <b>Rabat</b> und <b>Marrakesch</b> an den Amazonas aus. Einige ihrer Nachfahren sind geblieben, auch wenn sie verstärkt über einen Umzug in den Staat <b>Israel</b> nachdenken. Weiter geht es mit einem Hospital-Schiff, das in Seitenflüssen des Amazonas abgelegene Dörfer ansteuert. Betrieben wird es von US-amerikanischen Evangelikalen, denen die Missionierung noch wichtiger ist als die medizinische Versorgung. Gegen solche und andere Gesundheitsbetreiber aus dem Westen wehrt sich <b>Manuel Ahuanari</b> vom Volk der <b>Cocamas</b> . Er und sein Dorf wollen in einem Nationalpark alternativen Tourismus einführen und sich eine Geldquelle schaffen, die im Einklang mit der Natur steht. Zu viele fremde Einflüsse, meint <b>Manuel</b> , haben die Natur und die Kultur der indigenen Einwohner bereits zerstört. Für ihn heißt das: Von Amazonien retten, was noch zu retten ist.	<b>30:00</b>
<b>R117</b>	<b>17/02/12/27MB/NDR Info-</b> Das Informationsprogramm <b>Abgang Präs. Wulff</b> was die Merkel dazu sagt: größter Respekt und dank! ... und neue Kandidatensuche ohne dieLinke!	<b>13:00</b>
<b>R118</b>	18/02/12/300MB/EinsPlus - Ich mach s <b>Büchsenmacher für Albert ?</b>	
	R119_frei	

TR	.	Aufn zeit
<b>R120</b>	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Spatzi</b> <span style="float: right;">Kinderfilm Kiddi</span></p> <p>18/02/12/710MB/rbb Berlin - Spielfilm Deutschland 1999 - NILS und die FernsehWecker  Spatzi erzählt von der Freundschaft zwischen der neunjährigen Joschi und einem Spatz. Eines Tages entwischt der Vogel durchs offene Fenster. Er erlebt Abenteuer in der Stadt: mit einer Ratte, einem Auto und einem Vogelfänger. Joschi sucht ihn überall. Kann sie ihn finden? "Spatzi" erhielt Auszeichnungen auf Festivals in Bratislava, Chicago, Banff, New York und San Francisco.  "Spatzi" erhielt Auszeichnungen auf Festivals in Bratislava, Chicago, Banff, New York und San Francisco.</p>	<b>30:00</b>
<b>R121</b>	<p>19/02/12/37MB/dlf <span style="float: right;"><b>Albtraum aus Teer</b></span></p> <p><b>Kanadas schmutzige Ölindustrie Von Monika Seynsche</b></p> <p>In der Luft hängt ein penetranter Gestank nach Öl und Schwefel. Alle paar Sekunden schallen Kanonenschüsse über die Ebene, um Vögel von giftigen Seen fernzuhalten. Am Horizont ragt ein Gewirr aus Stahlrohren und -türmen empor, aus denen dunkler Rauch aufsteigt.  Die Kulisse erinnert an ein dunkles, böses Märchen, aber es ist die Zukunft der kanadischen Energieversorgung. Auf einer Fläche fast halb so groß wie Deutschland liegen im Westen des Landes riesige Teervorkommen im Untergrund, aus denen sich mit gewaltigem Aufwand eine Art Rohöl gewinnen lässt. Allerdings nicht ohne gravierende Folgen für die Umwelt.  Um an das Öl zu gelangen werden Mooregebiete unwiederbringlich zerstört, Wälder gerodet und Flüsse mit Schadstoffen und Schwermetallen belastet. Der kanadische Ölrausch reißt eine Wunde in die Landschaft, die niemals vollständig wird heilen können. <a href="#">siehe auch:DB_006-374,FP_001-061</a></p>	<b>30:00</b>
<b>R122</b>	<p>19/02/12/73MB/wdr5-dok5 <span style="float: right;"><b>Mein Sohn, der Nazi</b></span> <span style="float: right;"><b>FEAT</b></span></p> <p><b>Szenen einer Familie aus Niederbayern</b></p> <p>Die erste Begegnung mit Simon, einem 16jährigen Rechtsradikalen, fand bei einer Demonstration in Passau statt. Simon schwenkte eine Reichskriegsflagge. Seine Mutter stand auf der Seite der Gegendemonstranten und hielt ein Plakat mit der Aufschrift "Nazis raus!".  Simons Zimmer gleicht einem Beobachtungsposten. Die Zeichen stehen auf Krieg. Familien-Krieg. Simons Stiefvater Franz, ein ehemaliger Boxer, der als Fernfahrer sein Geld verdient, kommt nur am Wochenende nach Hause. Simon erstattete gegen ihn Anzeige, nachdem dieser ihn brutal zusammenschlug. Gleichzeitig klagt Franz gegen Simon, der drohte, ihn und seine Mutter umzubringen.  2001 wurde das Feature mit dem Prix Italia ausgezeichnet. Die auf dem Feature beruhende dreiteilige Fernsehdokumentation „Familienkrieg“ von Reinhard Schneider erhielt 2003 den Deutschen Sozialpreis.</p>	<b>55:00</b>
<b>R123</b>	<p>19/02/12/1,2GB/3sat -makro <span style="float: right;"><b>USA - Ende einer Weltmacht</b></span> <span style="float: right;"><b>DOKU</b></span></p> <p>Wirtschaftsmagazin - Moderation: Eva Schmidt  Gemeinsam wollte man der gigantischen US-Schuldenkrise begegnen. Ein Kriseninterventionsteam der beiden politischen Lager sollte Einsparmöglichkeiten finden ...  Doch Demokraten, Republikaner und Präsident <b>Obama</b> haben sich im Schuldenstreit verhakt, von Einigung keine Spur. Harte Einschnitte sind im Wahljahr 2012 politisch kaum durchsetzbar. In Washington regiert der Stillstand. Das öffentliche Scheitern der zerstrittenen Parteien ist der Startschuss zu einem schonungslosen Wahlkampf um das Präsidentenamt. Amerikas Schuldenberg wächst derweil unaufhaltsam weiter. Offiziell beträgt das Defizit 15.000.000.000.000 Dollar. Inoffiziell sind es noch weit mehr. Überall im Land kämpfen Bürgermeister und Gouverneure gegen die Finanznot. Jefferson County im Bundesstaat Alabama hat den Kampf schon verloren. Der Landkreis ist pleite, steht mit über vier Milliarden Dollar in der Kreide - bei gerade mal 658.000 Einwohnern.  Das Wirtschaftsmagazin "makro" fragt: Ist die Supermacht USA am Ende?</p>	<b>30:00</b>
<b>R124</b>	<p>21/02/12/257MB/3sat/Kulturzeit <span style="float: right;"><b>Der Fall Benno Ohnesorg Gezielte Tötung?</b></span></p> <p>Der 2. Juni 1967, der Tag, an dem der Student Benno Ohnesorg starb, hat die Bundesrepublik verändert, eine ganze Generation politisiert und Teile von ihr in den Terrorismus geführt. Journalist Peter Wensierski</p>	<b>05:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>und Buchautor Uwe Soukup erforschen seit Jahren die Hintergründe der Schüsse auf Ohnesorg. Recherchen haben ergeben: Er ist vorsätzlich ermordet worden. Die Krumme Straße 66 in Berlin ist kein normaler Hinterhof, sondern ein Tatort. Hier wurde vor 45 Jahren der Student Benno Ohnesorg erschossen. "Ein Augenzeuge sagte zu mir im Gespräch, nach dem Schuss sei es so gewesen, [der Polizist Karl-Heinz, Anm. d. Redaktion] Kurras und seine Leute haben Ohnesorg da liegen lassen wie ein angeschossenes Wild", erklärt der "Spiegel"-Journalist Peter Wensierski. Alles, was nach dem Schuss passiert sei, sei "auf so makabere Art und Weise vertuscht worden, dass ich als Verschwörungstheoretiker bezeichnet wurde, als ich angefangen habe, diese Sachen aufzudecken", so der Autor Uwe Soukup. An die 300 Fotos vom Tatort haben die beiden gesammelt und jetzt erstmals digital analysiert - Zentimeter für Zentimeter. "Das hier ist Benno Ohnesorg mit einem knallroten Hemd, beigefarbener Hose", erläutert Wensierski, "und charakteristisch für ihn hier unten sind seine Sandalen ohne Strümpfe, Jesuslatschen." Zeugen bleiben ungehört, Beweise werden unterschlagen. Wolfgang Schöne zu eventuellen Fotomanipulationen. Teile der Schädeldecke von Ohnesorg in der Klinik (Einschußloch) entfernt - Todesursache: stumpfe Gewalt! Wo ist sein Schädel Bis heute ist der Fall nicht aufgeklärt!</p>	
	R125_frei	
<b>R126</b>	<p>21/02/12/3,4GB/arte - <b>White Terror</b> intern. Faschos</p> <p>Der Dokumentarfilm ist der letzte Teil einer Trilogie über Skinheads, Hass und Rassismus. Mehr als zwei Jahre dauerte die Untersuchung über die aktivsten Extremistengruppen. Ausgelöst durch ein Neonazi-Video aus Skandinavien wurden die internationalen Verbindungen zwischen Rechtsextremisten von Stockholm über Moskau bis Dallas aufgedeckt. Im Laufe der letzten fünf Jahre hat sich innerhalb der radikalen Gruppen der Rechtsextremisten eine bedeutende Wandlung vollzogen. Die Veteranen sind entweder zu alt für den politischen Kampf geworden oder inzwischen verstorben. Neue Ideologen tauchen überall in Europa, Nordamerika und Russland auf. Sie haben nicht immer einen kahl rasierten Schädel und sie haben Unternehmen, Vertriebsfirmen, Musikclubs, Zeitschriften, Verlage oder auch Internetseiten gegründet und alte Symbole durch neue ersetzt. Als Ergebnis einer zunehmenden Globalisierung, der Auflösung klarer Grenzen und einer rasanten Verbreitung neuer Technologien mussten die USA und Schweden schockiert feststellen, dass ihre Jugend zu rassistischer Gewalt anstachelt, dass diese zunehmend die ganze westliche Welt, aber auch Russland und seine Nachbarländer angesteckt hat. Die über das Internet und eine zunehmende Zahl von Büchern, Pamphleten, Zeitschriften, CDs, Audio- und Videokassetten verbreitete rassistische Propaganda gewinnt eine ständig wachsende Zuhörerschaft. In diesem Zusammenhang scheint die neonazistische Ideologie neue Territorien erobert und einen fruchtbaren Boden für ihre Propaganda gefunden zu haben. Für ihre Jugend ist die Vergangenheit virtuelle Geschichte, in der das Reale nicht von seiner Nachahmung unterschieden werden kann. Ihre Vorstellungen von der Zukunft sind düster und bedrohlich. Nahezu 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind die USA zur Hochburg des Neonazismus geworden.</p>	<b>65:00</b>
<b>R127</b>	<p>21/02/12/334MB/Das Erste - Report München <b>Rechte Organisationen in Europa</b> Wiederentdeckte, nicht verwendete Interviews mit Mitgliedern des <b>Thüringer Heimatschutz</b> und die <b>NSU</b> und ihr "Umfeld" vom Doku-Filmer <b>Nick Fraser</b> (BBC). Katharina <b>König</b> dieLinke: zur ideologischen Grundlage der Taten. Brettspiel: <b>Progromly</b>.</p>	
<b>R128</b>	<p>21/02/12/594MB/Das Erste -Tagesthemen <b>2.Hilfspaket für Griechenland</b> Tom <b>Buhrow</b> ...natürlich kriegt Griechenland neue Kredite, sonst würden die alten ja platzen! Viele reiche Griechen haben ihr Geld schon ins Ausland gebracht, dadurch in andren Ländern die Immobilienpreise hochgetrieben, z.B. London dazu:<b>Liam Bailey</b>, in den letzten Wochen Verkäufe verdreifacht! Dorothea <b>Schäfer</b> DIW-Berlin: Abgeltungssteuer für Ausländische Vermögen. Warum lassen die EU-Finanzminister die griechischen Steuerflüchter einfach laufen? Die Staatskasse hätte schon längst durch das Steuerflucht Kapital entlastet werden können. Warum erklärt sich der griech. MinPräs. L. <b>Papademos</b> mit den Beschlüssen zufrieden, obwohl noch mehr sparen? "...jetzt könne wieder die Wirtschaft ankurbeln und stabile Verhältnisse herstellen". Schwer zu glauben, denn das Paket wird in erster</p>	<b>12:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	Linie benutzt um Schulden zu bedienen! Jörg <b>Asmussen</b> EZB. M.H. <b>Grothe</b> : die Hedgefonds und Investor 70-von 200Milliarden € wollen nicht abschreiben, sondern "Kasse machen". Wolfgang <b>Gerke</b> : das ist Finanzverschleppung! Und dann noch der BRD- <b>Schäuble</b> : blah...blah! einfrieren der "Fluchtgelder" geht nicht, da keine Gesetze! ... <i>aber bei Lybien und Syrien geht, oder!</i>	
<b>R129</b>	21/02/12/22MB/EinsExtra - Aktuell <b>Schuldeneintreiber BRD-Schäuble</b> wir werden vor allem dafür sorgen, das die Mittel, die wir auszahlen zunächst für die Griechischen "Verpflichtungen" genutzt werden, auf ein spezielles Verrechnungskonto, damit keine Gefahren für die die EURO-Zone als ganzes ausgehen kann!	<b>00:50</b>
<b>R130</b>	<b>21/02/12/7,3MB/NDR</b> Info-Das Informationsprogramm <b>Transgene Mücken</b> zur Bekämpfung gefährlicher Infektionskrankheiten. Erbgut Veränderung der mänl. Mücke die bei befruchten des Weibchen dazu führt das der Nachwuchs stirbt. Guy Reefs Rober-Koch-Inst. erklärt. Der erste <b>heimliche Freilandversuch</b> 2009 Kaiman-Inseln durch <b>Firma OXYTEC</b> + GB-Wissenschaftler, die Bewohner fühlten sich als " <b>Versuchskaninchen</b> " missbraucht! Was für Folgen hat ein Mückenstich bei Menschen oder Auswirkungen auf die Natur?	<b>03:50</b>
<b>R133</b>	21/02/12/1,4GB/PHOENIX- Die Biosprit-Falle - <b>Indonesiens Wald in Gefahr</b> <i>von Inge Altemeier</i> Der Energiehunger Europas bedroht Indonesiens Urwald. Mehr als 20 Millionen Hektar sollen laut Masterplan der indonesischen Regierung und internationaler Investoren, darunter auch die deutsche Kreditanstalt für Wiederaufbau, in Palmölmonokulturen für Bio-Treibstoff umgewandelt werden. Während in Deutschland über erneuerbare Energien diskutiert wird, ist in Indonesien das Anpflanzen von Palmölplantagen bereits in vollem Gange. Der Biospritboom bedroht die Existenz von 45 Millionen Menschen in Indonesien. Am Beispiel der Kanue ( auf der Insel Papua) ihnen ist der Wald heilig. <i>Die Eingeborenen und der Häuptling, glaubt, mit seinen Göttern, die Militärs "im Griff" zu haben</i> <b>BRD-KfW-Bank ist mit dabei!</b> <b>nicht vergessen</b> , das der WWF maßgeblich mit Unternehmern über Zertifikate mauschelt.	<b>45:00</b>
<b>R134</b>	21/02/12/265MB/PHOENIX-VOR ORT-Aktuelles <b>Griechenland Kürzungen</b> bei Lohnabhängigen zur Bankenrettung.Aufzählung der Berufsgruppen bei denen Lohnkürzungen gemacht werden. 15tsd Beamte werden entlassen, Mindestlöhne um 22% gekürzt. Wie steht es um das Deutsch-Griechische Verhältnis? Merkel in Naziuniform. Schäuble sieht langfristige Lösung: "...äh...blah ...äh!	<b>05:00</b>
<b>R135</b>	21/02/12/292MB/PHOENIX-VOR ORT-Aktuelles <b>BRD-Präsidentschaftskandidat</b> ...Mit welcher Härte <b>FDP-Rösler</b> Gauck als BRD-Präs. bei der CDU/CSU durchgesetzt hat. Kleiner Machtpoker zwischen der Regierungskoalition. " <i>Diri-dari</i> " bei der <i>Durchsetzung von Gesetzesvorlagen z.B. Vorratsdatenspeicherung</i> . Ablauf der Geschehnisse.	
<b>R136</b>	21/02/12/241MB/PHOENIX-VOR ORT-Aktuelles <b>zur Verfassungsklage gegen Wulff</b> Dazu der SPD Stefan <b>Schostock</b> , gegen <b>Wulff</b> : vorsätzliche Falschaussage zum Sponsoring für Veranstaltung Nord-Süd Dialog. <b>...deutliche Stellungnahme!</b>	<b>06:50</b>
	R137_frei	
	R138_frei	<b>45:00</b>
	R139 frei	
<b>R140</b>	22/02/12/1,5GB/BR-alpha-mediabase - <b>Generation gratis - Wozu bezahlen?</b> Eine Diskussionssendung: Moderation Kenny Lang Das Internet ist der größte Marktplatz der Welt und auch der größte Schwarzmarkt der Welt. Musik, Filme, Software – was anderswo viel Geld kostet, gibt es hier gratis zum Download. Es gibt kein einheitliches Internet-Recht und keine Exekutive, um dem entgegenzuwirken. Das soll sich schlagartig ändern. Der	

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p>ACTA-Gesetzesentwurf (Handelsübereinkommen gegen Urheberrechtsverstöße) wird von der Mehrzahl der Europäischen Länder begrüßt. Einige, etwa Polen, lehnen ihn jedoch ab. Kritiker befürchten Netzsperrern wie in China, legitimiert als Ahndung von Urheberrechtsverletzungen. Doch was bringt ACTA wirklich? Wer wird hier zur Kasse gebeten? Welche Alternativen gibt es? Dazu diskutieren unter der Leitung von Kenny <b>Lang</b>: Plattenboss Hannes <b>Eder</b> (Geschäftsführer Universal Music), Andreas <b>Popp</b> (Bundesobmann der deutschen Piratenpartei) und Urheberrechts-Experte Nikolaus <b>Kraft</b> (Anwalt der Filmwirtschaft).</p>	
<b>R141</b>	<p><b>22/02/12/51MB/BR2/dossier Politik</b> <b>Runter vom Narrenschiff</b>  <b>Politische Kultur in Deutschland</b> Barbara <b>Kostolnik</b> <b>PQC</b>  im Gespräch mit SPD Hans-Peter <b>Bartels</b></p> <p>Der Aschermittwoch hat eine lange Tradition, auch in der Politik, besonders in Bayern. Da treten die Großen auf und heizen ihren angestammten Wählern ein. Und die Presse berichtet artig. Manche halten das für politische Kultur. Dabei hat der bundesdeutsche Parlamentarismus noch mehr zu bieten – sollte er jedenfalls. Eine kleine Bestandsaufnahme</p> <p>Autor: Lukas Hammerstein</p> <p>Franz Josef Strauß wusste noch, wie man richtig poltert in der Nibelungenhalle, grollend und böse und witzig. Alle versuchten es ihm nachzumachen.</p> <p>Aber nicht nur, weil die Halle seit 2003 eine andere ist, sahen Stoiber oder Streibl eher wie Abziehbilder aus, ziemlich blass, wie verkleidet. Die Parteien machen sich ihren Reim auf die beginnende Fastenzeit – und poltern alle, was das Zeug hält. Wir schicken unseren schärfsten Beobachter los, auf dass er berichte, wie es 2012 gewesen sein wird, was los war, wer wo wie gut war. Um dann zu sagen, ob etwa Kultur in den Reden steckte.</p> <p>Rituale gehören zur Politik wie zum richtigen Leben. Der Rücktritt des Bedrängten. Das Poltern zum Aschermittwoch. Die gepflegte Rede im Bundestag und in den Landtagen. Nur hört inzwischen kaum noch jemand zu. Das hat mindestens zwei schlechte Gründe. Erstens bewahren sich die Damen und Herren Mächtigen ihre besten Sätze und Statements für die Talkshow auf. Und zweitens hören wir Wähler schon lange nicht mehr richtig hin.</p> <p>Aus der Kultur des Parlamentarismus, seiner Rhetorik wie seiner Transparenz, ist ein Verhau geworden, eine offene Baustelle. Entscheidungen fallen im Hinterzimmer, der Lobbyist hat das Sagen, und der Bürger bleibt freiwillig der Dumme. Jedenfalls solange er noch keine rechte Wut hat.</p> <p>Früher konnte man sich noch vorstellen, wie es sich wohl anfühlt, die Macht zu haben. Die Lust am Formulieren hörte man einem Barzel genau so an wie einem Brandt. Ärger und schlechte Laune wohnten der Stimme Herbert Wehners inne.</p> <p>Die Freude am Polemisieren war bei Franz Josef Strauß mit Händen zu greifen. Aber wie ist das wohl heute. Was denkt sich der Hinterbänkler in Berlin. Wie ist das, wenn man als Kommunalpolitiker ein wenig Macht und noch mehr Ohnmacht hat? Und wo kommt das Misstrauen her, mit dem wir unseren Politikern begegnen, die so gar nichts Unheimliches mehr haben? Aus reicher Erfahrung? Weil uns die Medien alles Mögliche erzählen? Oder weil wir praktischerweise niemandem mehr trauen?</p> <p>Die Piratenpartei ist der letzte Schrei in der Politik. Wilde junge Leute, die das Narrenschiff entern, damit das Politische endlich wieder Fahrt aufnehmen kann. Occupy ist auch nicht von schlechten Eltern, da strömen die jungen Leute gleich scharenweise wütend auf die Plätze, um alles zum Besseren zu wenden. Mehr Träume wagen. Es ist eben nicht so, dass die Jugend faul oder resigniert in den Hängematten ihrer Elternhäuser läge, nein, sie strömt zusammen und stoppt die Macht wie im Fall des ACTA-Abkommens. Politik wird gemacht!</p>	<b>55:00</b>
<b>R143</b>	<p>22/02/12/146MB/Das Erste-Tagesthemen <b>IRAN - ISRAEL</b>  <b>Tom Buhro</b>: ...aber ein Leben mit einer iranischen Bombe in der Nachbarschaft, ist für Israel absolut undenkbar! ..so,so! Richard <b>C.Schneider</b> TelAviv: ...das ist absolut... man will keinen 2.Holocaust ... die "weichen und die "harten" Falken die einen wollen sofort zuschlagen ...Israel "mit dem Rücken zur Wand" dann egal ob mit USA oder nicht ...zuschlagen!</p>	<b>03:00</b>

TR	DB_015	Aufn zeit
	<p>Martin Weiss Istanbul über den Iran... Dollarisierung und Manöver. Wir nicht wissen was die Bevölkerung denkt. Die ungerechten Sanktionen den Iran treiben die Bevölkerung hinter die Regierung <i>wer hat den Zusatz von Martin Weiss gefordert?: ...hinter vorgehaltener Hand sagen Iraner: hoffentlich bomben die USA endlich los!</i></p>	
<b>R144</b>	<p>23/02/12/74MB/3sat-nano <b>Überlichtschnelle Neutrinos</b> Die "Physik" zweifelt an der Relativitätstheorie. Hat <b>Einstein</b> doch nicht recht? Opera - Experiment Edda <b>Gschwendtner</b> CERN-Genf</p>	<b>01:50</b>
<b>R145</b>	<p>23/02/12/2,8GB/3sat - scobel <b>Evolution</b> <b>Artenvielfalt und die Rolle die wir in der Evolution spielen</b> Biopolitik und Macht einiger Menschen über viele! Den Verlust der Artenvielfalt durch künstliche Befruchtung in den Zoos zu retten, als Feigenblatt für den rücksichtslosen Umgang mit der Natur? Ist nicht der einzige Weg! Erläuterung Leiter des Frankfurter Zoos M. Niekisch. Die HIPO Verluste der Zukunft. Artenvielfalt und Biologische Vielfalt -Art und Lebensraum. Gäste: Uta <b>Eser</b> (Biologin) Regierungsberaterin. Carsten <b>Nesshöfer</b> Geoökologe Helmholtz Zentrum Biodiversität, Volker <b>Mosburger</b> Biologe Senckenberg Museum.</p>	<b>45:00</b>
<b>R146</b>	<p>23/02/12/853MB/3sat <b>ZIB 2 - Nachrichtenmagazin des ORF</b> &gt;<b>Magnum Fotograf</b> Stuard <b>Magnum Contact- Sheets</b> Gegenüberstellung des ausgewählten Fotos mit den Kontaktfotos &gt;<b>Telekom Austria</b> Korruption fast wöchtl. neue Details! Unternehmen und Politik, da "wäscht eine Hand die andere"! 38Mill. für Lobbyisten Hochäcker, für 9Mill. keine erkennbare Leistung! Kursmanipulation die dem Management 10Mill. Verdienst brachte. Rudolf Fischer dürfte die zentrale Rolle gespielt haben! ÖIAG Marcus Beyrer mit dabei? Dazu auch Kleinanlegerververtretung <b>Rasinger</b> live <b>im Vergleich zur ARD _Journalie oft besser!</b></p>	<b>16:00</b>
<b>R147</b>	<p>23/02/12/10MB/SWR2 Tandem <b>Millionen, Milliarden, Abermilliarden</b> <b>Das Geld und die Macht der Nullen</b> Von Hans-Otto <b>Reintsch</b> Das Prinzip Geld wurde erfunden, um irgendeinen realen Wert abzubilden. Klammheimlich hat es sich davon gemacht, ins Fiktive. Die fliegende Buchhaltung der Weltwirtschaft hat längst angefangen, übergesetzliche Ergebnisheit zu fordern, nämlich den Glauben. Wie ein rätselhafter Gott, von dem sich keiner ein Bild machen darf. Dabei sind Inflation, Geldentwertung und Wirtschaftskrise vor allem eins: von Menschen gemachte Probleme. Der Sparer Hans-Otto Reintsch will sich ein Bild machen und hat Leute getroffen, von denen er sich Erklärungen wünscht und einen Rettungsschirm des Verstehens. Banken</p>	<b>15:00</b>
<b>R148</b>	<p>23/02/12/290MB/EinsExtra-Plusminus <b>Schluss mit der Praxisgebühr</b> weder medizinisch noch ökonomisch sinnvoll! Damit sollten die Arztbesuche verringert werden! Doch das Gegenteil wurde erreicht! Kosten für Mahnverfahren zur Eintreibung der "Praxisgebühr" 8Mill. <b>Immer mehr Arme hält die Praxisgebühr vom notwendigen Arztbesuch ab!</b> ...dadurch höhere Folgekosten. Dazu <b>Ferdinand Gerlach</b> Sachverständigenrat: wir brauchen andere Strukturen... nicht nur Leistungen erbringen die abrechenbar sind! Niederlande und das andere Honorierungs- und Anreizsystem!</p>	<b>06:00</b>
<b>R149</b>	<p>23/02/12/226MB/MDR Sachsen-MDR aktuell <b>Bundesweite Trauer</b> <b>um die Opfer der Nazi -NSU</b> Bundesweite Schweigeminute. Unberechtigte Vorwürfe und Verdächtigungen. <b>Merkel</b> -Rede ...bat Angehörige um Verzeihung! <b>...gruselig!</b></p>	<b>04:50</b>
<b>R150</b>	<p>23/02/12/685MB/PHOENIX - <b>Städte in Angst</b> wie sich Metropolen vor Terror schützen von Dagmar <b>Brendecke</b> und Walter <b>Brun</b> New York, London, Madrid - und Oslo. Mit jedem terroristischen Anschlag wächst die Angst und das Bedrohungsgefühl in den Großstädten. In New York kam der Angriff aus der Luft, in London mit der U-Bahn, in Oslo per Auto und Boot, doch wo und wie wird der nächste erfolgen? Symbolhafte Orte sind</p>	<b>17:19</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	potenzielle Ziele: das Brandenburger Tor als Magnet für Touristen und direkt nebenan die amerikanische Botschaft? Der Reichstag? Der Hauptbahnhof? Wer eine Gesellschaft treffen will, greift Städte an - in ihrem Alltag. Denn Städte sind - trotz aller Sicherheitsvorkehrungen - verwundbar und die Menschen in ihnen schutzlos. Wie verändert die Angst vor dem Terror das Lebensgefühl der Großstädter? Kameras, Sensoren und Computer geben Sicherheit, doch sie beobachten auch jeden unserer Schritte, können auf "Abweichungen vom Normalen" achten. Geht unsere individuelle Freiheit in der Stadt verloren, wenn aus Sicherheitsüberlegungen der Alltag in ihr lückenlos überwacht wird? Ändert sich unser Gefühl von "Freiheit" und verstehen wir "Privatheit" in Zukunft anders?	
	R151_frei	
<b>R153</b>	23/02/12/607MB/PHOENIX - <b>tagesschau</b> >Nazi-NSU Opfergedenkrede <b>Merkel</b> versprach "rückhaltlose Aufklärung. ... <i>Blick in die Reihe der geladenen Gäste</i> >Gerichtshof stärkt Rechte der <b>Mittelmeer-Flüchtlinge</b> > <b>Afghanistan</b> Koran Verbrennung durch US-Soldaten <b>Obama</b> sprach von Versehen und vollständiger Aufklärung <b>wie denn das?</b> >Russland, <b>Putin</b> Wahlkampf > <b>EURO Finanzkrise</b> - Commerzbank Gewinnrückgang >Kürzungspläne für <b>Solarförderung Rütgers</b> Erklärungsversuch	<b>12:00</b>
<b>R154</b>	<b>24/02/12/68MB/DRS 1</b> <b>Nachwehen</b> <b>sehr interessant!</b> von Mike <b>Bartlett</b> Emma hat eine neue Stelle angetreten. In regelmäßigen Gesprächen im Plauderton informiert sich ihre Vorgesetzte über etwaige Probleme. Diese Managerin bleibt namenlos, ganz neutrale Repräsentantin des Systems. Wie eine Schülerin lässt sie Emma die Firmenregeln vorlesen, um sie ihr einzuprägen.  Alles scheint in dieser Firma reglementiert, selbst die Romantik findet eine Definition. Emma verliebt sich. Sie bricht die erste Regel, keine Liebesverhältnisse unter Kollegen. Der Alptraum beginnt. Mit Susanne-Marie <b>Wrage</b> (Managerin), Yvon <b>Jansen</b> (Emma) Übersetzung aus dem Englischen: Lorenz Langenegger, Musik: Philipp Schaufelberger, Regie: Stephan Heilmann, Produktion: SRF 2010  <i>..... nennt man das strukturelle Gewalt?</i>	<b>47:00</b>
<b>R155</b>	23/02/12/651MB/ZDF - heute > <b>Schweigeminute Nazi-NSU Opfer</b> ...was geschah! Gedenkrede <b>Merkel</b> : wir tun alles um aufzuklären... >Kandidatensuche BRD-Präs. bei der Linken >Kürzungspläne für <b>Solarförderung B.Höhn Bu90/grüne</b> . > <b>CO2 Ausstoß</b> > <b>Afghanistan</b> Proteste gegen Koranverbrennung der <b>Uli Gack bF</b> >Russland, <b>Putin</b> Wahlkampf >unsichere <b>Datenlöschung</b> in sog. Sozialen Netzwerken	<b>16:52</b>
<b>R156</b>	24/02/12/730MB/3sat - <b>auslandsjournal extra</b> > <b>Prostitution sei Gewalt gegen Frauen</b> . Frankreichs Gesetzesvorstoss, die Meinung der Prostituierten und Demo gegen denselben! > <b>Wahlkampf im Senegal: Youssou N'Dour darf nicht antreten!</b>	<b>14:10</b>
<b>R157</b>	<b>24/02/12/5,9MB/DKULTUR</b> -Ortszeit - <b>Telekommunikationsgesetz:</b> <b>Verfassungsbeschwerde</b> gegen abgreifen von IP-Adressen Persönliche Zugangssicherungscode wurde von Verfolgungsbehörden kurze Erklärung! Unverhältnismäßig! mit Ausnahme, Gesetzgeberische Nacharbeit gefordert	<b>03:06</b>
<b>R158</b>	24/02/12/257MB/EinsExtra - Bericht aus Brüssel <b>Überwachungstechnologie</b> <b>sehr sehr wichtig!</b> <b>Indect</b> : Mit noch mehr Überwachung das Leben sicherer machen? Bald könnte der Staat seine Augen überall haben! 11Mill.€ EU-gefördert.Gegner: A. <b>Alvaro</b> EU-FDP, J-P <b>Albrecht</b> EU-Grüne,	<b>05:00</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Prof. Alexis <b>Albrecht</b> Strafrechtler : das Menschenbild des Tatverdächtigen ist kein Menschenbild der Demokratie! Befürworter: M. <b>Malcarne</b> EU-Kommission mehrer Mill.€ schwerer Markt:  <b>Indect</b> soll "<b>abnormales Verhalten</b>" erkennen! Auch das <b>BRD-Ministerium fördert</b> den Export, Golfstaaten + Nordafrika besonders Erfolgsversprechend, von Überwachungstechnologie!  <b>PQC</b></p>	
<b>R159</b>	<p><b>24/02/12/1,9GB/PHOENIX-Machtfaktor Erde-(1_2) Beutezüge im Klimawandel</b>  <i>von Angela Andersen und Claus Kleber (der tagesschaumann mit feiner AGITPROP)</i>  Das Hochland von Tibet und die Gipfel des Himalaja sind der Süßwasserspeicher Asiens. Hier entspringen große Flüsse, in deren Einzugsgebiet mehr als eine Milliarde Menschen leben. Aber die Flüsse fließen nicht mehr wie früher. Indische und chinesische Truppen stehen sich im höchsten Gebirge der Welt gegenüber. Auf dem Exerzierplatz in Ladakh inspiziert Kommandant Achal Sharma die Fortschritte beim Training seiner Soldaten. "Das sind Kampftruppen", versichert er. Luftmarschall A.K Singh, ehemals Generalstabschef der Indian Air Force, berichtet in Delhi, wie rasant in den vergangenen Jahrzehnten die Gletscher geschmolzen seien. Als Kampfpilot ist er unzählige Male über den Himalaja geflogen. Es überrascht, wie offen und eindringlich er vor den Konsequenzen des Klimawandels warnt.</p> <p>Millionen Menschen würden zu Umweltflüchtlingen, wenn in Bangladesch die Meeresspiegel stiegen und das Süßwasser aus den Bergen ausbliebe. Durch diese Menschenmassen wären die angrenzenden Länder aber überfordert. Indien baut schon vor. Mit einem 3.000 Kilometer langen, bewachten Grenzzaun, der die Einwohner Bangladeschs aussperren soll.</p> <p><i>Das hoch gelegene Kaschmir kommt nicht zur Ruhe. Und jetzt auch noch die Sorge um das Wasser. Professor Bighram trifft sich in der Hauptstadt Srinagar mit Studenten in einem Cafe. Bei der Diskussion wird schnell deutlich, wie sehr für diese Geologen zunehmende Fluten, Lawinen und Dürren auch ein politisches Thema geworden sind. Beim Ausflug zu einem der schwindenden Gletscher bestätigt der Forscher, dass Pakistan Indien bereits vorwerfe, Wasser als Waffe einzusetzen.</i></p> <p>Auf der anderen Seite der Erde hat Lima aktuelle Sorgen mit dem Abschmelzen der Anden. Die Hauptstadt Perus könnte die erste Millionenmetropole sein, die aufgegeben werden muss, weil das Wasser nicht mehr reicht. Die Polizei bereitet sich auf Unruhen vor. Ein Bürgerkrieg sei nicht auszuschließen, erklärt Guillermo Enrique Alvizuri Valiente, der Direktor des Nationalen Zivilen Verteidigungsinstituts in seiner Einsatzzentrale.</p> <p><i>Wasser, fruchtbares Land, Bodenschätze bekommen in Zeiten des Klimawandels eine neue strategische Bedeutung. In Afrika und Südamerika sichern sich Staaten wie Japan, Südkorea, Indien und China riesige Ländereien. Sollten daheim die Ernten schlecht ausfallen, können in der Ferne Erträge erwirtschaftet werden, die nicht über den - auch mit knappen Nahrungsmitteln spekulierenden - Weltmarkt gehandelt werden.</i></p> <p>In einer abgelegenen Region Äthiopiens findet das ZDF-Team heraus, dass eine saudi-arabische Investorengruppe groß in den Reisanbau einsteigt und dafür Tausende von Kleinbauern umgesiedelt werden. "Kein Mega-Projekt, ein Giga-Projekt", erklärt der verantwortliche Manager. Irgendwann könnten auf äthiopischen Landstraßen Hilfstransporte in Hungergebiete LKW-Kolonnen mit Reis für den Export begegnen. Reis, der nicht verkauft wird, sondern schon auf dem Halm Saudi-Arabien, China oder Indien gehört.</p> <p><i>Bittere Ironie: Nachhaltiges Wirtschaften, grüne Technologien erfordern Ressourcen (Erze, seltene Erden), die nur in endlichen Mengen vorhanden und auf der Welt ungleich verteilt sind. Nur Mächte, die sich den Zugang zu diesen Rohstoffen sichern, können in einer verantwortlich handelnden Wirtschaft für das 21. Jahrhundert eine führende Rolle spielen.</i></p> <p><i>In der Inneren Mongolei spricht Claus Kleber mit chinesischen Funktionären, die diese Rolle selbstbewusst für sich beanspruchen. Ihr Trumpf: Ein Großteil der seltenen Erden, die die Industrie für den Bau von Elektroautos und Windkraftträdern benötigt, wird in der Nähe der chinesischen Industrie-Metropole Baotou abgebaut. China ist entschlossen, dieses Monopol zu nutzen, um auch bei den so genannten "Grünen Technologien" weltweit an die Spitze zu kommen. Was für die Saudis das Öl, sind die seltenen Erden für China.</i></p> <p>Deutschland, so stolz auf seine Windkraft-Technologie, bekommt in der Inneren Mongolei einen Gegenspieler. Das Gin-Feng-Team ist so frisch wie der Sonnenaufgang, ein relativ junges Team, sehr</p>	<b>45:00</b>

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p>harmonisch und sehr motiviert. "Wir arbeiten sehr fleißig", erzählt der sympathische Manager der Goldwind-Fabrik Claus Kleber bei einer Werksbesichtigung. Die blitzsaubere Anlage produziert mittlerweile auch für den Export. Der aus Brandenburg stammende Wolfgang Jussen hat den rasanten Ausbau der Windparks in China miterlebt. Er klettert mit uns auf eine seiner Turbinen und zeigt, wie sich Chinas Windkraft bis zum Horizont ausbreitet.</p> <p><i>Angela Andersen und Claus Kleber vermitteln in ihrem Film eine Ahnung davon, wie rasant sich die Welt auch in dieser Beziehung verändert und wie viel für Deutschland davon abhängt, sich rechtzeitig darauf einzustellen.</i></p>	
<b>R160</b>	<p>24/02/12/1,9GB/PHOENIX-Machtfaktor Erde ( 2_2) <b>Militärs an der Klimafront</b>  von Angela Andersen und Claus <b>Kleber</b> <b>(der tagesschaumann mit feiner AGITPROP)</b>  Militärs an der Klimafront  Tonga, das Insel-Königreich in der Südsee, mag als Startpunkt der Reisen zu den Brennpunkten der neuen Machtkämpfe überraschen. Aber hier verläuft tatsächlich eine Frontlinie in der beginnenden Auseinandersetzung zwischen der alten Pazifik-Macht USA und der aufsteigenden regionalen Supermacht China. Klimawandel ist in dieser Auseinandersetzung zu einem Faktor geworden. Vanuatu und Tonga stehen im jüngsten Weltrisikobericht der UNO ganz oben. Ein trauriger erster Rang. Sie werden am ehesten von Naturgewalten bedroht. Die Inselstaaten des Pazifik sind verunsichert - und auf der Suche nach starken Partnern.</p> <p>Das ZDF dreht als erstes westliches Team auch Truppenübungen im verschneiten Petschenga bei Murmansk. Inzwischen hat Vladimir Putin die Errichtung eines "Militärkommando Arktis" verkündet. Kanada verstärkt ebenfalls in seinen riesigen arktischen Gebieten die Militärpräsenz. Ob sich China oder Russland davon beeindruckt lassen? Welche Nationen werden sich im Klimawandel behaupten können? Die skrupellosen, die vorausschauenden, die gierigsten? Die, die bereit sind, ihr Militär einzusetzen?</p>	<b>45:00</b>
<b>R161</b>	<p>25/02/12/273MB/arte/Reportage <b>Cuba: Es lebe die Marktwirtschaft</b> <b>sehr sehr wichtig!</b></p> <p>Nach der Revolution vor 53 Jahren soll nun die Marktwirtschaft dem Sozialismus auf die Beine helfen. Ökonomische Veränderungen wie es sie auf Cuba noch nie gab. Staatsbetriebe entlassen ihre Leute. Staatliche Wohnungen und Häuser werden über Nacht privates Eigentum. Für Dienstleistungsgeschäfte, Jahrzehnte illegal überall auf Cuba betrieben, können nun 178 offizielle Lizenzen erworben werden. Eine Sensation. Cafeterias öffnen an jeder Straßenecke, überall bieten Händler Obst und Gemüse feil und selbst dem Orangenschäler ist es jetzt möglich, eine offizielle Lizenz für sein kleines Unternehmen zu erwerben. Doch wer sind diese neuen Unternehmer, die im sozialistischen Cuba das von der Regierung Castro verordnete Experiment mit der Marktwirtschaft wagen? Einer von ihnen ist Alfredo. Als Schiffingenieur bekam er keine Arbeit und als staatlicher Angestellter in der Gastronomie verlor er im Zuge der Massentenlassungen wie 500.000 andere Cubaner seinen Job. Mit einer Lizenz für einen Obstkarren startete er in die Marktwirtschaft. Nicht einfach: Neben hohen Abgaben, sind es vor allem die Inspektoren, die ihm täglich im Nacken sitzen, um die staatlichen Auflagen zu kontrollieren. Doch er gibt nicht auf und entwickelt einen Businessplan, um als Großhändler für Gemüse die renommierten Hotels Havannas zu beliefern. Voller Hoffnung startete er in eine neue Zukunft. Wird er scheitern oder gelingt sein Cubanische Experiment? Die Reportage erzählt davon, wie die Cubaner damit umgehen, von einem Tag auf den anderen den Job zu verlieren, statt staatlicher Wohlfahrt plötzlich selbst die Initiative ergreifen zu müssen.</p>	<b>05:50</b>
<b>R162</b>	<p><b>24/02/12/11MB/SWR2</b>-Tandem <b>Health care in the fresh air</b>  <b>Ehrenamtliche Gesundheitshelfer in den USA</b> Von Tom Noga Regie: Carola Preuss</p> <p>80 Millionen US-Amerikaner haben keine oder keine ausreichende Krankenversicherung. Barack Obamas Gesundheitsreform wird dieses Problem nicht grundsätzlich lösen. In den Städten bleibt den Unterversicherten der Weg in die Notaufnahmen der Krankenhäuser – diese sind gesetzlich verpflichtet, jeden zu behandeln. Auf dem Land sind sie aber auf mobile Kliniken angewiesen, wie jene von Remote Area Medical, RAM. Ursprünglich war RAM gegründet worden, um die Gesundheitsversorgung im</p>	<b>15:00</b>

TR	.	<b>DB_015</b>	<b>Aufn zeit</b>
	Amazonasgebiet zu verbessern, aber mittlerweile konzentriert sich die Organisation fast ausschließlich auf die USA.		
<b>R163</b>	<b>25/02/12/10MB/BR 2 - Nachrichten</b> > <b>Afghanistan/</b> Kundus "Angriff "auf UN-Gebäude 4Menschen getötet 50 verletzt."Erstürmung" durch Polizei verhindert Polizei schoss "in die Menge"! <b>US-Soldaten haben mehrere Koranausgaben aus "Unachtsamkeit" mit Müll verbrannt!</b> > <b>Syrien</b> Homes, Inter. Kommitte des Roten Kreuz verhandelt über Evakuierung weiterer Verletzter. > <b>USA-IRAN Atombombe</b> ..der neuen Report der Atomenergiebehörde (IAEA) berichtet US-Regierung und Geheimdienste meinen : " <b>es gibt keine eindeutigen Beweise</b> " dafür, das Iran an einer A-Bombe arbeitet! US-Admini geht davon aus, das das <b>A-Programm bereit seit Jahren eingestellt wurde!</b> > <b>BRD-Geheimdienste</b> laut PKG-Bundestag sollen 2010 mehr als 37Mill. e-mails kontrolliert haben Schlagwortauslese, 5x mehr als im Vorjahr! 213 verwertbare Fälle!		<b>05:00</b>
<b>R164</b>	25/02/12/231MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Susanne Daubner > <b>Afghanistan</b> Koranverbrennung Anschlag in Kabul 2 US-Militärberater erschossen, Täter geflohen! NATO zog alle Mitarbeiter aus Ministerien ab! Sprecher ISAF Carsten Jacobson. mehr als 1.000 Demonstranten auf den Strassen, 4Menschen getötet 50 verletzt. Die Verantwortlichen bestrafen, die Besatzer das Land verlassen. > <b>Syrien/Homes</b> das Rote Kreuz und deren Hilfsversuche, Demos, Abstimmung über neue Verfassung		<b>04:50</b>
	R165_frei		
<b>R166</b>	25/02/12/122MB/Das Erste-Wissen macht Ah <b>Was ist Knäckebrot?</b> <b>KIDI</b> wo kommt es her? wie wirds gemacht?		<b>02:00</b>
<b>R167</b>	25/02/12/2,2GB/EinsPlus - <b>Natur in den Anden - Zauberwelt Venezuela</b> Natur+Umwelt Das Anden-Hochgebirge im Westen Venezuelas zählt zu den schönsten Bergregionen Südamerikas. In einer Höhe von über 4000 Metern mit Schneefeldern können nur noch wenige Tiere existieren wie der Chivíto, eine Kolibriart. Auch der Kondor zieht hier seine Kreise und zeigt dem Filmteam den Weg zu einem besonders heißen und feuchten Lebensraum am Fuße der Anden, den Llanos-Sümpfen. Dieses Vogelparadies inmitten eines Meers aus Wasserhyazinthen ist der Lebensraum des Chiguire, des Wasserschweins, des roten Brüllaffen, des Brillenkaimans und der Anakonda, der größten Schlange Südamerikas. Die sumpfigen Ebenen (Llanos) sind nicht menschenleer. Rinderhirten (Llaneros) und Fischer dürfen auch die Schutzgebiete extensiv bewirtschaften. u.a. mit den Spinnenaffen und die "lebende Brücke".		<b>45:00</b>
<b>R168</b>	<b>frei</b> R169_frei		
<b>R170</b>	25/02/12/102MB/SWR-FS-DASDING <b>Ic freestyler</b> ein wirklich kleiner Einblick Schlittschuhlauf Kultur		<b>02:00</b>
<b>R173</b>	<b>25/02/12/3,6MB/WDR 5 - Mittagsecho</b> > <b>Banken</b> ...das Geld für den Bankenrettungs Fond aufstocken. 600Milliarden! EU will höhere Beteiligung der G20 IWF. > <b>Afghanistan/</b> Kundus tausende haben gegen Koranverbrennung demonstriert Stürmung des UN-Gebäude 4Menschen getötet zahlreiche Verletzt. <b>US-Soldaten</b> haben mehrere <b>Koranausgaben "versehentlich" in der Müllverbrennung entsorgt</b> haben. > <b>Syrien</b> Kriegsbericht		<b>02:00</b>
	R174_frei		
<b>R175</b>	<b>25/02/12/9,2MB/WDR 5</b> -Unterhaltung am Wochenende <b>Rainald Grebe</b> <b>Mukke</b> ... <b>Prenslauerberg</b> ... <b>Prenslauerberg</b> ...sehen alle gleich aus ... so individuell ... schwarz/grün hier ist sie es schon!		<b>04:00</b>

TR	DB_015	Aufn zeit
<b>R178</b>	25/02/12/792MB/ZDFinfo-Expedition Erde <b>Vulkane speien Feuer,</b> Rauch und Lava. Sie sind die Urkraft der Erde, flößen Angst ein und faszinieren gleichzeitig Vulkane" begibt sich auf Spurensuche. Thomas Reiter besucht einige der vulkanisch aktivsten Zonen unseres Heimatplaneten und macht deutlich, welche wichtige Rolle Vulkane bei der Entstehung des Lebens spielten. Keine andere Kraft hatte in der Erdgeschichte so großen Anteil an der Gestaltung und Umgestaltung der Welt wie sie. Extreme Zeitrafferaufnahmen des äthiopischen Vulkans Erta Ale zeigen den Lavasee im Inneren des Vulkans und ermöglichen, die dynamischen Prozesse in dem außergewöhnlichen See zu verstehen.	<b>20:50</b>
<b>R179</b>	26/02/12/74MB/EinsPlus -Einfach genial <b>CO2 und der Titandioxyd Katalysator</b> mit Sonneneinstrahlung wird CO" abgebaut! ...leider zu spät und zu kurz! Dr. <b>Olaf Böge</b> Troposphärenforscher	<b>01:50</b>
<b>R180</b>	<b>26/02/12/69MB/WDR 5-Tiefenblick</b> <b>Protest in bewegten Zeiten</b> Ein neues Jahrhundert <b>Flashmobs, Carrotmobs und Whistleblower (4/5)</b> Was soll man davon halten, wenn sich 2.000 junge Menschen spontan zu einer Wasserschlacht auf der Kölner Domplatte verabreden, um nach 15 Minuten genauso schnell wieder zu verschwinden, wie sie gekommen sind? Zwar sind <i>Flashmobs</i> ursprünglich unpolitisch, aber inzwischen längst eine probate und erprobte Protestform im Arbeitskampf wie auch bei politischen Aktionen. Twitter, Facebook, SMS oder Ketten-E-mails machen es möglich. Ohne die neuen Medien wäre auch WikiLeaks nicht möglich. Wenn die Internetplattform Planungsdokumente zur Katastrophe um die Loveparade ins Netz stellt, ist die Zustimmung groß. Ein diplomatisches Erdbeben setzte allerdings ein, als eine viertel Million Depeschen aus dem diplomatischen Dienst der USA unkontrolliert der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Was WikiLeaks als "Bürgerservice" versteht, wird von anderen als verantwortungslos kritisiert, weil die Folgen solch ungehemmten Datenflusses nicht abzusehen seien. <b>Autor/in:</b> Herbert Hoven und Wolfgang Kraushaar <b>Redaktion:</b> Ulrich Horstmann	<b>55:00</b>
<b>R183</b>	<b>26/02/12/35MB/WDR 5 - ZeitZeichen</b> <b>Johnny Cash</b> wird geboren: "Ich singe über Tod, Teufel und Drogen" "1967 war ich auf Amphetamin", erinnert sich Country-Sänger Johnny Cash. "Ich war total durchgedreht, stieg in den meinen Jeep und fuhr raus nach Chattanooga zu einer gigantischen Höhle mit kilometerlangen Gängen." Dort klettert er mit seinen Pillen hinein. Nach drei Stunden bittet er Gott, ihn sterben zu lassen. Cash ist 35 Jahre alt, als er in der Nickajack-Höhle im US-Bundesstaat Tennessee auf den Tod wartet. Zwei Dutzend Alben hat er produziert in den zehn letzten Jahren, zwei Dutzend Singles haben die Top-Ten erreicht. Aber sein Bariton ist so kaputt wie sein Schlafrhythmus und seine Ehe mit Vivian Liberto. Dann schleppt sich Cash doch aus der Höhle.  Zurück zu Hause in der Nähe von Nashville macht er einen sogenannten Kalten Entzug, bei dem die Droge abrupt abgesetzt wird. An seiner Seite die Frau, die er seit Jahren liebt: June Carter. "Wahrscheinlich bin ich ihretwegen noch am Leben", sagt Cash. Im Frühjahr 1968 heiraten die beiden. Das Selbstzerstörerische begleitet Cash weiter. Er macht Musik aus Bitternis. Er bedient sich bei Blues und Gospel, will keinen typischen Country spielen: "Ich lasse mir von niemandem einreden, es sei falsch über Tod und Teufel und Drogen zu singen."	<b>45:00</b>
<b>R184</b>	<b>26/02/12/132MB/WDR 5</b> <b>"Abstellgleis für alle"</b> <b>FEAT</b> Stuttgart 21 und die Misere der deutschen Verkehrspolitik Autor Wilm <b>Hüffer</b> <b>kontakten!</b> Im Fokus des Features "Abstellgleis für alle" steht die Frage, ob das Milliardenprojekt einen sinnvollen Beitrag zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland leistet. "Stuttgart21" ist sorgt aus Sicht vieler Experten dafür, dass wichtige Verkehrsprobleme auf dem Abstellgleis landen. Zum Beispiel der Gütertransport, der immer noch hauptsächlich die Autobahnen nutzt und nicht die Schiene. Für solche Bahnprojekte ist kein Geld übrig, da "Stuttgart 21" den Großteil aller Mittel bis 2020 verschlingen wird. Zu Wort kommen u. a. der Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart- Ulm, Wolfgang Dietrich, sowie Anton Hofreiter (Bündnis90/Die Grünen), Vorsitzender des Verkehrsausschusses des	<b>55:00</b>

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p>Bundestags, aber auch Peter Füglistaler, Leiter des Schweizerischen Bundesamtes für Verkehr. Außerdem zeigt der Autor Wilm Hüffer anhand von internen Unterlagen der Deutschen Bahn, dass die am Bauprojekt beteiligten Personen steigende Kosten vertuscht oder Leistungsschwächen schöngerechnet haben. Hüffer kommt zu dem Schluss, dass die Bahn wohl vor allem deshalb baut, um sich selbst zu finanzieren. Das ARD radiofeature verlässt bewusst die übliche feuilletonistische Betrachtung in den Medien, die sich mehr für das Phänomen der "Schwäbischen Wutbürger" interessiert als für Fehlplanungen und infrastrukturelle Versäumnisse der Deutschen Bahn.</p> <p>Mit dabei: Michael Holzhei, MinPräs. Öttinger jetzt EU- Kommissar</p> <p><b>aus den Internet</b> Kommentaren zum Feature (<a href="http://web.ard.de/radio/radiofeature/#awp::?page_id=2201">http://web.ard.de/radio/radiofeature/#awp::?page_id=2201</a>)  "Der damalige Ministerpräsident und heutige EU-Kommissar Günther <b>Oettinger</b> (CDU) verbat sich daraufhin weitere Berechnungen: "Auf Wunsch des Herrn MP", so heißt es in dem Vermerk, solle derzeit von einer "neuen Kostenberechnung abgesehen werden". Entsprechende Zahlen seien "in der Öffentlichkeit schwer kommunizierbar", schrieben Oettingers Beamte. ")  ist spätestens seit November 2011 bekannt, dass Oettinger seinen Beamten untersagt hat, eine genaue Überprüfung der DB-Kalkulationen vorzunehmen, nach dem sie vorab schon bei weit über 4,5 Mrd € herausgekommen waren.</p>	
	01-recordings1.11/-15/02	
	02-recordings.15/-24/02	
	03-recordings.24/-26/02	
<b>R185</b>	<p style="text-align: center;"><b>Kometen auf Erdkurs</b></p> <p>26/02/12/1,9GB/ PHOENIX- Dokumentation USA 2007</p> <p>Was würde passieren, wenn ein Komet auf die Erde trifft? Ein solches Ereignis besiegelte vermutlich vor rund 65 Millionen Jahren das Schicksal der Dinosaurier. Die Dokumentation zeigt den Stand der Forschung über die Himmelskörper.</p> <p>Kometen haben seit jeher die Fantasie der Menschen beflügelt. Ihr Kommen und Gehen galt vielen als Zeichen der Götter oder als schicksalsträchtige Himmelserscheinung, nach der man die Zukunft deuten konnte. Die Astronomie hat die meisten Geheimnisse der Kometen längst entschlüsselt. Aber noch immer stellt sich die Frage, was passieren würde, wenn einer dieser Himmelskörper auf die Erde träfe. Vor 65 Millionen Jahren führte der Einschlag eines solchen Schweifsterns vermutlich zum Aussterben der Dinosaurier.</p> <p>"Kometen auf Erdkurs" dokumentiert, wo und wie sich Kometen fernab der Erde bilden und wie überaus erstaunlich ihre chemische Zusammensetzung und innere Struktur ist. International renommierte Wissenschaftler geben Einblick in ihre oft ungewöhnlichen Forschungsmethoden und stellen ihre ausgeklügelten Raumsonden vor. Dabei soll auch die Frage geklärt werden, wie sich die Menschheit vor einem Himmelskörper schützen kann, wenn er sich auf Kollisionskurs zur Erde befände.</p>	<b>45:00</b>
<b>R186</b>	<p>26/02/12/225MB/hr-fs-defakto <b>Krebs erzeugender Müll</b> <span style="background-color: yellow;">später kompletter!</span>  deckt Umweltskandal auf  Moderation: Robert Hübner</p>	
<b>R187</b>	<p>26/02/12/594MB/hr-fernsehen - <b>defacto</b>  &gt;<b>Maredo</b> Ffm. Unternehmer Vorwurf Diebstahl Betrug Mitarbeiter zur Eingenkündigung genötigt!  Toiletten + Telefonverbot. Maredo wollte sich vom Betriebsrat "befreien".</p>	<b>15:58</b>
<b>?</b>	<p>24/02/12/zdf-kultur <b>Breakdance-WM</b>  <b>B Boys Weltmeister Battle</b> 2011 B Boy Legende <b>Storm</b> sagt was zur Battle  Akrobatik Tanzgruppe Im Stadion 12tsd Menschen. Geboren 1976 in New York South Bronx  ein gutes Beispiel wie eine Straßentanzidee vom Ehrgeiz auf die Bühne, um reines Können zu werden.  Die Finalisten treten im typischen Battlestil an. Die Franzosen haben gewonnen!  <span style="background-color: yellow;">(da sind die klassischen Sport-Olympiaden schmal dagegen!)</span></p>	

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
<b>R193</b>	26/02/12/7,7MB/ OE1 <b>Nachrichten</b> > <b>Österreich</b> das landesweite <b>Bettelverbot</b> wird Gerichtlich überprüft	<b>03:50</b>
	06-recordings	
	R195_ frei	
<b>R196</b>	26/02/12/76MB/EinsPlus - Alles Wissen - <b>Hanfanbau und Weiterverarbeitung</b> Hanfgarn, Hanfstoff Beispiel China Robert Hertel Produzent von Hanftextilien: solange Rohstoffe und Verarbeitungsmaschinen nicht Kostengünstiger bereit stehen schlechte Chancen.	<b>01:50</b>
<b>R197</b>	27/02/12/253MB/3sat - nano <b>Das Tierwohl Lable</b> Boxberg Baden Württemberg Anstalt für Schweinezucht (Wilhelm Pflanz) werden unterschiedliche Haltungsformen erforscht. Eva Gallmann Uni Hohenheim Geflügelhaltung Masthähnchen Elke Heyn L-M Uni München.	<b>05:00</b>
<b>R198</b>	27/02/12/1,3GB/3sat - nano - <b>Atomkraftwerke Rückbau und Entsorgung</b> Ältestes Kernkraftwerk wird zurückgebaut und 10tausende Jahre um den Abfall kümmern.  In 10 Jahren sollen alle AKW's stillgelegt sein, dann 17x eine halbe Mill.Tonnen Stahl entsorgt werden (Reinsberg Brandenburg) Darstellung eines Teils des "Rückbaus" ...welch ein Aufwand! Den Rückbau der Ost-AKW's bezahlt der Bund. Den Rückbau West-AKW's die Betreiber durch Rückstellungen aus den Geldern der Konsumenten! Seit 16 Jahren Abrissarbeiten! 420Mill€ waren geplant, 600Mill könnten es werden! Zahlen tut der Steuerzahler 5,4Milliarden€. Vorstellen der neuen Techniken für den Rückbau. AKW Obrigheim - an 9Standorten wird zurückgebaut! Die doppelte Anzahl wird durch den Atomausstieg dazu kommen! Der nicht in betrieb genommene und für 9Milliarden umgebaute " <b>Kernwasserwerk</b> <b>Wunderland</b> ". Weltweit warten129 Stillgelegte AKW's auf Rückbau, eine Boombranche!	<b>36:00</b>
	R199_frei	
<b>R200</b>	27/02/12/244MB/EinsExtra-markt <b>Gemeinsam getragene Landwirtschaft</b> Susanna Lindekes Gärtnerhof Entrup - Mitarbeit der Kunden	<b>05:00</b>
	R203_frei	
<b>R204</b>	27/02/12/151MB/PHOENIX - <b>Aussprache Finanzhilfe Griechenland</b> Peer <b>Steinbrück</b> SPD: SPD stimmt nur aus einer Verantwortung für Europa dem 2. Hilfspaket der Regierung zu, nicht aber für den Grundkurs!	<b>03:00</b>
R205	<b>FDP-Brüderle</b>	<b>00:50</b>
R206	Aktuelle Zahlen zur Abstimmung	<b>01:50</b>
<b>R207</b>	27/02/12/64MB/PHOENIX -VOR ORT-Aktuelles <b>Aussprache Finanzhilfe Griechenland</b> Gysi die Linke, Renate <b>Kühnast</b> Bü90/Grüne, Klaus-Peter <b>Willsch</b> CDU, die Abstimmung, R213-Regierungserklärung von BRD- Merkel R214_Abstimmungsergebnis R215_ <b>Einzelklärungen Linker-Abgeordneter</b> zur Finanzhilfe Griechenland	
<b>R216</b>	27/02/12/251MB/rbb Berlin - zibb <b>Bastian Sick Deutsch Nachhilfe</b> Kabaret ein Deutsch Lehrer, Journalist Autor geht auf die Bühne vor allem <b>die Verschreiber</b> in Geschäften in der Werbung! <b>...ganz nett!</b>	<b>05:00</b>
	R217_frei	
<b>R218</b>	27/02/12/575MB/zdf_kultur - <b>DER MARKER</b> <i>ZDF macht neues "junges Fernsehen"</i> Moderator: Lukas Koch	<b>11:00</b>

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
<b>R219</b>	28/02/12/279MB/3sat - ZIB 2 <b>Österreichs erste Volksbank</b> Armin <b>Wolf</b> moderiert: Bankenrettung in Österreich die ÖFAG. 49% in Staatseigentum <b>Aufzählung der vom Staat "gestützten Banken!</b> ...dazu Stefan Bichler Bankenexperte Uni Wien.	<b>05:30</b>
<b>R220</b>	28/02/12/1,7GB/arte -Faszinierende Wildnis <b>die Insekten</b> <b>Tierfilm</b> Die Insekten sind die artenreichste Klasse der Gliederfüßer sowie der Tierwelt überhaupt. Ihr Geheimnis ist ein unglaublich anpassungsfähiger Körper, der alle empfindlichen Weichteile wie eine Rüstung schützt. Als Reaktion auf äußere Gegebenheiten können sie neue Formen annehmen und sogar neue Körperteile bilden. Diese gepanzerten Kreaturen mit ihren furchterregenden Angriffs- und Verteidigungswaffen muten zum Teil wie Monster im Kleinformat an, bestechen jedoch auch durch atemberaubend schöne Farben und Lichtreflexe. Häufig faszinieren sie durch perfektionierte Verhaltensweisen wie Fürsorglichkeit und Teamgeist. Hirschkäfer, Gottesanbeterin, Prachtlibelle, der lange Flug der Monarchfalter, südafrik. Laufkäfer Ameisen seine Leibspeise und verteidigt sich mit Ameisensäure! Die Eidechse, die den Lauf eines ungeniesbaren Käfers imitiert. Chemische Waffe der Gespensterschrecke, der Bombardierkäfer, die Honigbienen und die aufopferungsvolle Brutpflege bei Insekten, die Wanzen, die riesen Erdbienen, die Argentinischen Grasschneideameisen <i>Schöne Makroaufnahmen!</i>	<b>45:00</b>
<b>R221</b>	28/02/12/4,5GB/arte - <b>Geboren in der Sowjetunion</b> <b>DOKU</b> <b>Neun Leben 1983 bis heute</b> Deutschland, 2011 MDR Regie: Sergei Miroshnichenko Die weltweit bekannteste russische Langzeitdokumentation, in den letzten 28 Jahren gedreht, wirft ein Licht auf das Leben nach dem Untergang der UdSSR vor 20 Jahren. Der Emmy-Preisträger Sergei Miroshnichenko schafft einen faszinierenden Einblick in die Alltagswelt seiner Protagonisten, die er erstmals als Kinder filmte und die nun in einem ganz anderen Wertesystem erwachsen geworden sind. Man nehme neun gewöhnliche Siebenjährige und verändere ihre gesamte Umwelt. Man stelle die Welt ihrer Eltern auf den Kopf und tausche komplett die Normen und Werte der Gesellschaft aus, in der sie aufwachsen. Im Alter von 14 Jahren gebe man Pubertät und Hormone hinzu, gefolgt von Militärdienst, finanziellen Schwierigkeiten und dem Einsetzen erwachsener Verantwortlichkeit mit 21. Dann warte man sieben Jahre ... "Geboren in der Sowjetunion" erzählt die Lebensgeschichte sehr verschiedener Menschen, die in ein Reich geboren wurden, das ganz auf Uniformität setzte. Sie kommen aus Russland, Zentralasien, den Baltischen Staaten und dem Kaukasus. Ende Dezember 2011 sind es 20 Jahre, seitdem sich dieses Reich offiziell auflöste. Manche der Hauptpersonen sind inzwischen längst aus Russland emigriert, die meisten aber befinden sich noch dort, wo wir sie anfangs antrafen, jedoch in einer Umgebung und mit Aussichten, die sich radikal gewandelt haben. Es sind ergreifende Geschichten von Erfolg und Scheitern, von Optimismus und dem Erliegen von Versuchungen. Wie sehr hat sich das Leben der Protagonisten mit 28 Jahren von dem ihrer Eltern zu Sowjetzeiten verändert! Der Wandel ist so grundlegend und umfassend, dass das Material, welches in den 80er Jahren gefilmt wurde, heute so aussieht, als sei es mehrere Generationen alt. "Geboren in der Sowjetunion" ist mehr als ein Film über das Leben in der postsowjetischen Ära, auch mehr als eine Ansammlung dortiger Biografien. Es ist, und das schwingt immer mit, auch ein sehr universeller Film über das Erwachsenwerden, über Träume und Hoffnungen, Realitäten und Enttäuschungen und die große Frage, was das Leben für jeden Einzelnen so bereit hält. <i>wichtige Doku --wichtige Aussagen der Kinder und späteren Erwachsenen</i>	<b>104:00</b>
<b>R222</b>	28/02/12/1,5GB/EinsExtra/Die Story <b>Job per E-Mail:</b> <b>In den Fängen der Internet-Mafia</b> Ein Film von Sabrina Zaun Pro Minute werden weltweit rund 170 Millionen E-Mails verschickt, darunter unzählige sehr verlockende Jobangebote. Außerdem werden zahlreiche lukrative Nebenjobs angeboten. Spezielle Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Der Kontakt zu den Anbietern ist nur per elektronischer Post möglich und per E-Mail kommen dann auch seriös aussehende Arbeitsverträge mit genauen Anweisungen, was man tun soll. "Exakt - Die Story" ist wochenlang diesen Angeboten nachgegangen und erzählt die Geschichten derjenigen, die im guten Glauben an eine Arbeit per E-Mail in den Fängen der Internet-Mafia gelandet sind. Für die meisten führt der Traum vom guten Job in den finanziellen Ruin und häufig auch zu Anklagen vor Gericht. <b>Die Masche "Packet-Kurier"</b>	<b>45:00</b>



TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Krisen öffentlich nur schlecht moderierte und der persönliche Interessen über die des Verbandes zu stellen schien. Seinen Kritikern setzte er mitunter mit aller Härte zu. Die Presse nutzte der dünnhäutige Verbandschef, um selbst im besten Licht dazustehen. Und immer wieder drohte er öffentlich mit Rücktritt, ohne diese Drohung jemals wahr zu machen. Nun endet seine Amtszeit schließlich doch vorzeitig.</p> <p><b>Vergebliche Hoffnung</b> Ein Film von Katharina Studthoff Ein Jahr nach der alpinen Ski-Weltmeisterschaft ist es ruhig geworden in Garmisch-Partenkirchen. Wo noch im vergangenen Februar die besten Skifahrer der Welt bejubelt von zehntausenden Zuschauern auf aufwändig mit Kunstschnee präparierten Pisten ins Tal rasten, herrscht heute Ernüchterung. Der Grund: Fehlender Schnee hat die Feriengäste in diesem Winter lange fern bleiben lassen. Und ohnehin ist der erhoffte Werbeeffekt durch die WM ausgeblieben.</p> <p>Vielmehr hat die kleine Marktgemeinde mit den Folgen der hohen Kosten zu kämpfen und ist hoch verschuldet. Hinzu kommen Verluste im Rahmen der missglückten Olympiabewerbung für München 2018. Auf rund 100 Millionen Euro beläuft sich der Schuldenberg der Kleinstadt. Dabei hatten die Stadtväter gehofft, dass die Investitionen in die Infrastruktur sich bezahlt machen würden. Eine Rechnung, die seit Jahren nicht aufgeht. Zwar hat Garmisch-Partenkirchen dank der WM nun teure Beschneigungsteiche und neue Skipisten, die modernsten Standards genügen – doch auch damit lässt sich keine Schneesicherheit kaufen.</p> <p><b>Organisierte Fußball-Kriminalität</b> Ein Film von Benjamin Best &amp; Tom Mustroph Der italienische Fußball wird von einem gewaltigen Wettskandal erschüttert, in dem zahlreiche Top-Clubs verwickelt zu sein scheinen. Über 50 Partien der vergangenen zwei Jahre sind verdächtig, bis hinunter in die 3. Liga. Als der Versuch aufflog, Spieler des Drittligisten US Cremonese mit Schlafmitteln zu betäuben, starteten die Ermittlungen. Verdächtig wird Cremoneses Torwart: Marco Paoloni, vor neun Jahren mit Italien U19-Europameister. Heute ist er spielsüchtig und gibt zu, ein Teil der Wettmafia gewesen zu sein. Ebenfalls Teil des Netzwerks aus Profis, Ex-Profis und Funktionären soll Giuseppe "Beppe" Signori sein, Vize-Weltweltmeister 1994 und dreifacher Torschützenkönig der Serie A. Die Staatsanwaltschaft hält ihn für eine zentrale Figur in Italien. Weitere Spuren führen zu einem asiatischen Wettsyndikat mit Sitz in Singapur.</p> <p>Die italienische Mafia hat – so scheint es jedenfalls – ihre Finger dieses Mal nicht im Spiel. Einfluss auf den Fußball nahm und nimmt sie aber dennoch: In Neapel infiltriert die Camorra Wirtschaft, Politik und öffentliche Verwaltung. Sie ist ein milliardenschweres Unternehmen, das auch in den Fußball investiert und in der gesamten Region Neapel das Wettgeschäft kontrolliert. Sie nutzt es zur Geldwäsche und als legale Einnahmequelle.</p>	
<b>R228</b>	<p>28/02/12/25MB/NDR FS HH - NDR aktuell <b>Gerichtsentscheidung zu R223</b> ...sollen <b>nicht generell</b> von dem 9Köpfigen Gremium entschieden werden!</p>	<b>00:50</b>
	R229_frei	
<b>R230</b>	<p>29/02/12/513MB/3sat - ZIB 2 <b>EZB vergibt 530 Milliarden an Banken</b> Armin Wolf ...Kreditbedingungen, die wir alle gern hätten: 1% Zinsen, 3Jahre Laufzeit Kreditsumme in beliebiger Höhe! <b>...aber nur für Banken!</b> schon die zweite gigantische Geldmenge (erste 490Mrd), sie soll eine "<b>Kreditklemme</b>" verhindern. Oder anheizen der Inflation? Veronika <b>Fillitz</b>: die Banken haben aber im wesentlichen nur eigene Verbindlichkeiten bezahlt, statt Kredite zu geben! <i>Aufschlüsselung.</i> <b>Max Otte</b> Wirtschaftsexperte, das wird die Inflation ankurbeln! Im Studio <b>Ewald Nowotny</b> Gouverneur Östr.Nationalbank und Präsidiumsmitglied der EZB: " ..es ist nötig, das wir die Kreditversorgung sicher stellen, das wir die Geldmärkte beleben..." ...und hat ja auch zur psychologischen Verbesserung (der Geldmärkte) beigetragen. <i>...na sowas! ein bF!</i> <b>Armin Wolf</b>: wird da nicht bewußt eine einflation inkauf genommen wegen Rückzahlung von Staatsschulden? <b>Nowotny</b>: ...nein nein ... <b>Armin Wolf</b>: Geschenk an die Banken? für 1% an die Banken, die geben es teurer weiter! <b>Nowotny redet sich raus, Antwortet nicht!</b> Jose <b>Manuel Barroso</b> (EU-Kommissionspräsident) &gt; <b>USA</b> über die streng konservativen Mormonen in Salt Lake City</p>	<b>10:00</b>
<b>R231</b>	<p>29/02/12/62MB/3sat - ZIB 2 <b>Nachrichten</b> &gt;neues Polizeisicherheitsgesetz in Österreich &gt;<b>Wirbel um Grassers Steuern</b> 13tsd500€ gemeldet 920€ Steuern gezahlt, aber als Berater Millionen</p>	<b>01:20</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>verdient, verdacht auf Steuerhinterziehung!            &gt;<b>Syrien</b> Angriff auf Homes            &gt;<b>BRD-Präsident Wulff</b> Ehrensold wird knapp 200tsd€ + Büro und Dienstwagen erhalten. Gegen <b>Wulff</b> wird wegen Vorteilnahme ermittelt!</p>	
<b>R233</b>	<p style="text-align: center;"><b>Rachel</b> <span style="float: right;"><b>DOKU</b></span></p> <p>29/02/12/3GB//arte            Dokumentation Frankreich 2008            Die amerikanische Aktivistin <b>Rachel Corrie</b> war 23 Jahre alt, als sie beim Versuch, die Zerstörung eines palästinensischen Hauses durch einen Bulldozer der israelischen Streitkräfte zu verhindern, ums Leben kam.            Nach Palästina kam sie in dem Glauben, dass sie sich dank ihrer amerikanischen Staatsbürgerschaft als menschlicher Schild der Zerstörung von Menschenleben, Olivenbäumen, Brunnen und Häusern entgegenstellen könne. Aber am 16. März 2003 wurde Rachel <b>Corrie</b> im Gazastreifen von einem Bulldozer überrollt.            Wie viele andere junge Leute führte sie ein Reisetagebuch mit den E-Mails, die sie ihrer Familie und ihren Freunden in die USA schickte. Den Aufzeichnungen der jungen Pazifistin folgend, ermittelt der Dokumentarfilm die Begleitumstände von Rachel Corries Tod. Die Regisseurin lässt alle Beteiligten mit ihren widersprüchlichen Schilderungen ein und desselben Ereignisses zu Wort kommen und begibt sich an den Ort des Geschehens.            Was ist Wahrheit und was ist Lüge? Was ist eine Zeugenaussage oder was ist Propaganda? Auch dank zahlreicher bisher unveröffentlichter Dokumente kommt allmählich Licht ins Dunkel dieses tragischen Todes. Über diese Ermittlungen hinaus versteht sich der Film als eine cineastische Meditation über Jugend, Krieg, Idealismus und politisches Engagement.            Die französisch-israelische Filmemacherin Simone Bitton behauptet ihre doppelte Identität als Jüdin und Araberin (schon in ihren letzten Filmen "Das Attentat", 2000, und "Mauer" 2004, die auf internationalen Festivals liefen) und lässt so die Grenzen des Hasses verschwimmen.</p>	<b>100:00</b>
	R234_frei	
<b>R235</b>	<p>29/02/12/209MB/NDR FS HH-Expeditionen ins Tierreich <span style="float: right;"><b>Weißer Löwen</b> Tierfilm</span></p> <p><b>ersten Minuten fehlen! nochmal kompl. DB-042</b></p> <p>Das Timbavati Naturreservat in Südafrika birgt einen Schatz, der nirgendwo sonst in der Wildnis zu finden ist - Löwen mit einem Fell, so weiß wie Schnee, doch im Busch ist Tarnung überlebenswichtig.            Keine einfache Aufgabe, denn das Timbavati Naturreservat ist Teil des weitläufigen Krüger-Nationalparks, und in dieser Wildnis haben es bereits normalfarbige, braune Löwenbabys schwer, ihr erstes Lebensjahr zu überstehen. Umso härter ist es für Löwen, die durch ihre auffällige Fellfärbung weithin sichtbar sind. Im afrikanischen Busch ist Tarnung eine Art Lebensversicherung. Wer sich der natürlichen Umgebung nicht anpassen kann, fällt leicht auf und lockt Feinde an. Und wer einmal ins Visier der Räuber gerät, wird schnell zur Beute.            Von Geburt an stehen die Überlebenschancen der weißen Löwenbabys nicht gut. Doch bereits in den ersten Monaten zeigt sich, dass die zwei kleinen Raubkatzen einen außergewöhnlich starken Kampfgeist besitzen. Nkani - kleiner Kämpfer - und Shinga - kleiner Jäger - werden sie deshalb von den Wildhütern des Parks genannt. Aus Angst vor Konfrontationen mit anderen Raubtieren verlassen die Löwinnen ihr altes Revier. Das Rudel flieht vor drei herumstreifenden Männchen, die sowohl das Gebiet als auch die Löwinnen als Partnerinnen für sich beanspruchen. Nur wenn sie es schaffen, die Jungtiere zu töten, wären die Löwinnen wieder frei und zu einer Paarung bereit.            Doch die Löwinnen bringen ihren Jungen nicht nur bei, wie man Gefahren aus dem Weg geht. Sie müssen sie auch zu perfekten Jägern ausbilden. Schritt für Schritt lernen die zwei weißen Löwen und ihre beiden gleichaltrigen Gefährten von den erwachsenen Löwinnen, wie man Beute im Busch ausspäht, wie man sich anpirscht und das Opfer schließlich erlegt. Doch mit dem Jagderfolg ist die Lektion nicht zu Ende. Jetzt heißt es, das erlegte Wild und sich selbst vor Fressfeinden wie Hyänen oder Geiern zu verteidigen. Neben der Verteidigung ihrer eigenen Beute lernen die Jungtiere von ihren Müttern auch, wie man mit diplomatischem Geschick an der Beute anderer Löwenrudel mit naschen kann.</p>	<b>40:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	R236_frei	
	R237_frei	
<b>R238</b>	<p>29/02/12/1,7GB/rbb Berlin <b>Die 30 erstaunlichsten Berliner Straßen Doku</b></p> <p>Sie haben schon viel erlebt, die Straßen Berlins: Partys und Panzer, Demos und Doppeldecker. Aus Durchfahrtsstraßen wurden Fußgängerzonen, und ehemalige Randlagen verwandelten sich in Szenemeilen. Berlin ist ständig in Bewegung und so verändern sich auch die Straßen immer wieder. Manche, wie der Kurfürstendamm oder Unter den Linden, sind viel besungene Klassiker. Andere, wie etwa die Bernauer Straße oder die Frankfurter Allee, ehemals Stalinallee, verdanken ihre Berühmtheit der wechselvollen Geschichte der Stadt.</p> <p>Die Sendung widmet sich all den wichtigen Flaniermeilen und Verkehrsknotenpunkten, die Berlin zu einer Großstadt machen. Von der kurzen Eiergasse über die Touristenattraktion Kastanienallee bis hin zur grünen Oase Havelchaussee reicht das Spektrum.</p> <p>Die Zuschauer konnten im Internet abstimmen, welche Berliner Straße sie am erstaunlichsten finden. Prominente Studiogäste kommentieren zum Teil lange nicht gezeigte Aufnahmen aus den Archiven.</p>	<b>30:00</b>
<b>R239</b>	<p>29/02/12/3GB/ZDFinfo - <b>Frontal 21</b></p> <p><b>Millionenprofite mit Abfallgebühren</b> von Hans Koberstein und Joe Sperling Müllverbrennungsanlagen machen Millionenprofite auf Kosten der Gebührenzahler. Das belegen Recherchen von Frontal21. Bei neun Müllverbrennungsanlagen, verteilt über ganz Deutschland, zahlt der Gebührenzahler mehr als das Doppelte der tatsächlichen Kosten.</p> <p>Dabei dürfen Gebühren nach den Kommunalabgabengesetzen der Länder lediglich kostendeckend sein. Wirtschaftsprüfer Hermann Spils ad Wilken aus Uelzen, der zuvor mit staatlichem Auftrag Preise bei ähnlichen Anlagen kontrollierte, bestätigt die Frontal21-Recherche.</p> <p>"Unserer Beurteilung nach ist es nach Preisrecht nicht zulässig, den Gebührenzahler derartig zu belasten", so Spils ad Wilken gegenüber Frontal21. "Die erhobenen Preise für die Müllverbrennung sind zum Teil rechtswidrig."</p> <p><b>Lange Vertragslaufzeiten</b> Frontal21 hat Jahresabschlüsse von neun Müllverbrennungsanlagen ausgewertet - Ergebnis: spektakuläre Umsatzrenditen von bis zu 42,5 Prozent. Der Grund liegt nach Frontal21-Recherchen darin, dass die Verbrennungspreise viel zu hoch kalkuliert sind. Der renommierte Wirtschaftsprüfer Spils ad Wilken hat die Frontal21-Berechnungen überprüft: "Das Missverhältnis ist sehr eklatant. Der Gebührenzahler zahlt mehr, als er zahlen müsste."</p> <p><b>"Das ist illegal"</b> - Interview mit dem Verwaltungsrechtler Dieter <b>Birk</b> Und das oft über 20 Jahre: Denn so lang sind die Vertragslaufzeiten, in denen die überhöhten Preise der Müllverbrennungsanlagen häufig festgelegt sind. Das aber, so Spils ad Wilken, sei "nicht zulässig." Denn bei Verträgen nach Preisrecht dürften die Kalkulationszeiträume für die Preise fünf Jahre nicht übersteigen.</p> <p><b>Überhöhte Renditen</b> Frontal21 hat neun Müllverbrennungsanlagen stichprobenartig untersucht und bei allen überhöhte Renditen ausgemacht. Die untersuchten Müllverbrennungsanlagen sind: MVR Müllverwertung Rugenberger Damm, Hamburg Eon Energy from Waste, Stapelfeld (bei Hamburg) Müllverwertung Borsigstraße, Hamburg MHKW Pirmasens MVA Bielefeld-Herford GMVA Niederrhein Oberhausen Eon Energy from Waste, Helmstedt MHKW Rothensee, Magdeburg MHKW Rothensee, Magdeburg Enertec Hameln</p>	<b>45:00</b>
<b>R240</b>	<p>01/03/12/1,8GB/3sat <b>Gammel ade DOKU</b></p> <p><b>Lebensmittel ohne Verfallsdatum? Film von Daniel Münter</b> Die massenhafte Konservierung von Nahrungsmitteln hat die Lebensmittelbranche einst revolutioniert.</p>	<b>45:00</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Was mit einfachem Pökeln und Erhitzen begann, hat sich immer mehr zu einer Hightechindustrie gewandelt.  Die Nachfrage nach neuen Konservierungstechniken steigt, denn nur haltbare Lebensmittel können sicher und vor allem im großen Stil verfügbar sein - meinen die Hersteller. In Entwicklungsländern verdirbt beinahe die Hälfte der Nahrung auf dem Weg zum Verbraucher. In Europa hingegen wird Obst und Gemüse, das im Laden einwandfrei aussah, über Nacht gammelig.  Die europäischen Verbraucher können sich den Grundsatz leisten: Im Zweifel lieber weg damit. In den ärmeren Gegenden der Welt geht das nicht. Nanomaterialien, Bestrahlung von Lebensmitteln, lückenlose Kühlketten und vor allem neue Konservierungs- und Zusatzstoffe spielen eine immer größere Rolle. Lebensmittelforscher stehen vor großen Herausforderungen. Sie versuchen Haltbarkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Nahrungsmitteln zu vereinbaren. Dafür entwickeln sie unter anderem nicht-chemische und angeblich gesündere Konservierungsstoffe und -methoden. Aber auch Hilfsmittel, mit denen der Verbraucher eindeutig erkennen kann, ob die Kühlkette für ein Produkt unterbrochen war oder ob es sogar nach dem Verfallsdatum noch genießbar ist, sind im Kommen.  Die Dokumentation "Gammel ade" fragt nach: Weiß man schon genug darüber, welche Auswirkungen die Bestrahlung von Lebensmitteln sowie Zusatz- und Farbstoffe im Essen wirklich haben? Und: Welche Konservierungsmethoden funktionieren im Alltag der Verbraucher, welche nicht?  Konservierungstechniken haben die Lebensmittelbranche revolutioniert. Was mit einfachem Pökeln und Erhitzen begann, hat sich immer mehr zu einer Hightechindustrie gewandelt - die nicht mehr kontrollierbar scheint.  Die Nachfrage nach neuen Konservierungstechniken steigt, denn nur haltbare Lebensmittel können sicher und vor allem im großen Stil verfügbar sein - meinen die Hersteller. Die europäischen Verbraucher können sich den Grundsatz leisten: Im Zweifel lieber weg damit. In den ärmeren Gegenden der Welt geht das nicht. Lebensmittelforscher stehen vor großen Herausforderungen.  <b>Sind Haltbarkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit Nahrungsmitteln vereinbar?</b>  <b>Bunt, billig und lange haltbar</b>  In Paris fand im Herbst 2011 eine der größten Messen für Nahrungsmittelzusätze statt. Hier ist nichts frisch oder gar natürlich. Stattdessen präsentiert und handelt die Industrie alles, was unser Essen in großem Stil möglichst bunt, billig - und vor allem lange haltbar macht.</p>	
R243	<p>01/03/12/2,8GB/3sat - scobel - <b>Essen, getäuscht und abgespeist</b> DOKU</p> <p><b>Was uns die Lebensmittelchemie alles vorgaukelt</b>  Vanilleeis ohne Vanille, Erdbeerjoghurt mit Sägespänen, Himbeerwackelpudding ohne Himbeeren, aber mit Schweineschwarte: Unappetitliche Wahrheiten über die Lebensmittel, die wir im Supermarkt in unseren Wagen legen. Doch wie können sich Verbraucher gegen diesen Etikettenschwindel wehren? Gert Scobel diskutiert mit seinen Gästen über die Fallen der Lebensmittelindustrie.  <b>Traumfabrik Essen</b> Deutschland ist schön: Satte Weiden, glückliche Tiere und bodenständige Bauern. Unser Essen: Ein Stück gesundes Landleben, hergestellt nach traditionellen Rezepten. Ehrliche Qualität zum ehrlichen Preis? Die Wirklichkeit sieht anders aus  <b>Gefährliches Schlaraffenland</b> Die Wenigstens müssen in unserer Wohlstandsgesellschaft Hunger leiden. Es gibt Lebensmittel im Überfluss und zu günstigen Preisen. Doch sind unsere Nahrungsmittel auch gesund? Die Skandale der letzten Jahre haben Substanzen zu Tage gefördert, die im Essen nichts zu suchen haben.  <b>Desinformation als Prinzip</b> 1908 entdeckte der japanische Chemiker Kikunae Ikeda warum Tofu in Kombination mit Tangbrühe so viel besser schmeckte. Es war die Glutaminsäure im Seetang. Bereits ein Jahr später begann die Firma Ajinomoto mit der Produktion von synthetischem Glutamat.  <b>Ethisch und natürlich essen</b> Das Sein ist eins mit dem Essen, argumentierte bereits der Philosoph Ludwig Feuerbach. Im belgischen Gent hat man in diesem Sinne begonnen anders zu denken. Seit drei Jahren ist hier jeden Donnerstag Veggie-Day. Schulen und Kantinen bieten dann nur vegetarisches Essen.  <b>E-mail: <a href="mailto:scobel@3sat.de">scobel@3sat.de</a></b> mehr Geld für die Armen!</p>	45:00
R244	01/03/12/526MB/3sat - <b>Tagesschau</b>	05:00

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	<p>&gt;<b>Organspende</b> wird neu regelet. Jeder BRD-Bürger soll regelmäßig nach einer Organspende gefragt werden. Die sog. Entscheidungslösung. Eintrag auf Cipkarte nur mit Einverständnis!</p> <p>&gt;<b>Mehrheit für Neonazi-Datei</b>, Ablehnung der Linken</p> <p>&gt;<b>EU-Frühjahrgipfel</b>: Fiskalpakt, ESM (EU- Stabilitäts Mechanismus) aufstocken</p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Oposition zurückgedrängt, zu wenig Waffen für Aufständische.</p> <p>&gt;<b>Google</b> will Daten der Internetnutzer zusammenführen. Peter Schaar zum Datenschutz</p>	
	R245_frei	
	R246_frei	
	R247_frei	
<b>R248</b>	<p>01/03/12/1,6MB/BR-2 - Nachrichten</p> <p>&gt;Rechtes Waffenlager "in Bayern ausgehoben".</p>	<b>01:50</b>
<b>R249</b>	<p>01/03/12/408MB/BR-alpha - <b>Hat Schönheit Regeln?</b></p> <p>(1/13) <b>der goldene Schnitt</b></p> <p>Wer offenen Auges durch die Welt geht, wird nicht umhinkommen, Muster zu entdecken, die sich allenthalben wiederfinden: in der Fauna, der Flora und selbst im menschlichen Antlitz.</p> <p>Der Film "Hat Schönheit Regeln?" geht solchen wiederkehrenden Mustern nach und sucht nach Erklärungsansätzen, etwa auf die Frage: "Warum ist unser Gesicht symmetrisch angelegt?" oder "Gibt es einen Zusammenhang zwischen Schönheit und Gesundheit?" und schließlich "Warum finden wir bestimmte Muster, die uns ununterbrochen begegnen, schön?"</p> <p>Der Evolutionsbiologe Professor Joseph Reichholf kann viele dieser Fragen beantworten. So werden wir beispielsweise durch unsere Umwelt geprägt. Das, was wir kennen, ist uns vertraut und wird gleichsam als Maßstab herangezogen, an dem wir andere Muster messen und für schön oder als misslungen befinden. Der Film widmet sich zwei grundlegenden Mustern, die ausgesprochen häufig in der belebten Natur vorkommen: Der Symmetrie und dem Goldenen Schnitt. Welches mathematische Konzept hinter dem Goldenen Schnitt steckt, warum bereits die Künstler der Antike den Goldenen Schnitt als Grundschema für Tempel- und andere Sakralbauten nutzten und - nicht zu vergessen - warum die Maler der Renaissance ihre Bilder nach dem Goldenen Schnitt konzipierten: auf all diese Fragen gibt der Film Antwort. Warum ausgerechnet unser Erbgut, die DNA den Regeln des Goldenen Schnitts folgt, ist eine Frage, die der Film schuldig bleiben muss. Dass es so ist, zeigt der Physiker Felix R. Paturi eindrucksvoll auf. Warum der Goldene Schnitt in unseren Genen steckt, kann jedoch bislang niemand erklären.</p>	<b>15:00</b>
<b>R250</b>	<p>01/03/12/76MB/Das Erste – Mittagmagazin</p> <p><b>Insolvenz Schlecker</b> ein mahnendes Beispiel schlechter Unternehmensführung</p>	<b>01:50</b>
	R253_frei	
<b>R254</b>	<p>01/03/12/214MB/Einsfestival - ZAPP – <b>Stratfor</b> (George Friedman)</p> <p>US-Nachrichtendienst ohne Kontrollmöglichkeit, ...wir machen es wie es uns passt! ...dazu Wikileaks</p>	<b>04:00</b>
	R255_frei	
<b>R256</b>	<p>02/03/12/5,9MB/DLF-Info am Abend <b>Bestechung von Abgeordneten</b></p> <p>BRD- hat bis heute noch nicht "Ratifiziert" eine Schande! Keine Formulierung des Straftatsbestands</p> <p><b>PQC</b></p>	<b>03:00</b>
	R257_frei	

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
R259	02/03/12/61MB/Einsfestival - ZAPP <b>Gottschalk Live</b> eine Kritische Betrachtung der Sendung	01:20
R260	02/03/12/2MB/NDR Info - Das Info <b>Hausdurchsuchung</b> <b>Gronewolt</b> Freund von ex BRD-Präs. <b>Wulff</b> Anklage wegen Vorteilsgewährung	01:00
R261	05/03/12/13MB/dlr-k <b>Eine Verteilungsfrage</b> <b>Wer zahlt die Zeche für die Finanzkrise? Von Caspar Dohmen</b> Mit dem Platzen der amerikanischen Immobilienblase und der Pleite der Investmentbank Lehman Brothers begann die größte Wirtschaftskrise seit den 1930er-Jahren. Mit Rettungspaketen haben die Regierungen erst die Pleite großer Banken abgewandt, dann den Bankrott kleiner Staaten verhindert.  Ein Ende ist nicht in Sicht. Noch ist die Krise nicht beim deutschen Steuerzahler angekommen, aber die Frage wird sich stellen: wer zahlt am Ende die Zeche für die Finanzkrise? Die politischen Interessen formieren sich bereits. Egal, ob das Problem durch restriktive Sparpolitik, einen Schuldenschnitt oder durch Inflation gelöst wird, es läuft auf eine Reduzierung von Vermögen oder Einkommen hinaus. Damit wird die Schuldenkrise zu einer Verteilungsfrage. Darüber, wer die Rechnung begleichen muss, sprechen unter anderem der Soziologe Wolfgang Streeck, der Vermögensverwalter Philipp Vorndran und der Ökonom Gustav Horn.  <b>Weiterführende Informationen:</b> Die Bundeszentrale für politische Bildung - Wege aus der Schuldenkrise Volkswirt Gustav Horn zur Krise in Griechenland Der Film "Debtocracy" der Filmemacherin Katharina Kitidi	15:00
R263	02/03/12/1,4GB/PHOENIX - <b>Unsichtbare Gefahr</b> <b>Nanotechnologie im Alltag</b> Film von Andrea Hauner  Die Nanotechnologie hat unseren Alltag revolutioniert. Kleidung wird mit Nanopartikeln imprägniert, sie werden als Beschichtung auf Handy- und Computertastaturen, in Babytrinkflaschen und Spielzeug eingesetzt. Nano steckt in Kosmetik, Putzlappen und Lebensmittelverpackungen. Doch so klein die Teilchen auch sind, so groß ist das Problem. Nanopartikel sind so winzig, dass wir sie einatmen können. Sie dringen in Blut und Zellen ein. Untersuchungen haben ergeben: Manche Nanostoffe können zu Zellveränderungen führen. Verbraucherorganisationen und Wissenschaftler warnen. "ZDFzoom"-Autorin Andrea Hauner begibt sich auf Spurensuche und stellt fest: Oftmals wissen wir gar nicht, wie viel Nano in welchen Produkten steckt. Nicht einmal Wissenschaftler, Verbraucherschützer und Behörden erfahren, in welchen Mengen die Industrie Nanotechnologie verwendet. Es gibt bisher keine Deklarationspflicht. Die Industrie geizt mit Informationen. Seit Jahren wird über eine Nanoregulierung diskutiert. Doch Verbraucherschützer, Experten, Politiker und Industrie können sich nicht einigen. Zu unterschiedlich sind die Interessen. Nanotechnologie ist ein immenser Wirtschaftszweig geworden. Die Schere zwischen Vermarktung und Risikoforschung klafft dabei immer weiter auseinander. Inzwischen kommen immer neue Nanoprodukte auf den Markt. Patricia <b>Cameron</b> Mitglied der NanoKommission, Gerd <b>Romanowsky</b> Chemie-Lobby und Mitglied zu wichtigen Punkten keine Einigung: Kenzeichnung, Produktregister, Stoffklasse, <b>Freiwillig ist gescheitert wir brauchen Gesetze!</b> Die Kontrolleure laufen der Industrie hinterher!  <b>Bericht der Nanokommission 2011</b> <a href="http://bundesumweltministerium.de/chemikalien/nanotechnologie/doc/46081.php">http://bundesumweltministerium.de/chemikalien/nanotechnologie/doc/46081.php</a>  Impressum, Herausgeber: NanoKommission der deutschen Bundesregierung, Redaktion: Wolf-Michael Catenhusen	30:00

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>Antje Grobe, Bianca Bendisch, Bezugsquellen: Verfügbar im Internet unter: www.bmu.de/nanokommission, Bestellungen schriftlich an den Herausgeber Bundesumweltministerium – NanoKommission 11055 Berlin November 2008</p> <p>Forscher: Hermann <b>Fromme</b> Bay.Inst f.Arbeitsschutz, Prof. Roland <b>Stauber</b> Uni Mainz, Klaus Günter Steinhäuser Umweltbundesamt Berlin, Christian Calliss, Wolfgang Kreyling München.</p>	
<b>R264</b>	<p>02/03/12/1GB/PHOENIX-VOR ORT <b>Bekämpfung der Abgeordneten Bestechung</b> Deutscher Bundestag live : Ansgar <b>Heveling</b> CDU, Burkard <b>Lischka</b> SPD, Siegfried <b>Kauder</b> CDU, Christian <b>Lange</b> SPD,</p>	<b>20:00</b>
<b>R265</b>	<p><b>03/03/12/37MB/SWR2-Wissen</b> <b>Die Ethik des Gehorsams</b></p> <p>Wie lernt man "nein" zu sagen? Von Mirko Smiljanic. <b>siehe auch: DB_004-124, DB_009-H303</b></p> <p>Im Sommer 1961 fand an der Yale-Universität in den USA eine Testreihe statt, die als - Milgram-Experiment" Furore machte. Es ging um die Bereitschaft unbescholtener Bürger, offensichtlich unmenschliche Anordnungen zu befolgen, etwa indem sie Versuchspersonen mit Stromstößen traktierten. Ein Ergebnis war, dass Menschen tatsächlich schnell bereit sind, moralische Werte über Bord zu werfen, sobald eine vermeintliche "Autorität" sie dazu auffordert. Wie gehen Militärs mit diesem Phänomen um? Wie Schulen? Lässt sich die Bereitschaft zu blindem Gehorsam durch "Erziehung zum Ungehorsam" bekämpfen? Kann man "Nein" sagen lernen? Soziale Kompetenz.</p>	<b>30:00</b>
<b>R266</b>	<p><b>25/03/12/137MB/BR2</b>-das ARD radiofeature <b>Der Anführer</b> <b>FEAT</b> Von Bettina Rühl WDR 2012</p> <p>In Stuttgart steht seit Mai 2011 ein mutmaßlicher Kriegsverbrecher aus Ruanda, Afrika, vor Gericht. Ignace <b>Murwanashyaka</b> soll von Deutschland aus eine Miliz befehligt haben, die im Kongo Verbrechen gegen die Menschlichkeit begeht. Milizionäre der FDLR, der "Demokratischen Kräfte zur Befreiung Ruandas", überfallen seit Jahren Dörfer, brandschatzen, plündern, vergewaltigen, morden. Kamen die Befehle dafür aus Deutschland? Der 48-jährige Murwanashyaka hat in Bonn studiert, ist mit einer deutschen Frau in Mannheim verheiratet und geht regelmäßig zum christlichen Gottesdienst in seiner Gemeinde. Kann so jemand Täter sein? Eine Spurensuche.</p>	<b>55:00</b>
<b>R267</b>	<p><b>25/03/12/131MB/BR-2</b>-Zündfunk Generator <b>Über zukünftige Hungerkatastrophen ZFG</b> <b>Warum die Welt auch morgen noch hungern wird</b> Autor: Birgit Frank</p> <p>Es nimmt kein Ende: Immer noch leiden große Teile der Weltbevölkerung an Unterernährung und Hunger. Der Zündfunk-Generator begibt sich auf die Suche nach den Auswirkungen und Risiken der nächsten Katastrophe.</p> <p>In der Sahelzone droht Afrikas nächste große Hungerkatastrophe: Hilfsorganisationen mahnen, dass sofort gehandelt werden muss, um die Katastrophe zu verhindern und Millionen vor dem Hunger zu bewahren. Dabei wurde die letzte gigantische Hungersnot, am Horn von Afrika, gerade erst für überwunden erklärt. Woran liegt es, dass immer noch etwa eine Milliarde Menschen an Hunger und chronischer Unterernährung leiden - und das, obwohl Staaten, internationale Hilfsorganisationen und Celebrities gegen den Hunger kämpfen? Und wie könnte der Hunger tatsächlich aus der Welt geschafft werden?</p> <p>Der Zündfunk Generator blickt mit Ralf <b>Südhoff</b> vom Welternährungsprogramm auf überstandene und kommende Hungersnöte, analysiert mit Michael <b>Brüntrup</b> vom Deutschen Institut für Entwicklungspolitik den Kampf gegen den Hunger und spricht mit dem Wissenschaftler Stefan Siebert darüber, wie sich die Welt in den kommenden Jahrzehnten ernähren kann.</p>	<b>55:00</b>
<b>R268</b>	<p>26/03/12/1,8GB/Einsfestival-Quarks +Co <b>Autoimmunerkrankungen</b> Wie entsteht eine Autoimmunerkrankung? Was löst den Krieg im Körper aus Was läuft schief im Körper, wenn das Immunsystem auf „Selbstangriff“ schaltet? Ärzte und Forscher</p>	<b>45:00</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>haben mehrere Auslöser in Verdacht. Zum einen sind da die Gene - Autoimmunerkrankungen kommen in vielen Familien gehäuft vor. In der weltweit größten Studie zu Multipler Sklerose (MS) haben Wissenschaftler das Erbgut von MS-Kranken untersucht. Sie verglichen die Gene von knapp 10.000 MS-Kranken und 17.000 Gesunden miteinander. Das Ergebnis: Die Forscher fanden bei den MS-Kranken über 50 veränderte Genabschnitte, die fast alle mit dem Immunsystem zu tun haben. Ein Drittel der veränderten Gene spielt auch bei anderen Autoimmunerkrankungen eine Rolle, zum Beispiel Rheumatoider Arthritis und Diabetes Typ 1. Die These der Forscher: So unterschiedlich die verschiedenen Autoimmunerkrankungen auch sind, es scheint grundsätzliche Mechanismen zu geben, die die Krankheit auslösen.</p> <p><b>Gleiche Gene – gleiches Risiko?</b></p> <p>Auch aus Zwillingsstudien wissen die Forscher, dass die Gene bei Autoimmunerkrankungen eine Rolle spielen. Doch: Bei eineiigen Zwillingen, bei denen einer an einer Autoimmunerkrankung leidet, liegt die Wahrscheinlichkeit, dass auch der zweite Zwilling erkrankt, nur bei 30 bis 50 Prozent. Das wurde für viele verschiedene Autoimmunerkrankungen nachgewiesen, wie zum Beispiel Multiple Sklerose, Rheumatoide Arthritis, Lupus Erythematodes oder Diabetes Typ 1. Trotz absolut identischer Gene, bleibt mehr als die Hälfte der Zwillings-Partner gesund! Das ist für die Forscher ein Hinweis darauf, dass noch weitere Faktoren eine wichtige Rolle bei der Entstehung einer Autoimmunerkrankung spielen.</p> <p><b>Umweltfaktoren als Auslöser</b></p> <p>In der sogenannten TEDDY-Studie versuchen Forscher auch möglichen Umweltfaktoren auf die Spur zu kommen. So heißt die Studie auch: <b>TEDDY</b> The Environmental <b>D</b>eterminants of <b>D</b>iabetes in the <b>Y</b>oung (auf Deutsch: Umwelteinflüsse bei Typ 1-Diabetes in der Entwicklung). Seit 2004 untersuchen die Forscher Babys ab ihrem ersten Lebenstag ganz genau. Sie erfassen viele verschiedene Umweltfaktoren, zum Beispiel die Ernährung: Wann wurde zum ersten Mal Getreidebrei zugefüttert? Ein Bestandteil des Getreides – Gluten – interessiert die Forscher besonders. Sämtliche Erkrankungen, Infektionen und Impfungen dokumentieren die Forscher; vor allem das Blut untersuchen sie regelmäßig. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf den Inselzell-Antikörpern – den Verursachern von Diabetes Typ 1. Insgesamt sollen in Deutschland 28.583 nicht „vorbelastete“ Kinder untersucht werden und 1.594 Kinder aus einer Typ 1-Diabetes-Familie. Die Studie wird 15 Jahre laufen.</p> <p><b>Vorerkrankungen</b></p> <p>Für verschiedene Autoimmunerkrankungen haben die Forscher inzwischen vorangegangene Virus-Infektionen als Anheizer so genannte Trigger in Verdacht. <b>Bei Multipler Sklerose</b> könnte das Epstein-Barr-Virus die spätere Autoimmunerkrankung auslösen. In der Regel verursacht das Epstein-Barr-Virus eine Infektionskrankheit namens Pfeiffersches Drüsenfieber. Doch manchmal scheint das Virus das Immunsystem zu stark zu aktivieren, so dass es überreagiert und fehlgeleitet wird. Erst acht bis zehn Jahre später greift das Immunsystem die Myelinschicht der Nervenzellen an – und eine Multiple Sklerose entsteht.</p> <p>Auch für andere Autoimmunerkrankungen vermuten die Forscher vorangegangene Virus-Infektionen als mögliche Auslöser. Bei Diabetes Typ 1 wird das Rötel-Virus und das Coxsackie-Virus verdächtigt. Und bei der Rheumatoiden Arthritis heizen möglicherweise das Epstein-Barr-Virus und das Parvovirus B19 das Immunsystem an.</p> <p><b>Wer erkrankt wann und warum?</b></p> <p>Autoimmunerkrankungen geben den Forschern immer noch Rätsel auf. Wieso treffen sie häufig junge Erwachsene, wie das zum Beispiel bei Multipler Sklerose und Rheumatoider Arthritis der Fall ist? Wieso erkranken bei fast allen Autoimmunerkrankungen häufiger Frauen? Hat das etwas mit den Hormonen zu tun? Das klingt logisch, denn nach den Wechseljahren gleicht sich das Risiko, zu erkranken für Männer und Frauen an. Und wieso gibt es deutlich mehr Autoimmunerkrankungen in Ländern, die weniger sonnig sind? Die Wissenschaftler glauben, dass die Entstehung von Autoimmunerkrankungen etwas mit der Vitamin D-Synthese zu tun hat. Viele Zelltypen des Immunsystems haben einen eigenen Rezeptor – also eine Andockstelle – für Vitamin D. Und im Tierversuch führt ein niedriger Vitamin D-Spiegel zu gehäuftem Auftreten von Autoimmunerkrankungen, wie Multipler Sklerose, Rheumatoider Arthritis und entzündlichen Darmerkrankungen. Also scheint nicht nur das Geschlecht und Alter das Risiko für eine Autoimmunerkrankung mit zu bestimmen, sondern sogar der Ort, an dem man lebt.</p> <p><b>Autorin:</b> Corinna Sachs</p>	

TR	DB_015			Aufn zeit
R269	26/03/12/1,5GB/NDR FS HH	<b>Billige Brötchen</b>	<b>Doku</b>	<b>45:00</b>
<p>Susanne und Peter Müller aus Karlsruhe schließen ihre Bäckerei. Jahrelang hatte das Ehepaar täglich 13 Stunden geschuftet. Jetzt geben sie auf. Der Familienbetrieb weicht dem Druck der Billigkonkurrenten. Brot und Brötchen entstehen immer öfter als industrielles Massenprodukt in großen Fabriken. Zwar müht sich die Branche, das Image von Tradition und Handwerk nach außen zu verkaufen. In Wirklichkeit aber legen ihre Produkte immer öfter Tausende von Kilometern zurück.</p> <p>Tiefgefrorene Teiglinge, irgendwo in Europa produziert, werden in Backshops oder Bäckereien vom Verkaufspersonal fertig gebacken. Die Branche lässt sich ungern in die Karten schauen. Moderne Backwaren sind zunehmend auch Hightech-Produkte der Lebensmitteltechnik. Um den komplexen Anforderungen industrieller Massenproduktion zu genügen, muss die Branche zu raffinierten Tricks und Techniken greifen.</p>				
R270	27/03/12/1,4GB/arte	<b>Die geheime Welt der Tiger (1/3)</b>	Tierfilm	<b>43:00</b>
<p><b>Vier kleine Tigerbabys</b> sind die Hauptdarsteller der im indischen Dschungel gedrehten dreiteiligen Dokumentationsreihe. Beobachtet werden sie mittels Kameras, die an den Stoßzähnen von Elefanten befestigt sind oder in Baumstammattrappen stecken. So gelingt ein einmalig packender und tiefer Einblick in das Leben und Aufwachsen der Tiger, bei dem sich dramatische Szenen und amüsante Momente abwechseln. Teil 1 zeigt die ersten Lebensmonate der Tigerjungen, die äußerst neugierig ihre Umgebung erkunden und von ihrer Mutter ständig vor lauernden Räubern geschützt werden müssen.</p> <p>Im ersten Teil der dreiteiligen Dokumentationsreihe fangen die versteckten Kameras die ersten tollpatschigen Schritte der Tigerbabys ein, die gerade mal ein paar Tage alt und noch ganz auf den Schutz der Mutter angewiesen sind. Während aus den Babys verspielte Raubkatzenkinder werden, sind natürlich auch andere Dschungelbewohner präsent - und zwar nicht nur harmlose. In der frühen Kindheit sind die Tiger am verwundbarsten und können leicht zur Beute anderer Raubtiere werden, doch sie erleben auch ihre sorgloseste Zeit, denn verantwortlich für ihr Leben ist noch ihre Mutter. <b>gut gut gut!</b></p> <p><i>Die auf dem Indischen Subkontinent gedrehte Dokumentation schaut vier kleinen Tigerbabys beim Erwachsenwerden zu. Aus verspielten Kätzchen werden neugierige Jungtiere und schließlich Erwachsene, die selbstständig auf die Jagd gehen. Und natürlich verändern sich im Laufe der Zeit auch die Beziehungen der Tiger zu den anderen Tieren des Dschungels. So begegnen ihnen bei ihren Abenteuern der scheue Lippenbär, der seine Kleinen auf dem Rücken mit sich herumträgt und nur schwer zu beobachten ist, oder der Asiatische Wildhund, der als Einzelgänger sehr ängstlich, im Rudel hingegen ein furchterregender Gegner ist. Aus nächster Nähe gefilmt werden konnten die Raubkatzen mit Hilfe der dickhäutigen "Kameraassistenten" - Elefanten, die an Rüsseln und Zähnen mit Spezialkameras ausgerüstet waren. GB 2008, ARTE F Regie: John Downer</i></p>				
R271	27/03/12/1,4GB/ arte	<b>Die geheime Welt der Tiger - (2_3)</b>	<b>Tierfilm</b>	<b>43:00</b>
<p><b>Verspielte Jäger</b></p> <p>Vier kleine Tigerbabys sind die Hauptdarsteller der im indischen Dschungel gedrehten dreiteiligen Dokumentationsreihe. Beobachtet werden sie mittels Kameras, die an den Stoßzähnen von Elefanten befestigt sind oder in Baumstammattrappen stecken. So gelingt ein einmalig packender und tiefer Einblick in das Leben und Aufwachsen der Tiger, bei dem sich dramatische Szenen und amüsante Momente abwechseln. Der zweite Teil der Reihe zeigt das Heranwachsen der vier Tiger zu "Halbstarken" und ihre ersten eigenen Jagdversuche.</p> <p>Die Tiger sind zu "Halbstarken" herangewachsen, sind aber noch immer niedlich und verspielt. Jetzt ist es für sie an der Zeit, die Jagd- und Kampftechniken zu erlernen, die sie als Erwachsene brauchen. Doch bei ihren ersten Jagdausflügen erleben die jugendlichen Tiger auch so manchen Misserfolg. Parallel zu ihnen wachsen natürlich auch andere Tiere des Dschungels heran, die entweder die gleiche Beute wie die vier Tiger jagen oder die Jungtiere selbst als Beute betrachten. Da ist dann der Schutz von Mutter oder Vater noch so manches Mal gefragt.</p> <p>GB, 2008 ARTE Regie: John Downer</p>				

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
<b>R172</b>	<p>28/03/12/1,4GB/arte <b>Die geheime Welt der Tiger (3-3) Tierfilm</b>  <b>Reif fürs eigene Revier</b>  Vier kleine Tigerbabys sind die Hauptdarsteller der im indischen Dschungel gedrehten dreiteiligen Dokumentationsreihe. Besonders ist die Herangehensweise: Zum Filmteam gehören eigens trainierte Elefanten, die Spezialkameras mit sich führen - an den Stoßzähnen befestigt oder in täuschend echt wirkenden Baumstamm-Attrappen versteckt. So gelangen dem preisgekrönten Tierfilmer John Downer einmalig packende und tiefe Einblicke in das Leben und Aufwachsen der Tiger, bei dem sich dramatische Szenen und amüsante Momente abwechseln. Der dritte Teil der Reihe begleitet die mittlerweile zu jungen Erwachsenen herangereiften Tigergeschwister auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit.</p> <p>Die niedlichen, schutzbedürftigen Tigerbabys sind jetzt zu jungen Erwachsenen herangereift, die gelernt haben, sich allein zu behaupten. Sie sind nun die "Könige des Dschungels", denen kaum ein Dschungelbewohner mehr etwas anhaben kann. Nun ist es an der Zeit das eigene Revier zu finden. Die letzte Folge der Reihe begleitet sie dabei.</p>	<b>43:00</b>
	R273_frei	
<b>R274</b>	<p>27/03/12/2,2GB/arte - <b>Bunker Cities DOKU</b>  Frankreich, 2011 ARTE F Regie: Paul Moreira  Man stelle sich eine Zukunft vor, in der sich die Reichen hinter den gesicherten Mauern von Privatstädten verschanzen. Auf der anderen Seite dieser Mauern und Zäune leben die Armen. Eine solche Spaltung der Städte und der Gesellschaft gehört keineswegs in den Bereich von Science-Fiction, sondern stellt wohl eine der großen Gefahren des 21. Jahrhunderts dar. Und dieses Phänomen des Gegenübers von Reichen-Ghettos und Armen-Ghettos lässt sich fast überall auf der Welt beobachten, wie Filmemacher Paul Moreira dokumentiert.</p> <p>In den Megastädten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas steigen die Einkünfte der neuen Mittelschicht und deren Lebensstandard lässt sich bereits mit dem der Europäer vergleichen. Aber diese Inseln des Wohlstands befinden sich inmitten eines Ozeans der Armut. Deshalb verschanzen sich ihre Bewohner. So sind in Brasilien alle neuen städtischen Wohnungsbauprojekte sogenannte Condomínios, Privatstädte mit eigenen Läden, Dienstleistungen und Sicherheitskräften, die klar von den Vorstädten getrennten, uneinnehmbaren Festungen gleichen. Die bewaffneten Ordnungskräfte der Condomínios stehen der Parallelherrschaft der Gangs in den Favelas gegenüber. Zwei getrennte Welten, in die der Staat kaum eingreift.</p> <p>Dies trifft immer mehr auch für Europa zu. In Toulouse wurde ein Dutzend abgesicherter Residenzen in der Nähe eines Komplexes von Sozialwohnungen gebaut, den die Polizei mittlerweile gänzlich meidet. In Le Mirail, dem Viertel für "sozialen Wohnungsbau", wurde die Nachbarschaftspolizei durch "Vermittler" ersetzt, junge Vorstadtbewohner, die unter den größten Störenfrieden für Ruhe sorgen sollen. Wer es sich leisten kann, ist in die privaten Residenzen umgezogen.</p> <p>In Bagdad haben die Amerikaner Dutzende Stadtviertel mit Betonbarrieren abgesperrt. Hunderttausende Iraker leben so in offenen Gefängnissen. Die amerikanische Armee hat offiziell versichert, sie wolle dem Irak das Konzept der "gated communities", der geschlossenen Wohnanlagen, anbieten. Die Mauern sind politisch, religiös und gesellschaftlich bedingt. Mit ihnen erübrigt sich die Behebung der sozialen Ungerechtigkeit. Je weniger sich der Staat für das Allgemeinwohl einsetzt und je mehr Mauern gebaut werden, desto weiter schreiten Ghattobildung und Privatisierung der Polizei voran. So durchziehen mehr als 20 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende des Kalten Krieges Tausende kleiner Mauern die Städte und die Gesellschaft und beschwören einen Alptraum städtischer Apartheid.</p>	<b>53:00</b>
	R275_frei	
<b>R276</b>	<p>27/03/12/2,1GB/arte <b>Hinter Mauern Doku</b>  Frankreich, 2011) ARTE F Regie: Claude-Pierre Chavanon  Mauern setzen Grenzen und bedeuten Trennung. Zumindest von einer Seite aus ist ihre Überwindung unerwünscht. Doch hinter Mauern leben immer auch Menschen, die auf das Ende dieser Mauern hoffen. Die Dokumentation stellt drei Beispiele ganz unterschiedlicher Trennungen auf dieser Welt vor und sucht</p>	<b>55:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>nach immer auch vorhandenen Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mauern trennen und verbergen. Hinter Mauern leben Frauen, Männer, Völker, die ihr Vaterland, ihr Haus, ihre Familie oder ihre Rechte verloren haben. Hinter Mauern stauen sich Hoffnung, Entschlossenheit, Stolz, Leiden und Resignation. In der Dokumentation kommen Menschen zu Wort, die hinter Mauern leben. Sie sprechen über Möglichkeit oder Unmöglichkeit eines freien Lebens.</p> <p>Die seit 1975 von Marokko besetzte Westsahara kennt trotz des nach wie vor gültigen Waffenstillstandsabkommens von 1991 nur den Wechsel von Aufstand und Unterdrückung. Ein starkes Polizeiaufgebot versucht, die entschlossen vorgehende Frente Polisario, die Befreiungsfront der Sahrauis, hinter Mauern in Schach zu halten. Auf der seit 1974 teilweise von der Türkei besetzten Insel Zypern gibt es nationalistische Kräfte auf beiden Seiten, aber hier stehen die Zeichen auf Versöhnung. Vielleicht kommt es sogar zu einer Föderation auf der Mittelmeerinsel. In Indien und Bangladesch leben die Bewohner des ehemaligen Bengalen seit 1947 getrennt. Drastischer ist die Teilung seit Beginn des 21. Jahrhunderts spürbar, als eine Mauer um ganz Bangladesch gebaut wurde. Sie wird von einer Grenzpolizei bewacht, die durchaus mit scharfer Munition schießt.</p> <p>Dann gibt es da noch die wirtschaftlichen Barrieren wie zwischen Europa und Afrika. Sie sind zwar weniger sichtbar als echte Mauern, sind aber für Flüchtlinge nicht weniger abschreckend. Auf lange Sicht jedoch sind auch diese "Mauern" wirkungslos.</p>	
	R277_frei	
R278	<p>27/03/12/3,6MB/NDR Info-Echo des Tages <b>Hetze in der Arbeit</b></p> <p>Psychosoziale Belastungen. Entgrenzung der Arbeit höchste Zeit das Arbeitsschutzgesetz zu verbessern! Besonders bei den Zeitarbeitern</p>	02:00
R279	<p>27/03/12/106MB/WDR 5-Das Hörspiel am Dienstag <b>Die Haarschublade</b> <b>HS</b></p> <p><b>Von Emmanuelle Pagano</b> aus dem Französischen von Nathalie Mälzer-Semlinger</p> <p>Bearbeitung und Regie: Beatrice Ackers SR 2011</p> <p>Eine Kleinstadt in Südfrankreich. Dort wächst die junge Ich-Erzählerin als Tochter eines Gendarms auf. Der häuslichen Enge setzt sie Regelverstöße entgegen, indem sie mit Gleichaltrigen herumzieht, die Schule schwänzt, mit 14 schwanger wird. Diese Schwangerschaft verheimlicht sie, bis es zu spät ist: Pierre kommt behindert zur Welt. Jetzt, gerade volljährig, lebt sie mit Pierre und dem zwei Jahre jüngeren Sohn Titouan in einer winzigen Dachwohnung. Ihre Leidenschaft gilt Haaren, denen ihrer Söhne, denen der Haarschublade im Friseursalon des Ortes, wo sie aushilft.</p> <p>Emmanuelle Pagano erzählt mit genauem Blick, Einfühlungsvermögen und gänzlich ohne Larmoyanz davon, wie es ist, erwachsen zu werden und Verantwortung für sein Leben zu übernehmen.</p> <p><b>Emmanuelle Pagano</b>, geboren 1969 im Département Aveyron, studierte Filmwissenschaft und -ästhetik. Sie lebt noch immer im Süden Frankreichs, unterrichtet Bildende Kunst und ist Mutter dreier Kinder. Fünf ihrer Romane erschienen bisher in deutscher Sprache. 2009 erhielt Emmanuelle Pagano den Europäischen Literaturpreis.</p> <p>Mit Julia Hummer, Katharina Giesbertz, Bernhard Schütz, Judith Engel u. a.</p> <p><b>Redaktion:</b> Ursula Schregel</p>	55:00
	R280_frei	
R283	<p>27/03/12/150MB/ZDF - <b>Frontal 21</b></p> <p><b>Um Antwort wird gebeten</b> Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin!</p> <p>von Anke Becker-Wenzel</p> <p>Der deutschen Wirtschaft geht's gut. Steuergeld gibt's reichlich. Da macht uns gleich der Schuldenberg gar nicht mehr viel Sorgen. Und Schwarz-Gelb leistet sich auch noch, das vor knapp zwei Jahren beschlossene Sparpaket weitgehend zu ignorieren. 80 Milliarden, die helfen sollten, weniger neue Kredite aufzunehmen.</p>	

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p><b>Patientenrecht</b> Kaum Schutz bei Ärztepufsch von <i>Wolfgang Kramer und Dana Nowak</i> Täglich werden in Deutschland Tausende von Patienten ärztlich behandelt - doch was, wenn dabei ein Fehler passiert? Für den Patienten beginnt dann ein oft langwieriger, teurer und belastender Prozess. "David gegen Goliath" von <i>Wolfgang Kramer</i> Patienten in Deutschland haben es - im Unterschied zu Patienten in anderen europäischen Ländern - schwer, nach ärztlichen Behandlungsfehlern zu ihrem Recht zu kommen. Sie müssen nachweisen, dass ihre gesundheitlichen Schäden die Folgen eines Behandlungsfehlers sind. Es sei wie der Kampf "David gegen Goliath", kritisiert die Fachanwältin für Medizinrecht Maia Steinert. Sie hält den Entwurf für ein neues Patientenrechtegesetz für unzulänglich, fordert eine Umkehr der Beweislast zugunsten der Patienten. Die Gesetzesreform, die keine ist, denn nur bei "groben Fehlern" (nicht definiert) geschieht eine Beweislastumkehr zu Gunsten des Patienten! <b>Mickrig und riskant</b> Altersvorsorge für Selbstständige von <i>Anke Becker-Wenzel</i> Arm im Alter, eine Bedrohung für immer mehr Selbstständige in Deutschland. Anders als in den europäischen Nachbar-Ländern sind sie nicht in die staatliche Altersvorsorge einbezogen. So sind nur 20 bis 25 Prozent der etwa 4,5 Millionen Selbstständigen abgesichert, etwa durch Versorgungswerke. Vor allem die wachsende Zahl der Soloselbstständigen, ohne weitere Beschäftigte und in der Regel mit geringem Einkommen, kann fürs Alter wenig bis gar nichts zurücklegen. Viele von ihnen seien von Altersarmut bedroht, warnt die Politikwissenschaftlerin <b>Karin Schulze-Buschhoff</b> im Frontal21-Interview. Jetzt plant die Bundesregierung eine Versicherungspflicht - staatlich oder privat. Doch die Verträge, die auf dem freien Markt angeboten werden, bezeichnen Experten wie Barbara Sternberger-Frey als "mickrig" und "riskant". Für die Zeitschrift Ökotest hat Verträge zur privaten Altersvorsorge untersucht und beide Vorsorgevarianten, privat und gesetzlich, verglichen. Das Ergebnis: Die Mehrheit der Selbstständigen ist "beim Staat besser aufgehoben". "Beim Staat besser aufgehoben" Gesetzlich oder privat, wie sollen sich Selbstständige künftig fürs Alter absichern? Für die Zeitschrift Ökotest hat die Finanzexpertin Barbara Sternberger-Frey Verträge zur privaten Altersvorsorge untersucht und beide Vorsorgevarianten, privat und gesetzlich, verglichen. Im Frontal21-Interview erklärt sie, warum die Mehrheit der Selbstständigen beim Staat am besten aufgehoben wäre "Problem der Altersarmut" Dreiviertel der Selbstständigen in Deutschland sind noch immer nicht pflichtversichert in der Altersvorsorge. Viele von ihnen seien von Altersarmut bedroht, warnt die Politikwissenschaftlerin Karin Schulze-Buschhoff im Frontal21-Interview. Denn es handle sich überwiegend um Klein- und Solounternehmer, "die im unteren Einkommensbereich anzusiedeln sind"- und denen das Geld fehle, privat vorzusorgen Bildungsrepublik Deutschland Lehrknechte und Betteldozenten von <i>Peter Podjavorsek</i> "Wir geben jedes Jahr vier Milliarden Euro mehr für Wissenschaft aus, weil wir wissen, Wissenschaft und Bildung sind die zentralen Zukunftspfeiler", sagt Kanzlerin Angela Merkel. Doch Hochschulen beschäftigen Wissenschaftler zu geringen Honoraren Interview mit der Finanzexpertin <b>Barbara Sternberger-Frey</b></p>	
<b>R284</b>	<p>27/03/12/1,9GB/zdf_kultur <b>Der Zaun G8-Gipfel</b> <b>DOKU</b></p> <p>"Ein 13 Kilometer langer Zaun soll den G8-Gipfel schützen!" Diese Meldung, die Ende 2006 durch die Medien ging, ließ die Filmemacher Andreas Horn und Armin Marewski aufhorchen: Ein 13 Kilometer langer Zaun, der 12,5 Millionen Euro kosten soll, für ein dreitägiges Treffen? Wer soll hier von wem getrennt werden? Geht es um Sicherheit oder ist dieser Zaun vor allem ein Symbol? Diesen Fragen gehen die Filmemacher in ihrem Dokumentarfilm "Der Zaun" nach. <i>Film von Andreas Horn und Armin Marewski</i></p>	<b>40:00</b>
<b>R285</b>	<p>28/03/12/1,6GB/zdf_kultur - <b>Über die Grenze gehen</b> <b>DOKU</b></p> <p>Deutschland 2010 Film von David Pablos</p>	<b>30:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>Dokumentation Victor, Sheila und Rosaura sind drei von Tausenden Kindern, die jährlich illegal die Grenze von Mexiko in die USA überqueren. Sie trennt den armen Süden vom reichen Norden. Die Kinder wollen ihre Eltern wiedersehen, die auf der Suche nach Jobs in die USA eingereist sind. Wie viele mexikanische Kinder haben Victor, Sheila und Rosaura ihre Eltern seit Jahren nicht mehr gesehen. Doch ohne legale Papiere werden die Kinder jenseits der Grenze rasch aufgegriffen und zurückgeschickt. Im Institut "Madre Assunta", einer Herberge in Tijuana auf mexikanischer Seite, bleiben sie, bis sich Familienangehörige aus Mexiko melden und sie dort abholen. Autor David Pablos, selbst in Tijuana aufgewachsen, zeigt die drei Kinder in ruhigen Bildern während ihres Aufenthalts in der Herberge. Sein Film erhebt keine moralische Anklage, sondern beobachtet die Einsamkeit und die Sehnsucht der Kinder mit großem Einfühlungsvermögen. So vermittelt sein Film mit visuellen Mitteln eine existenzielle Erfahrung</p>	
<b>R290</b>	<p>27/03/12/1GB/arte - <b>Bunker Cities</b> <b>Doku</b></p> <p>IRAK-Brasilien-Frankreich</p> <p>&gt;<b>IRAK</b> US-General <b>J.F. Campbell</b> zu den "Gated Communities: ...nein (<i>das Spalten in Konfessiongruppen</i>) , das ist nur zu ihrem Schutz und unserer Kontrolle. Für die Bevölkerung sind die Mauern eine schlimme Belästigung. Bevor die US-Truppen kamen waren wir nur Iraker keine Suniten, scheitern.. Wenn dich ein US anspricht ist die erste Frage: bist du Sunit oder Scheit? Schulkinder werden nach ihrer Meinung zur Mauer gefragt. Wir wollen keine Mauer! wie im Gefängnis! Wir müssen ewig weit zum Markt oder in den Park oder zur Schule! Wir kennen uns doch alle und nun trennt uns dieses "Monster"! ich kann nicht laufen, wie soll ich da ins Krankenhaus kommen? Diese Mauer deprimiert! Wie würden sie sich da fühlen? <b>Feb 2011 Großdemo</b> gegen die Mauer: Bevölkerung kippt Teile der Mauer um. Danach startet die Regierung eine Image-Kampagne. Ein Irakischer Polizeichef <b>Qassim Atta</b> werbewirksam fragt Anwohner, was meinen sie, sollen wir die Mauer stehen lassen oder abreißen? ...abreißen! ...aber sie hat euch doch Sicherheit gebracht! ...damals vielleicht schon, aber heute nicht! ...tagsdrau war auch der Kran verschwunden, der werbewirksam ein paar Mauerteile entfernt hat. Die Offiziellen sagen nie die Wahrheit! in einer Woche sollte die Mauer verschwunden sein, nichts ist geschehen! Sie haben die Mauer zwischen mir und meinem Nachbarn errichtet, sie sollten sie zwischen dem Irak und Saudi-Arabien aufbauen. &gt;<b>Messeeinblick Angebote</b> zur Kontrolle von Gated Communitis ...sie haben alles unter Kontrolle! Militärische und zivile ASicherheitstechnik verschmelzen immer mehr! &gt;<b>Brasilien, Rio</b> Blick in die Upper Class Gated Community mit netten, kritischen Kommentaren einer Reichen Studentin zu diesem Lebensstil, nein hier möchte ich nicht wohnen. Die sind auch nicht besonders reich! Das ist Mittelklasse. &gt;<b>Frankreich</b> Eine <b>Wohnmaschine in Toulouse</b> und die ehemalige "Bürgerpolizei".Heute ist die Polizei von den Bürgern getrennt, das kann nicht gut gehen! <b>MinPräs. Sarkozy</b> hat die gute Initiative widerlich beendet!Dann wurde alles sehr schlimm es kamen auch keine Service und Rettungskräfte mehr ins Viertel, Polizei nur mit Helm und Schutzschild.</p>	<b>20:00</b>
<b>R293</b>	<p>28/03/12/60MB/EinsPlus-Tagesschau <b>Gasleck TOTAL-Bohrinsel in der Nordsee</b></p> <p>David <b>Hainswoth Total</b>: ...die Flamme stellt kein Risiko dar. Umweltschäden sind nicht signifikant! <i>die Schließung des Lecks kann Monate dauern.</i> <b>Vicky Whyatt</b> Greenpeace GB: das Austreten von Methangas ist 25xgefährlicher als Kohlendioxid. Es wurde eine Sperrzone errichtet. Der schottische Umweltmin. <b>R. Lochhead</b> kann leider nicht auf die Insel, weil sie zu weit draußen ist, kriegen Infos nur über <b>Total!</b> so so!</p>	<b>01:20</b>
<b>R294</b>	<p>29/03/12/189MB/arte - Arte Journal <b>Spanien Generalstreik</b></p> <p>Arbeiter wollen nicht die Einzigen Opfer der Sparpolitik sein! Gewerkschaften machen Druck. Machtmissbrauch der Politiker. Die stellen die sozialen Errungenschaften infrage! Blockade von Geschäften Aufrufen sich dem Streik anzuschließen. Jugend protestiert gegen die</p>	<b>03:80</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	Arbeitsmarktreform! Der Arbeitsvertrag für Jugendliche, ein Jahr Probezeit, ohne Abfindung! UGT	
R295	<p style="text-align: center;"><b>Die Menschenturmbauer</b></p> <p>29/03/12/103MB/arte - Die Menschenturmbauer heute 8Stockwerke (gut 12m) Spanien Barcelona</p>	02:00
R296	<p style="text-align: center;"><b>Monitor</b></p> <p>29/03/12/1,5GB/Das Erste - <b>Gesundheitsrisiko Implantate:</b> Versuchskaninchen Patient Bericht: Ralph Hötte, Isabel Schayani, Frank Konopatzki Hüftgelenk, Hirnschrittmacher oder Herzkatheder – „Medizinprodukte“ tragen Millionen Deutsche unter der Haut, als Implantate. Sie sind überlebenswichtig und sollen, wie Arzneimittel, dem Patienten helfen, mit möglichst wenig Nebenwirkungen. Doch gänzlich anders als bei Arzneimitteln wird ein Medizinprodukt weder staatlich geprüft, noch muss es am Menschen getestet werden. Es genügt ein „CE“-Siegel vom TÜV oder von der DEKRA, die solche Implantate nur technisch überprüfen. Danach darf es in den menschlichen Körper eingepflanzt werden. Risiken und Nebenwirkungen trägt der Patient <b>Ohnmächtige Justiz:</b> Wie der Staat die Finanzkrise ein zweites Mal verliert Bericht: Swantje Hirsch, Christof Schneider, Kim Otto Vor vier Jahren stand die Wirtschaftswelt am Abgrund, weil Manager die Renditen der Geldinstitute in unverschämte Höhen trieben. In den USA wurden wegen der Finanzkrise 2008 schon 50 Finanzmanager verurteilt, in Deutschland bis heute erst ein Prozess eröffnet. Es geht um Milliarden, aber die Staatsanwaltschaften hierzulande sind heillos unterbesetzt und unterfinanziert. Während sich die Finanzmanager ein ganzes Heer von Rechtsanwälten leisten, die zudem hoch spezialisiert sind, ringen Staatsanwälte hier um das Nötigste. Zufall oder Absicht? Die meisten deutschen Prozesse aus der Finanzkrise betreffen die Landesbanken, in deren Aufsichtsgremien die politische Elite sitzt. Eine Spurensuche bei der ohnmächtigen Justiz. <b>Importierte Armut</b> – Deutschland nach dem EU-Beitritt Bulgariens Bericht: Edeltraud Rimmel, Esat Mogul, Isabel Schayani Sie hausen in Kellern und zahlen 150 Euro für eine Matratze. Viele Frauen verkaufen sich für zehn Euro an Freier, viele Männer bieten ihre Arbeitskraft für ein paar Euro auf dem Arbeitsstrich an. Diese neue Dimension der Armut gibt es nicht in irgendeinem Dritte Welt-Slum, sondern immer stärker in Duisburg, Köln und Dortmund. Sie ist ein Ergebnis der EU-Osterweiterung. Denn diese Armen sind Roma und in ihrer Heimat Bulgarien werden sie derart an den Rand der Gesellschaft gedrängt, dass sie nicht überleben können. All das war bekannt, als Bulgarien in die EU aufgenommen wurde. Doch die EU hat das als "Nebensächlichkei" behandelt und belässt es bis heute bei Appellen</p>	40:00
R297	<p>29/03/12/1,5GB/Das Erste - <b>Tagesthemen</b></p> <p>&gt;<b>Schlecker Insolvenz</b> "Auffanggesellschaft Transfergesellschaft abgelehnt. ...da wundern sich die Mitarbeiter und sind enttäuscht! U.von der Leyen bedauert, FDP-Rösler rechtfertigt. FDP -Brüderle stzt noch "einen drauf. Kommentar von M. Zeis.</p> <p>&gt;<b>Euro-Rettungsschirm</b> ESM Schäuble: es werden 800Mrd zur Verfügung gestellt. die Linke lehnt den Fiskalpakt ab, da nur eine Bankenrettung.</p> <p>&gt;<b>Spanien Generalstreik</b> Protest gegen Sparpolitik. M.Gürner zu Spaniens Schulden 700Mrd.</p> <p>&gt;Schlupfloch gegen den Mindestlohn: Subunternehmer und Werkverträge am Beispiel von Schlachtunternehmen Tönnnes.</p> <p>&gt;<b>Private Krankenversicherung</b> Beitragserhöhungen kritisch im Rentenalter</p> <p>&gt;<b>Total Gas-Bohrinsel</b> Nordsee droht eine Umweltkatastrophe? Sperrzone eingerichtet. Der <b>Blowout von Methangas</b> seit 20Jahren in der Nordsee! Kai Britt Greenpeace:In der Nordsee stehen etwa 400 Plattformen jährlich passieren mehrere 100 Unfälle. Die "Operationen" sind gefährlich.</p> <p>&gt;<b>Syrien</b> Assat fordert auch dazu auf die Regimegegner zu einem Waffenstillstand zu bewegen. Das Gremium, <b>Arabische Liga</b>, wand sich gegen jede ausländische Einmischung</p> <p>&gt;<b>Gründung der BRICS</b> Vereinigung Entwicklungsbank durch die 5größten "Schwellenländer" Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika, alternative zur Weltbank und IWF.</p>	40:00

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
<b>R298</b>	30/03/12/193MB/arte - ARTE Journal <p>&gt;<b>Süd Libanon:</b> Protest gegen Landenteignungen der israelischen Regierung 1976  <b>Israelische Administrativhaft</b> (Symbol für Besetzung) für Verdächtige Palästinenser Proteste für <b>Hanna Shalabi</b> wurde in sog. "Verwaltungshaft" genommen ohne Anklage Hungerstreik der Palästinenserin. Israelische Regierung verletzt damit intern. Recht. 1.000 bis 1.500 Palästinenser sitzen in z.Z. in "Verwaltungshaft"</p>	<b>04:00</b>
<b>R299</b>	30/03/12/734MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b> Susanne Daubner <p>&gt;800Mrd für <b>Euro-(Banken)Rettung</b> und zur Abwehr der Spekulanten <b>...wie geht denn das?</b> davon 500Mrd ESM 300Mrd bereits verbraucht, Beschlossen die EU-Finanzminister in Kopenhagen.  <b>Jörg Asmussen</b> EZB: keine "Brandmauer kann die Bemühungen der einzelnen ersetzen, also Strukturreform und Förderung von Wachstum!  &gt;<b>Spanien</b> Sparprogramm, <b>Polen</b> Proteste!  &gt;<b>Schlecker Pleite</b> keine Staatliche Hilfe, <i>...FDP kriegt "Kloppe" von den Politischen Mauschelbrüdern</i>  <b>Rösler</b> und <b>Kubiki</b> verteidigen die Absage.  &gt;<b>Palästina</b> Proteste "am Tag des Bodens" gegen Siedlungspolitik. Proteste auch im Libanon und Syrien gleichzeitig meldet Israelische Regierung das der Siedlungsbau ausgeweitet werden soll!  &gt;<b>Syrien</b> Assat fordert Waffenstillstand auch für die Oppositionstruppen und ein Stop der Ausländischen Unterstützung  &gt;<b>BRD-Bildungspaket</b> für arme von der <b>Leyen</b> und <b>Gerd Landsberg</b> <i>...redet Scheiße schön!</i> <b>Ulrich Schneider</b>, <b>Bettina Scharkus</b> mit Kritik</p>	<b>13:00</b>
<b>R300</b>	<b>29/03/12/40MB/dlr-k/FORSCHUNG UND GESELLSCHAFT</b> <b>Teilen, tauschen, kooperieren</b> Motivationen und Grenzen solidarischen Verhaltens Von Christine Watty <p>Schon Kleinkinder sind soziale Wesen, von Natur aus kooperativ. Welches Bewusstsein sie ausbilden in Bezug auf das Beschützen von Gegenständen und Ideen, hängt von der Kultur ab, in der sie groß werden. Doch sind wir später, als Erwachsene, wirklich bereit zu teilen?  Immerhin sind Ideen unsere Währung - im Beruf, aber auch im sozialen Miteinander. Warum fällt es so schwer, die eigenen Besitzansprüche auf Einfälle, Gedanken, Erarbeitetes freizugeben?</p>	<b>30:00</b>
<b>R303</b>	<b>31/03/12/7,6MB/DLF - BRD-Bildungspaket</b> ...das "Klassenziel" nicht erreicht. Viele Gründe: zu bürokratisch, mangelnde Information, Infrastruktur vor Ort, zu niedrige Stütze! "Hausgemachte Fehler!" R304_frei	<b>04:00</b>
<b>R305</b>	01/04/12/162MB/Das Erste <b>Gasleck TOTAL-Bohrinsel in der Nordsee</b> Eva Lodde: ...theoretisch eine Explosion weiter möglich. Philippe Guys TOTAL. Loch mit Zement und Schlamm stopfen, dazu müßten aber Menschen wieder gefahrlos auf die Bohrinsel kommen können. Das Problem ist das Schwefelreiche ausströmende Gas. Rückblick auf frühere Unglücke u.a. das seit 20Jahren ausströmende Methangas. <b>Vicky Wyatt Greenpeace</b> , wenn schon in der flachen Nordsee Probleme nicht beherrscht werden, dann unverantwortlich in der Arktis.	<b>03:20</b>
<b>R306</b>	01/04/12/54MB/EinsExtra-Aktuell <b>Schwarzbuch Leiharbeit</b> IG-Metall stellt Schwarzbuch Leiharbeit vor Detlef Wetzels massiver Missbrauch und ungerechte Behandlung. 30-50% weniger Verdienst und keinen Rechtsschutz. Gleiche Arbeit gleicher Lohn!	<b>01:00</b>
<b>R307</b>	01/04/12/223MB/EinsExtra-Plusminus <b>Lebensdauer von Elektrogeräten verkürzt</b>	<b>04:20</b>

TR	.	Aufn zeit
	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>am Beispiel Glühbirnen bewusst verkürzt, Produktsabotage. Ingenieure als Verschlächterer. Ein Blick in die Geschichte. Heute ohne Nachweis möglich! <b>Stefan Schridde:</b> Murksmeldungen im Internet: Murks? nein danke! am Beispiel Netzteile und Spielkonsolen.</p>	
<b>R308</b>	<p>01/04/12/214MB/EinsExtra-Presseclub die <b>Zuschussrente</b> <b>die Bedingungen nur schwer erfüllbar! ...ein Geschäft für die privaten Anbieter!</b></p>	
	R309_frei	
<b>R310</b>	<p>02/04/12/1,9GB/Einsfestival-Quarks+Co <b>Alles Immer Überall</b> <b>Wie Logistik unseren Alltag bestimmt</b> Redaktion: Lennart-Wolfgang Pyritz Autoren: Ulf Kneiding, Michael Ringelsiep, Mike Schaefer, Markus Schall, Angela Sommer Assistenz: Ursula Heidtmann</p> <p>Wer umweltschonend einkaufen möchte, braucht ein Vergleichsmaß, an dem er sich orientieren kann. Das könnte der sogenannte CO2-Fußabdruck sein – eine Art Ökobilanz; doch lässt sich solch ein Fußabdruck zum Beispiel für eine Tiefkühlpizza wirklich einigermaßen exakt berechnen? <b>Von grünen Pizzen und der Wissenschaft der Logistik</b> <b>Grüne Logistik</b></p> <p>Lange Zeit spielte die Umwelt in der Logistik keine Rolle. Doch mittlerweile zeigt sich, dass Nachhaltigkeit nicht nur für ein positives Image sorgt, sondern auch ökonomisch sinnvoll ist. Doch für die Logistik-Branche ist dies noch ein weiterder Weg noch weit: Seit 1990 ist die gesamte Menge an Kohlenstoffdioxid (CO2), die jährlich in Deutschland produziert wird, um 14 Prozent zurückgegangen. Im Güterverkehr, auf den immerhin 20 Prozent aller klimaschädlichen Emissionen zurückfallen, ist der Wert jedoch gleichgeblieben. Doch das Transportaufkommen wächst rasant: Für die Zeit von 2004 bis 2025 soll es um weitere 48 Prozent steigen. Die Transportleistung – also die Menge der transportierten Güter – soll sogar um 74 Prozent steigen.</p> <p><b>Nachhaltigkeit ist effizient</b> Die zentrale StellschraubeRolle zurbei der Reduktion des CO2-Ausstoßes istspielt der Lkw-Verkehr. Er ist für über 70 Prozent der transportbedingten Emissionen in Deutschland verantwortlich. Lange Zeit gab es für ULogistikunternehmen keine Anreize, über grüne Logistik nachzudenken. Mittlerweile zeigen aber viele Studien und konkrete Maßnahmen, dass mit der Reduktion von Treibhausgasen meist auch eine höhere Wirtschaftlichkeit einhergeht. Besonders wichtig sind gezielte Kommunikation und Koordination, die schon bei der Produktion beginnt: So ermöglichte die Umgestaltung der Verpackung für Waschmaschinen, dass vier anstatt drei Geräte nebeneinander in einen Sattelschlepper passen. So konnte ein Viertel der Transporte eingespart werden.</p> <p><b>Technik und Fahrvermögen, Effizienz durch Koordination, Je langsamer, desto grüner</b> Schiff und Bahn sind die umweltfreundlichsten Transportmittel. Sie lohnen sich allerdings erst bei größeren Entfernungen, da die Waren in jedem Fall mit dem Lkw zur Verladestation befördert werden müssen. Die CO2-Emissionen eines Lkws liegen etwa drei Mal höher als bei Transporten mit Bahn oder Schiff. Noch höher sind sie nur bei Flugzeugen. Doch mit der Nutzung umweltschonender Verkehrsträger geht häufig auch die Verlangsamung des Transportes einher. Daher werden verderbliche Waren meist nicht mit dem Schiff oder auf der Schiene transportiert. Hier gilt: Je unregionaler und je unsaisonal ein Produkt, desto schlechter ist seine Umweltbilanz. Grundsätzlich gilt: Je schneller ein Transport, desto umweltschädlicher.</p> <p><b>Energiefresser Lagerlogistik, Investitionen nötig, Lagerhallen auf Rädern, die Just-in-time-Produktion, Lagerhallen auf Rädern</b></p>	<b>45:00</b>
	<p><b>R313_02/04/12/110MB/hr2-Fidelio</b> <b>Was passiert, wenn Staat kein Geld mehr hat?</b> <b>Peter Zudeik</b></p>	
<b>R314</b>	02/04/12/1,4GB/N24 <b>Verstrahlt - Die Atomkatastrophe von Fukushima</b>	<b>40:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	Ablauf der Geschehnisse. Langsam kommen die Gründe ans Tageslicht. ...ganz gute Zusammenfassung: Ereignisse und Hintergründe, Falschmeldungen der Betreiber+Behörden	
	R315 frei	
<b>R316</b>	<p>03/04/12/614MB/3sat <span style="float: right;"><b>Gangster Girls</b></span></p> <p>Dokumentarfilm Österreich 2008</p> <p>Im einzigen österreichischen Frauengefängnis Schwarzau teilen Drogenkurierinnen, Räuberinnen und Betrügerinnen Zellen und Liebesehnsucht, Tabak und Duschgel. Sie träumen von ihren fernen Kindern oder von einem der Häftlinge aus der Justizanstalt für männliche Jugendliche Gerasdorf, die einmal in der Woche zu einem ko-edukativen Theaterworkshop ins Frauengefängnis gebracht werden. Was brachte die Frauen hinter Gitter, und was macht das Gefängnis mit ihnen? Die Antworten, die die jungen Frauen improvisierend auf der Bühne präsentieren, sind oft ganz andere, als diejenigen, die sie in Interviews geben.</p> <p>Der Dokumentarfilm "Gangster Girls" bietet ein vielschichtiges, von den Gefangenen selbst gezeichnetes Bild des sozialen Raums Gefängnis.</p>	<b>12:20</b>
<b>R317</b>	<p>03/04/12/4,1GB/Das Erste - <span style="float: right;"><b>Der Sturz - Honeckers Ende Doku</b></span></p> <p>Film von Eric Friedler</p> <p>NOTIZ: 18 Jahre lang regierte Erich Honecker die DDR. Sein Sturz 1989 läutete den Untergang des Staates ein, der sich 40 Jahre als "das bessere Deutschland" bezeichnete. Nazi-Opfer und Alleinherrscher, spießig und machtbewusst: Honecker war ein ideologischer Hardliner, der 1961 den Aufbau der Mauer koordinierte und dessen Regime als Unrechtsstaat für Mauertote, Schießbefehl, Stasi und Zwangsadoptionen stand. Im Umfeld der Wende stürzte der ehemalige Vorzeige-Sozialist in die Obdachlosigkeit, sah sich auf der Flucht im eigenen Land. Krebskrank gelang es ihm, sich der Verantwortung vor einem Gericht durch die Ausreise nach Chile zu entziehen, wo er 1994 starb. In seiner packenden Dokumentation "Der Sturz - Honeckers Ende" untersucht Eric Friedler Honeckers letzte Tage in Deutschland und kommt bei der Analyse dieser Ereignisse zu überraschenden Erkenntnissen. Gleichzeitig porträtiert der Film mit einer eindrucksvollen Vielzahl hochkarätiger internationaler und nationaler Zeitzeugen Aufstieg und Fall dieses widersprüchlichen deutschen Politikers. Am 25. August 2012 wäre Erich Honecker 100 Jahre alt geworden.</p>	<b>89:00</b>
<b>R318</b>	<p><b>03/04/12/84MB/DLF</b> <span style="float: right;"><b>fair handeln aber wie? FEAT</b></span></p> <p><b>Eine Idee zwischen Ideal und Kommerz</b> Von Caspar Dohmen</p> <p>Am Anfang setzten Menschen ein Zeichen für faire Handelsbeziehungen: zwischen Produzenten im Süden und Verbrauchern im Norden. Ihre Devise: statt Marktpreisen faire Preise. Nicaraguakaffee etablierte sich neben der Jutetasche als Zeichen der Solidarität. Schon bald fanden die Waren den Weg aus den Weltläden in die Supermärkte. Heute steht der faire Handel an einem Scheideweg: Taugt die für den Süden geborene Idee auch für die Bauern im Norden?</p> <p>Sollen im Süden in großem Stil Plantagen für den fairen Handel zertifiziert werden, weil der Markt es verlangt? Wird der Ansatz verwässert? Können die Bauern sich den fairen Handel noch leisten? Über den richtigen Befund und Kurs gibt es Streit in der Bewegung. Gleichzeitig schlagen Unternehmen und einige Kleinproduzenten neue Pfade beim fairen Handel ein, ob in Nicaragua oder Deutschland. Der Autor hat Wegbereiter des fairen Handels in Nicaragua und Deutschland getroffen, den ersten Kaffeeinkäufer des fairen Handels ebenso wie die Kleinbauern auf Kaffee- und Kakaoplantagen, die Textilarbeiterinnen einer Freihandelszone für Textilien ebenso wie Milchbauern in Süddeutschland. Er dokumentiert die Entwicklung der fairen Handelsidee zwischen Ideal und Kommerz.</p>	<b>45:00</b>
<b>R319</b>	frei	
<b>R320</b>	<p>04/04/12/94MB/3sat - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt; <b>G. Grass</b> Gedicht ein Hasspamphlet und antisemitisch. Israel gefährdet den Weltfrieden.</p>	<b>02:00</b>

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
	SPD distanziert sich A.Nahles findet es unangemessen. R.Mützenich Grass erkenne die Dramatik der Lage nicht.H.Gröhe CDU ist entsetzt. W. Gehrcke dieLinke findet es mutig. Dieter Graumann Präs.Zentralrat der Juden spricht von Hasspamphlet, ein Vermächtnis von Verirrung und Verwirrung.	
<b>R323</b>	04/04/12/160MB/3sat - ZIB 2 <b>Österreichs Korruptionsproblem</b> <b>Andreas Khol</b> ÖVP war sich dessen nicht bewusst. Wir brauchen neue Regelung für Parteispenden, Geschenke , für "Anfüttern" Transparenz in der Medienarbeit.	<b>03:20</b>
<b>R324</b>	04/04/12/29MB/EinsExtra- Aktuell <b>Ferdinand Fichtner DIW</b> spricht von einer "ausgesprochen guten Arbeitsmarktlage" <i>...fragt sich für wen?</i> die Lohnabschlüsse und dadurch der höhere Konsum <i>...also nur Durchlauferhitzer des Geldes</i>	<b>00:60</b>
<b>R325</b>	04/04/12/28MB/Kulturradio-KULTURTERMIN <b>US-Journalist Hersh</b> N.Y.-Times bringt Licht in die Schattenseiten der Amerikanischen Politik US-Kriegseinlassungen der letzten Jahrzehnte. Die Mächtigen sollen wissen, das sie kontrolliert werden. Überall, wo US-Soldaten auftreten sind die "Kollateralschäden" so groß, das sie mehr Angst vor den US-Soldaten erzeugen, als vor den Taliban.	<b>14:00</b>
<b>R326</b>	04/04/12/8,3MB/NDR Info <b>Grass Gedicht</b> der Kritikhagel! und Spekulationen	<b>04:00</b>
<b>R327</b>	04/04/12/234MB/PHOENIX-HEUTE-JOURNAL <b>Grass Gedicht</b> <i>...mehr vom Selben!</i>	<b>04:00</b>
<b>R328</b>	04/04/12/107MB/WDR Köln - <b>Steuerflucht nach Jersey</b> Hier geht es nicht um "Peanuts", sondern um große Nüsse <b>Sven Gigold</b> EU-Abgeordneter zu einem Binnenmarkt gehören auch Regeln zu den Steuern. Sollte die EU GB zwingen die Steuerhinterziehung in Jersey zu verhindern, wird sich GB aus der EU zurückziehen!	<b>02:00</b>
	R329_frei	
<b>R330</b>	05/04/12/169MB/3sat-Zapp <b>Polizisten machen Radio in freien Kanal Lübeck</b> sie fühlen sich als Privatpersonen berichten aber auch über Einsätze. Bund gegen Rassismus M.Boden im Offene Kanal versuchte den "Polizeifunk" bis jetzt vergeblich zu verhindern. <b>Staatsferne ist im Offenen Kanal vorgeschrieben!</b>	<b>03:50</b>
<b>R331</b>	05/04/12/1,2GB/arte - <b>Nie wieder Fleisch?</b> Deutschland, 2012,NDR In den letzten 50 Jahren hat sich der weltweite Fleischkonsum verfünffacht. Während man in Europa schon immer viel Fleisch gegessen hat, wächst die Lust darauf nun auch in Ländern wie China und Indien. Doch der Hunger nach Fleisch hat verheerende Konsequenzen. In China nehmen gesundheitliche Probleme der Bevölkerung durch die veränderte Ernährung stetig zu, in Paraguay führt der Futterexport nach Europa zu extremer Armut, in Frankreich und Deutschland ist das Grundwasser durch die extensive Landwirtschaft gefährdet und weltweit leidet das Klima. Viele Masttiere gleichen mittlerweile Futtermittelverwertungsmaschinen und verbringen ihr kurzes Leben zusammengepfercht in dreckigen Ställen. Die Industrie hingegen wirbt mit Heilsversprechen für ihre Produkte - Fleisch sei gesund und für eine ausgewogene Ernährung notwendig. Dabei belegen Studien, dass der Konsum von zu viel rotem Fleisch nicht nur krank macht, sondern das Leben sogar verkürzen kann. Auch weißes Fleisch ist problematisch, denn Hühner und Puten werden erschreckend häufig mit Antibiotika behandelt. Moderne Mastbetriebe haben sich zu Hightech-Firmen entwickelt, in denen die Tiere lediglich Produkte sind. Dass es sich um	<b>62:00</b>

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p>Lebewesen handelt, wird gerne vergessen.          Jährlich produziert Europa rund 40 Millionen Tonnen Fleisch, das Futter für die Tiere kommt oft aus Südamerika, zum Beispiel aus Paraguay. Einige wenige Unternehmer verdienen dort an dem Export sehr gut, die Mehrheit der Bevölkerung leidet darunter. Denn die Sojapflanzen werden mit extrem giftigen Pflanzenschutzmitteln besprüht. Eine wissenschaftliche Studie der Universitätsklinik von Asunción belegt, dass in Dörfern in der Nähe von Sojafeldern auffällig oft Kinder mit Missbildungen geboren werden. Aber nicht nur der Import nach Europa, auch der Export führt zu Hunger und Elend. Fleisch wird in Europa so günstig hergestellt, dass es für viele Afrikaner billiger ist, europäische Produkte zu kaufen als selber zu produzieren. Eine Folge ist die Zerstörung der einheimischen Märkte, denn die Bauern sind der industriellen und staatlich subventionierten Konkurrenz aus Europa schutzlos ausgeliefert, wie Berichte aus Ghana und Benin beweisen.</p>	
R333	<p>05/04/12/126MB/BR-2-radioThema <b>Ohnmächtig gegen Freund und Helfer FEAT</b>          Von polizeilichen Übergriffen und den Mühlen der Justiz Von Tim Assmann</p> <p>Ein Jugendlicher betritt eine Polizeiwache in Rosenheim unversehrt und kommt mit Gesichtsverletzungen wieder heraus. Der Polizeichef persönlich gerät als Täter ins Visier der Ermittler. Zwei Ehepaare treffen auf Polizisten, die einen Nachbarn der Privatleute suchen. Am Ende müssen die Familien ins Krankenhaus und landen – angeblich wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte – sogar auf der Anklagebank. In München erstatten Fußballfans Anzeige gegen Polizisten, die sie verprügelt haben sollen. Die Staatsanwaltschaft stellt die Ermittlungen schließlich ein, weil nicht herauszufinden war, um welche Polizisten es sich gehandelt haben könnte.</p> <p>Wenn Polizisten zu Tätern werden, haben Opfer es oft schwer zu ihrem Recht zu kommen. Wenn Aussage gegen Aussage steht, klagt die Justiz häufig zunächst die Zivilpersonen an. Die Ermittlungen gegen Polizeibeamte werden, anders als in anderen europäischen Staaten, auch von Polizisten geführt. Statistiken belegen, dass Verfahren gegen Polizeibeamte wegen Körperverletzung im Amt meist eingestellt werden und es deshalb auch nur selten zu Verurteilungen kommt. Oft sind die mutmaßlichen Täter überdies nicht zu identifizieren, weil ihre Schutzkleidung sie quasi maskiert. Bayerns Staatsregierung sperrt sich aber weiterhin gegen eine andernorts übliche Kennzeichnung der Polizisten durch Nummern, obwohl Staatsanwälte das begrüßen würden. Schützen also Strukturen und Korpsgeist Täter in Uniform? Tim Assmann über Polizeigewalt in Bayern.</p>	58:00
	R334_frei	
	R335_frei	
R336	<p>05/04/12/351MB/PHOENIX - <b>Gefährliches Trinkwasser</b>  <b>Helmut Born</b> Deutscher Bauernverband zum <b>Uran im Phosphatdünger</b> er muss sich auf die Daten des Umweltbundesamtes verlassen <b>...warum nur?</b> und die Mengen sind nicht gefährlich! <b>Ulrich Irmer</b> Umweltbundesamt: für uns ist es nicht nachvollziehbar, wir fordern schon seit langem eine Höchstmengenregel wie für Cadmium auch und eine Auszeichnungspflicht für Urananteile!          Dazu <b>Cornelia Behm</b> Bü90/Grüne. Verantwortlich ist Min. Ilse Aigner 3Monate vergeblich um Termin gebeten. Dann der Telefonversuch: "...13tsdTonnen Uran auf die Äcker verteilt, dazu müssen Sie doch was sagen können!" Aigner Ministerium verweigert jegliche Auskunft.  <b>Phosphatdünger Konferenz</b> in Goslar einem teilnehmenden Aigner-Ministeriumsmitglied wurde ein Aussageverbot erteilt. Dann kam doch noch eine "dürre Antwort" aus der Aigner – Pressestelle.  <b>Rückgewinnung des Phosphat durch Kompostierung</b> z.B. Stroh.</p>	07:00
R337	<p>05/04/12/21MB/WDR 5-Neugier genügt <b>"Er soll sie aber nicht wickeln..."</b>          Gespräch mit Thomas Gesterkamp Moderation: Ralph Erdenberger          Mit einer millionenschweren Aktion des Bundesfamilienministerium sollen mehr Männer in die Kitas kommen. Endlich werden dann die Kleinen von wahren Experten lernen, wie man Feuer macht und den Bobby-Car repariert. Aber Scherz beiseite, es geht darum, dass Kinder im Kindergarten auch männliche Rollenvorbilder erleben sollen. Thomas Gesterkamp hat sich als Journalist und Buchautor mit dem Thema</p>	12:00

TR	.	Aufn zeit
	<b>DB_015</b>	
R339	05/04/12/52MB/WDR Köln <b>Steuerabkommen mit der Schweiz</b> ...wir reden von Straftätern Steuerhinterziehung und die Nachversteuerung von 21-41%	01:00
	R340_frei	
R342	06/04/12/14MB/EinsExtra aktuell Afrika <b>Mali-Tuareg Azawad</b> die Tuareg-Rebellen erheben den Anspruch auf Selbstverwaltung	00:80
R343	06/04/12/145MB/Eurosport Deutschland <b>Tierische Mitspieler</b> ... wenn Tiere unerwartet bei Sportereignissen mitspielen	03:50
R344	06/04/12/4,6GB/MDR Sachsen <b>Russland</b> Tierfilm <b>im Reich der Tiger Bären und Vulkane</b> Film von Jörn Röver <b>doppelt auch auf DB_038-RR057</b> 1.200 Drehtage, mehr als 100.000 Reisekilometer und über 600 Stunden Rohmaterial. Russland bietet nicht nur Superlative, sondern verlangt auch dasselbe von den Filmemachern und Kameramännern, die sich ihm nähern möchten. Bei den Dreharbeiten zu "Russland - Im Reich der Tiger, Bären und Vulkane" ging das Team bis ans Limit. Das Riesenreich ist größtenteils nur schwer zugänglich. Viele Landstriche waren bis vor kurzem noch Sperrgebiet und daher tabu für Kameras. Wer dieses facettenreiche Land begreifen will, muss in die Luft gehen. Und das taten die Kameralente mit allem, was mit einer Kamera bestückt werden konnte. Sogar mit einem recht betagten Militärhubschrauber oder einem 40 Jahre alten Doppeldecker erhoben sich die Wagemutigsten in den Himmel - und wurden mit einmaligen Aufnahmen belohnt. Mit der ebenso sinnlichen wie faszinierenden Dokumentation entführen die Filmemacher das Publikum in die geheimnisvollen, noch weitgehend unerforschten Weiten eines Landes mit all seiner prachtvollen Fauna und Flora. Über dreieinhalb Jahre befanden sie sich mit ihrem Team auf einer einzigartigen Abenteuerreise. Dank modernster Ausrüstung, Kameratechnik und unendlicher Geduld sind beeindruckende Bilder entstanden über einen der spektakulärsten Naturräume unseres Planeten. Bilder, deren klare, unverstellte Schönheit man nicht so schnell wieder vergessen wird. Laut heulend saust der Wind über das Eis. Ein Schneesturm jagt über die glitzernden Weiten. Inmitten dieser erbarmungslosen, bläulich-silbernen Welt stehen unbeeindruckt ein paar Moschusochsen im Sturm. Gemächlich schütteln sie sich gelegentlich den Schnee aus dem lockigen Fell. Die Schneegänse stecken ihre Köpfe unter die Flügel und auch die Polarfüchse haben gelernt, den Temperaturen von minus 50 Grad Celsius zu trotzen, die im Winter in manchen Regionen Russlands herrschen.  Hier im sibirischen Winter beginnt die abenteuerliche Reise, auf die die Filmemacher den Zuschauer mitnehmen. Eine Reise von über 9.000 Kilometern vom europäischen Teil des Riesenreiches bis in den Fernen Osten. Die Halbinsel Kamtschatka zählt dabei sicherlich zu den Höhepunkten des Films. Die Region gehört zu den vulkanisch aktivsten der Erde. Als wäre die Natur noch etwas unentschlossen, formt sich das Land immer wieder neu, in einem dramatischen Kreislauf von Schöpfung und Zerstörung. Von den Vulkanen Kamtschatkas geht die Reise ans andere Ende Russlands. Eingerahmt vom Schwarzen und Kaspischen Meer ragen gewaltige Berggipfel über 5.000 Meter hoch in den Himmel: Der Kaukasus ist eine Welt voller Vielfalt und Gegensätze. Die steilen Felsen sind das Reich des Kaukasischen Steinbocks und auf den Hochebenen leben die letzten Bergwisente der Erde. Nordöstlich des Kaukasus erstreckt sich über 2.000 Kilometer ein anderes Gebirge mit einem großen	1:14:48

TR	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p>	Aufn zeit
	<p>Namen: der Ural. In den dichten Nadelwäldern leben viele Braunbären. Die Bäche des Urals bieten auch für ein anderes, sehr skurriles Tier ideale Bedingungen: den Russischen Desman, einen Verwandten des Maulwurfs. Mit seinen feinen Tasthaaren an der Schnauze spürt das im Laufe der Evolution nahezu vollständig erblindete Tier unter Wasser seine Nahrung auf. Seine lange Nase benutzt der Desman dabei als Schnorchel.</p> <p>Jenseits des Urals erstreckt sich die Taiga Sibiriens. Knapp zehn Prozent der Landmasse der Erde umfasst dieser Teil Russlands. Temperaturschwankungen von 80 Grad zwischen Sommer und Winter sind die Regel. Tiere, die hier überleben wollen, müssen extrem widerstandsfähig sein. Im Süden liegt der tiefste und älteste See der Welt: der Baikal. Er ist der Lebensraum der scheuen Baikalrobben, der einzigen Süßwasserrobbenart der Erde. Ein ganz anderes Bild bietet der Ferne Osten Russlands. Ussurien ist das Reich des Amur-Tigers. Sensationelle Aufnahmen zeigen erstmalig diese größte Raubkatze der Erde am Strand des Pazifiks. Der Sommer war nur eine kurze, dafür lebenspralle Episode. Schon bald erstirbt fast alles Leben in kristalliner Pracht, und ein großer Teil Russlands versinkt wieder sechs Monate in Kälte und Eis. Was bleibt, ist der Einblick in eine überraschende Vielfalt, die das größte Land der Erde zu einem der spektakulärsten Naturräume unseres Planeten macht.</p>	
R345	<p><b>06/04/12/4,9MB/NDR</b> Info-Echo am Morgen      <b>Libyen</b></p> <p>Kämpfe in Suwara: wer kämpft gegen wen?</p>	02:50
R346	<p><b>06/04/12/173MB/SWR2</b>-Wissen/Aula - <b>Die Zukunft Europas (1_6)</b></p> <p><b>Europa und die Welt da draußen</b> Von Claus Leggewie</p> <p>Die Europäer sind Weltmeister in der Nabelschau, ewig auf der Suche nach der europäischen Identität, ewig auf der Suche nach dem Stoff, der Europa zusammenhalten könnte. Selten wird darüber reflektiert, wie Europa aus nichteuropäischer Sicht wahrgenommen wird: als Schutzgemeinschaft, als Bollwerk gegen alle politischen und religiösen Einflüsse, die anscheinend nicht dazugehören? Professor Claus Leggewie, Leiter des Kulturwissenschaftlichen Zentrums in Essen, zeigt, warum sich Europa in Zukunft mit der "Welt da draußen" besser vernetzen muss.</p> <p><b>*Zum Autor:</b></p> <p>Claus Leggewie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen und Professor für Politikwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er hat das Zentrum für Medien und Interaktivität der Justus-Liebig-Universität Gießen mitbegründet und lehrte an der New York University und der Université Paris-Nanterre.</p>	55:00
R347	<p><b>06/04/12/118MB/WDR-5</b>-Dok5      <b>Rechnend und berechnend</b>      <b>FEAT</b></p> <p>Geschäftsmodell Leben      von Angelika Brauer</p> <p>Die Mitglieder der Leistungsgesellschaft am Anfang des 21. Jahrhunderts sind erschöpft, überfordert, ausgebrannt. Unternehmer, Politiker, Banker: Sie gehen an Grenzen, um ihre Lebensbilanz zu optimieren. Und sie orientieren sich dabei – unterstützt von professionellen Beratern – am Prinzip der Ökonomie.</p> <p>Für manche Karriere-Opfer wird die Krise zur Chance: Man kommt zur Besinnung, wird wieder fit – und fertig für die nächste Runde. Aber die Krise ist ein Symptom. Je deutlicher sich zeigt, dass unser Leben kein Projekt ist, das sich managen lässt, desto drängender stellt sich die Frage nach einer Alternative.</p>	55:00
R348	<p><b>07/04/12/9MB/DLF</b>-Informationen am Morgen <b>Nachsteuerabkommen mit der Schweiz</b></p> <p><b>FinMin. Schäubles</b> Abkommen bringt einen riesen Verlust für die BRD und Vorteil für Steuerhinterzieher Schwarzgeld Steuerkriminelle, kauf von CDs mit Adressen von Steuerhinterziehern. Wir Steuerfahnder, müssen ermitteln können! Schweiz schützt Steuerhinterzieher. <b>Haftbefehl gegen BRD-Steuerfahnder</b></p>	04:00
R349	<p>07/04/12/Einsfestival -      <b>Mörderische Gesellschaften (1/2)</b>      <b>Doku</b></p>	45:00

TR	<p style="text-align: center;">DB_015</p>	Aufn zeit
	<p><b>Der Aufstieg der Mafia</b></p> <p>Im ersten Teil der Dokumentation geht der Autor auf einer Reise durch den Süden Italiens vor allem auf die Suche nach den Ursachen für die ungeheure Wirtschaftsmacht der Mafia. Er zeichnet die Gründungsmythen und die tatsächliche Entstehungsgeschichte der Mafia-Gruppen auf Sizilien, in Kalabrien und Kampanien seit dem 18. Jahrhundert nach und zeigt ihre gesellschaftlichen und kulturellen Wurzeln auf, ihre stete Nähe zur jeweils herrschenden Macht, ihren Schutz durch die Kirche und ihre souveräne Missachtung jeder Art von Gesetz.</p> <p>Sie haben rund 10.000 schwer bewaffnete Männer unter ihrem Kommando, die Kontrolle über Süditalien, sie sitzen in süditalienischen Kommunal-, Regional-Regierungen und in den Ministerien von Rom, an der Börse in Mailand, Frankfurt, London und New York, ihr Umsatz mit illegalen Geschäften aller Art beträgt schätzungsweise 100 Milliarden Euro jährlich. Sie haben ganze Wirtschafts-Branchen, die Umschlagplätze von großen Warenströmen sowie Gastronomie und Tourismus im Würgegriff und sie fordern den Staat immer wieder mit Bombenattentaten und Waffengewalt heraus.</p> <p>Wer ist die Mafia? Wer sind die kampanische "Camorra", die kalabresische "Ndrangheta" sowie die sizilianische "Cosa Nostra"? Wie sind sie entstanden? Weshalb konnten sie weder im Königreich Italien noch während des Faschismus und erst recht nicht in der ersten Republik Italiens nach 1945 besiegt oder zumindest zurückgedrängt werden? Wieso versteht man außerhalb von Italien nicht die politische Gefahr, die von der weltweit expandierenden Mafia Süditaliens ausgeht und weshalb will man sie um jeden Preis ausschließlich und weiterhin nur als ein Polizeiproblem, als "Organisierte Kriminalität" betrachten?</p> <p>Die zweiteilige Dokumentation von Bernhard Pflöschinger geht diesen Fragen nach. Historiker, Strafrichter und Angehörige von Opfern berichten von ihren Einsichten und Erinnerungen. Ziel der Filme ist nicht, Rezepte zu liefern, wie man die Mafia-Organisationen Süditaliens bekämpfen könnte, sondern Erkenntnisse darüber zu vermitteln, wie sich ihr unaufhaltsamer Aufstieg und ihre fast grenzenlose Macht erklären lassen.</p>	
R350	<p>07/04/12/72MB/NDR Info <b>Streitkräfte und Strategien</b> <b>wichtig!</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hoffnung auf Frieden für Syrien? Die Selbstblockade der internationalen Gemeinschaft</li> <li>2. Bekämpfung der Piraterie vor Somalia künftig auch an Land – Eingeständnis des Scheiterns der bisherigen EU-Strategie? Interview mit Dr. Hans-Georg Ehrhart, Hamburger Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik IFSH</li> <li>3. Konsequenzen aus der Gorch Fock-Affäre - Warum die Marine nicht alle Experten-Empfehlungen umsetzt</li> </ol>	28:00
R351	<p>1,9GB/Einsfestival - <b>Mörderische Gesellschaften (2_2)</b> <b>Doku</b></p> <p><b>Die unheimliche Macht</b></p> <p>Der zweite Teil der Dokumentation behandelt den kaum vorstellbaren politischen Einfluss der Mafia in Italien im 20. Jahrhundert. Ausgehend von den spektakulären Morden an den Anti-Mafia-Aufklärern Giovanni Falcone und Paolo Borsellino zeigt der Autor die verhängnisvolle Vernetzung der Mafia mit einzelnen prominenten Politikern, mit Parteien und Behörden auf. Er schildert die vielfältigen Versuche, die Mafia einzudämmen und die Wirkungslosigkeit vieler Anstrengungen.</p> <p>Die Mafia, so einer der prominentesten Mafia-Verfolger von heute, ist längst einer der entscheidenden Machtfaktoren in der Politik und prägender Teil der politischen und gesellschaftlichen Kultur Italiens geworden.</p>	45:00
	R353_frei	
R354	<p>07/04/12/43MB/SWR2 Campus <b>Super-Viren nicht mehr top-secret</b></p> <p>Die Studien über Vogelgrippe-Mutanten dürfen veröffentlicht werden. Moderator im Gespräch mit Marieke Degen</p>	25:00

TR	.	Aufn zeit
R355	<p style="text-align: center;"><b>DB_015</b></p> <p>Seit Ende letzten Jahres sorgen vermeintliche Superviren für Aufregung und Streit unter Experten. Sie sollen deshalb extrem gefährlich sein, weil sie sozusagen die schlechten Eigenschaften von Vogelgrippe und Schweinegrippe in sich vereinen. Die Vogelgrippe tötet jeden zweiten infizierten Menschen, ist aber zum Glück kaum von Mensch zu Mensch übertragbar. Die Schweinegrippe hingegen verläuft zwar meist mild, ist aber höchst ansteckend und hat 2009 eine Pandemie verursacht. Entstanden sind die gefürchteten neuen Varianten zum einen in Japan, zum anderen im Labor von Ron Fouchier an der Erasmus-Universität in Rotterdam. Ron Fouchier wollte mit seiner Arbeit eigentlich herausfinden, wie viele Veränderungen am Vogelgrippevirus nötig sind, damit es ebenfalls eine Pandemie unter Menschen auslösen kann und wie sich dieser Gefahr begegnen lässt. Er hatte also nur Gutes im Sinn, aber als er seine Forschungsergebnisse veröffentlichen wollte, hat das US-amerikanische Gremium für Biologische Sicherheit NSABB bei den beiden renommiertesten wissenschaftlichen Fachzeitschriften science und nature Einspruch erhoben. Und seither gibt es heftige Debatten, ob solche Forschungsergebnisse überhaupt publiziert werden sollten. Schließlich könnten sie ja von Bioterroristen missbraucht werden.</p> <p>In Berlin begrüße ich die Kollegin Marieke Degen, die seinerzeit über diesen Streit berichtet hat. Frau Degen, jetzt hat dasselbe US-amerikanische Gremium für Biologische Sicherheit offenbar keine Bedenken mehr gegen die vollständige Veröffentlichung, woher kommt dieser Sinneswandel?</p>	
	R356_frei	
R357	<p><b>08/04/12/26MB/SWR2/Aula Moralische Stärke - ein neues Zeitalter der Aufklärung</b>  <b>Die Zukunft Europas (2/6) +Manuskript</b>  ... Europäer dachten über die Gleichheit der Menschen nach Amerikaner schrieben sie ins Gesetz  Von <b>Susan Neiman</b>  Immer wenn man sich auf die gute alte Tradition der Aufklärung als sinnstiftendes Element beruft, wird man schnell in die Ecke des konservativen Idealisten geschoben, der auf Werte setzt, die längst keine Rolle mehr spielen. Dabei sind Moral, Humanität, Vernunft essentiell für das Zusammenleben und die Menschlichkeit, sie sind erst recht wichtig, wenn es um ein stetig wachsendes und zusammenwachsendes Europa geht. Professorin Susan Neiman, Philosophin und Direktorin des Einstein-Forums in Potsdam, zeigt, warum Europa ein neues Zeitalter der Aufklärung braucht.  * <b>Zur Autorin:</b>  Susan Neiman wurde in Atlanta, Georgia (USA) geboren. Sie studierte Philosophie in Harvard und an der Freien Universität in Berlin. Danach lehrte sie Philosophie in Yale und an der Universität in Tel Aviv. Seit 2000 ist sie die Direktorin des Einstein Forums in Potsdam.  <b>Bücher (Auswahl):</b>  - Moralische Klarheit – Leitfaden für erwachsene Idealisten. Verlag Hamburger Edition. 2010.  - Das Böse denken – Eine andere Geschichte der Philosophie. Suhrkamp Taschenbuch. 2006.</p>	30:00
R358	<p><b>09/04/12/1,6MB/DKULTU</b>R-Nachrichten <b>Afghanistan Spezialeinsätze</b></p> <p>klar ist das <b>ISAF und US-Oberkommando</b> bei der Suche nach Aufständischen keine Razzien mehr machen dürfen, ohne das afghanische Offizielle das ausdrücklich genehmigt haben. Nur Afghanische Spezialkräfte dürfen in Häuser eindringen. Sonderkampftruppen dürfen in der Nähe aber nur eingreifen wenn sie von den Afghanen angefordert werden!</p>	02:00
R359	<p><b>09/04/12/123MB/NDR</b> Info <b>Aus dem Inneren der FARC</b> <b>FEAT</b></p> <p>Revolución Aus dem Inneren der FARC Von Tom Noga NDR 2012  „Damals habe ich meinen Platz in der Gesellschaft gesucht. Und ich habe geglaubt, ich würde ihn im revolutionären Kampf finden.“ In jungen Jahren wollte Boris Forero sein Heimatland Kolumbien verändern. Er war überzeugt davon, dass die Revolution die Lösung für sein Land war. So schloss er sich den FARC, Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia, an, der marxistischen kolumbianischen Rebellenarmee. Er lebte im Dschungel, nahm an Kämpfen teil und erlebte mit, wie die FARC zu einer reinen Terrortruppe mutierte, die von Entführungen lebt und im Drogenhandel mitmischt. Nach 20 Jahren ist er ausgestiegen. „Wenn man von Bord geht, ist man zum Tode verurteilt.“ Seit sieben Jahren lebt Boris nun in Bogota. Sieben Jahre in Deckung.</p>	55:00

TR	.	Aufn zeit
<b>DB_015</b>		
<b>R360</b>	<p>09/04/12/6,6MB/WDR 5-Echo des Tages <b>Afghanistan Spezialeinsätze</b>  Ergänzung zu R358 u.a. über den Einsatz von Drohnen und steigende zivile Opfer. Rund 2.200  Nachteinsätze.</p>	<b>03:30</b>
<b>R363</b>	<p>09/04/12/11MB/WDR Köln-Tagesschau <b>Griechenland/ EZB-Asmussen</b>  <b>Asmussen</b> (EZB) sieht Chancen für Griechenlands Wirtschaft und Griechenland ab 2015 wieder  schrittweise an den Kapitalmarkt heranzuführen.</p>	<b>00:10</b>
<b>R364</b>	<p>10/04/12/27MB/WDR 5-Dok 5 <b>Ross 308</b> <b>FEAT</b>  <b>Das konfektionierte Schlachthuhn</b> Wie geht es den Landwirten, die bis zu 160.000 Hühner im 39-  Tage-Rhythmus mästen, damit die Supermärkte das Hähnchenbrustfilet für 1,99 Euro das Pfund anbieten  können? Welches Geschäftsmodell steckt dahinter, wenn Bauern mit großen Konzernen Verträge  schließen, die sie zur Abnahme von Küken und Futter verpflichten und sogar den Schlachtermin  vorgeben, während das Risiko der Aufzucht allein bei den Landwirten bleibt? Ist die Hühnermast eine  Chance Jahrhunderte alte Höfe in die Zukunft zu retten? Oder ist sie der Weg in eine neue Leibeigenschaft  des Bauern?</p>	<b>55:00</b>
	R365_frei	
	R366_frei	
	recordings	
	recordings-05_04-10_04	
	recordings-28_03-05_04	